

**GESUNDHEITSWESEN**

FACHSERIE

**12**

**Reihe 12.S.1**

**Kranke und unfallverletzte Personen**

**April 1974**



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**



**GESUNDHEITSWESEN**

FACHSERIE

**12**

**Reihe 12.S.1**

**Kranke und unfallverletzte Personen**

**April 1974**

Statistisches Bundesamt  
Bundesarchiv Koblenz



**HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN**  
**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ**  
Bestellnummer: 2129001 – 74900

Erschienen im Juli 1977  
Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.  
Preis: DM 7,50

## Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	5
T e x t t e i l	
Kranke und unfallverletzte Personen .....	9
Unfallverletzte Personen .....	15
T a b e l l e n t e i l	
Tabellenübersicht nach Gliederungsmerkmalen .....	20
1 Kranke und unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum nach Altersgruppen .....	22
2 Kranke Personen im Berichtszeitraum	
2.1 Nach Altersgruppen und Art der Krankheit .....	26
2.2 Nach Krankenstand und Art der Krankheit .....	32
2.3 Nach Dauer der Krankheit und Altersgruppen .....	33
2.4 Nach Dauer und Art der Krankheit .....	35
2.5 Nach Art der Behandlung und Altersgruppen .....	36
2.6 Nach ambulanter ärztlicher Behandlung und Altersgruppen .....	38
2.7 Nach ambulanter ärztlicher Behandlung und Art der Krankheit .....	40
3 Kranke Erwerbstätige im Berichtszeitraum	
3.1 Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben .....	41
3.2 Nach Art der ärztlichen Behandlung, Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen .....	43
3.3 Nach Arbeitsunfähigkeit, deren Dauer, Altersgruppen und Art der Krankheit ...	46
3.4 Nach Arbeitsunfähigkeit, deren Dauer, Altersgruppen und Stellung im Beruf ...	49
3.5 Nach Arbeitsunfähigkeit, deren Dauer, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen .....	50
3.6 Nach Arbeitsunfähigkeit am Befragungstag, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen .....	51

4 Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum	
4.1 Nach Unfallkategorie und Art der Unfallverletzung .....	52
4.2 Nach Unfällen bei der Hausarbeit und Art der Unfallverletzung .....	52
4.3 Nach Art der Verletzung und Altersgruppen .....	53
4.4 Nach Art der Behandlung und Altersgruppen .....	54
4.5 Nach ambulanter ärztlicher Behandlung und Art der Unfallverletzung .....	55
5 Unfallverletzte Erwerbstätige im Berichtszeitraum	
5.1 Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben .....	56
5.2 Nach Arbeitsunfähigkeit, deren Dauer, Altersgruppen und Stellung im Beruf ....	58
5.3 Nach Arbeitsunfähigkeit, deren Dauer, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen .....	59
5.4 Nach Art der Unfallverletzung, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen .....	60
6 Kranke bzw. unfallverletzte Personen in Familien im Berichtszeitraum	
6.1 Frauen ohne/mit Kinder(n) unter 15 Jahren nach Beteiligung am Erwerbsleben, Art der Behandlung, Familienstand und Altersgruppen .....	61
6.2 Kinder unter 18 Jahren nach Familienzusammensetzung und Altersgruppen .....	62
A n h e n g	
Rechtsgrundlagen .....	64
Fragebogen .....	67
Signierschlüssel .....	68

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

#### Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu
- / = kein Nachweis, da das Ergebnis nicht ausreichend genau ist

Differenzen in den Summen ergeben sich durch Runden der Zahlen.

## Vorbemerkung

Die Ermittlung von "Krankheiten und Unfällen" gehört seit vielen Jahren zum festen Bestand der repräsentativen Haushaltsbefragungen im Rahmen des Mikrozensus. Die Ergebnisse dieser Stichprobenerhebungen, die seit 1966 wiederholt mit unterschiedlichen Auswahlätzen durchgeführt wurden, vermitteln einen aufschlußreichen Einblick in das Krankheitsgeschehen in der Bundesrepublik Deutschland. Sie leisten damit einen Beitrag zur Lösung der vielfältigen Probleme, die im Zusammenhang mit der Vorbeugung und Behandlung von Krankheiten oder Unfallfolgen entstehen. Dies ist von besonderer Bedeutung, weil Krankheiten und Unfälle - insbesondere wegen der Kostenfragen - seit langem über den privaten Bereich hinaus in das gesamtwirtschaftliche Interesse gerückt sind.

Die im folgenden dargestellten Ergebnisse basieren auf der im April 1974 im Rahmen des Mikrozensus durchgeführten Zusatzbefragung über "Krankheiten und Unfälle". Der Auswahlatz dieser Befragung betrug 1,0 % der Haushalte parallel zu der jährlich laufenden Mikrozensus-Erhebung wurden rd. 220 000 Haushalte (einschl. Anstalten) mit rd. 600 000 Personen befragt. Mit dieser umfangreichen Erhebung werden die aus den Befragungen in den Jahren 1966, 1970, 1972 und 1973 gewonnenen Erkenntnisse über die Morbidität der Bevölkerung auch im Hinblick auf bevölkerungs- und erwerbsstatistische Merkmale erweitert. Der Auswahlatz von 1,0 % ermöglicht insbesondere eine tiefe sachliche Gliederung der Ergebnisse. Wie bei den vorangegangenen Erhebungen wird auch hier zwischen akut- und chronisch-kranken Personen unterschieden. Die Parallelität der Erhebung zum laufenden Mikrozensus ermöglicht auch Auswertungen der medizinisch-statistischen Daten unter erwerbsstatistischen Aspekten sowie im Familienzusammenhang.

## Methodische Hinweise

### 1. Gesetzliche Grundlage

Die Befragung wurde angeordnet durch das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens - Mikrozensus - vom 21.12.1962, BGBI. I S. 767, geändert durch Gesetz vom 28.12.1968, BGBI. I S. 1456 und 4. Verordnung über Zusatzprogramme zum Mikrozensus vom 22.12.1971, BGBI. I S. 2158 (s. Anhang).

### 2. Fragebogen

Als Fragebogen wurde bei der Zusatzbefragung vom April 1974 ein maschinenlesbarer Beleg verwendet, auf dem neben den Strichmarkierungen auch Klartexteintragungen möglich waren. Diese Klartexteintragungen mußten bei der Aufbereitung in maschinenlesbare Ziffern mit Hilfe eines Signierverzeichnisses umgesetzt werden. Die hierbei verwendete Systematik der Krankheiten in Anlehnung an die ICD der Weltgesundheitsorganisation (International Classification of Diseases, 1968) wurde 1974 von 35 auf 28 Krankheitsarten-gruppen verkürzt. So wurden z.B. Tuberkulose und sonstige infektiöse und parasitäre Krankheiten zu einer Gruppe zusammengefaßt. Außerdem wurde die Unterteilung einzelner Krankheitsarten-gruppen (z.B. Kreislaferkrankungen, Erkrankungen des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes) neugefaßt.

Diese Zusatzbefragung beruht - wie alle vorhergehenden Befragungen zum Thema "Krankheiten und Unfälle" - auf der freiwilligen Auskunftsbereitschaft der Befragten. Sie unterscheidet sich dadurch von dem bei anderen Statistiken üblichen Verfahren, nach dem durch die jeweils erforderliche Rechtsgrundlage (Gesetz, Rechtsverordnung) auch die Auskunftspflicht der Befragten begründet wird.

### 3. Definitionen

#### 3.1 Krankheitsbegriff

Eine Krankheit im Sinne der Befragung lag dann bei einem Haushaltsmitglied vor, wenn dieses sich während des Berichtszeitraumes (oder am Befragungstag) gesundheitlich so beeinträchtigt fühlte, daß es seiner üblichen Beschäftigung (Berufstätigkeit, Schulbesuch, Hausarbeit, Freizeitbeschäftigung usw.) nicht nachgehen konnte. Die Inanspruchnahme eines Arztes war keine Voraussetzung dafür, als Kranker im Sinne der Befragung erfaßt zu werden. Daraus folgt, daß z.T. auch ein nur subjektiv empfundenes Krankheitsgeschehen von den medizinisch durchweg nicht vorgebildeten Interviewern registriert wurde.

Mit Fragen nach dem stationären Krankenhausaufenthalt, nach der Bettlagerigkeit (zu Hause), der Arbeitsunfähigkeit (einschl. Dauer der Arbeitsunfähigkeit) sowie nach dem Arztbesuch infolge der Krankheit bzw. des Unfalls sollten die Krankheiten insbesondere in ihrem Schweregrad objektiviert werden. Bei mehreren Krankheiten einer Person im Berichtszeitraum war nur die schwerwiegendste Krankheit anzugeben. Dem Interviewer stand ein alphabetisches Verzeichnis mit "Beispielen für Krankheitsbezeichnungen" zur Verfügung (s. Anhang).

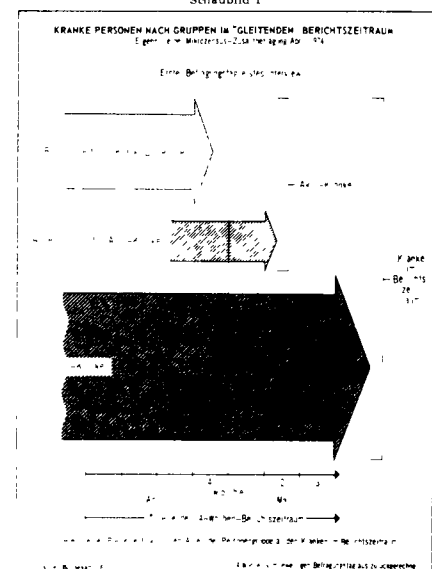
Kranke im Berichtszeitraum sind diejenigen, die am Befragungstag selbst oder in den letzten vier Wochen vor dem Befragungstag krank waren (einschl. der Personen, deren Krankheit im Berichtszeitraum endete "krank gewesene Personen"). Als chronisch-krank gelten Personen, die ihre Krankheit auf die entsprechende Frage als langfristiges oder chronisches Leiden angaben und die am Befragungstag selbst noch krank waren. Am Befragungstag akut-krank und

im Berichtszeitraum krankgewesene, die die Frage nach dem langfristigen oder chronischen Leiden verneint haben, werden im folgenden unter der Bezeichnung "akut-krank" zusammengefaßt.

#### 3.2 Gleitender Berichtszeitraum

Bei der Befragung 1974 wurde - wie auch in den Jahren 1972 und 1973 - ein "gleitender" Berichtszeitraum zugrunde gelegt. Es wurde sowohl die Mortalität für den Befragungstag selbst - das war der Tag, an dem das Interview stattfand - als auch die Morbidität für den dem Befragungstag vorausgegangenen vier-Wochen-Berichtszeitraum ermittelt. Da die Interviews überwiegend im Mai 1974 durchgeführt wurden, kann als Berichtszeitraum die Zeit von Anfang April bis Ende Mai 1974 angesehen werden. Aus früheren Untersuchungen ist bekannt<sup>1)</sup>, daß die Auskunft über Ereignisse wie Krankheiten oder Unfälle durch den sogenannten "Erinnerungsfehler" - die Ereignisse werden um so eher vergessen, je weiter der Befragungstag zeitlich vom Ereignis selbst entfernt ist - und von dem sogenannten "telescoping effect", nach dem das Ereignis in Richtung auf die Gegenwart (Befragungstag) verschoben wird, beeinflußt werden. Mit Hilfe des gleitenden, vier Wochen umfassenden Berichtszeit-

Schaubild 1



1) Siehe hierzu Fachserie A, Reihe 7 Sonderbeitrag "Kranke und unfallverletzte Personen, April 1966", S. 6 ff.



raumes, sollten diese Einflüsse in Grenzen gehalten werden. Das folgende Schaubild enthält in vereinfachter Form eine schematische Darstellung des "gleitenden" Berichtszeitraumes sowie die Zusammensetzung der Masse "Kranke im Berichtszeitraum".

### 3.3 Verbindung zum Mikrozensus-Grundprogramm

Infolge der parallelen Durchführung der Zusatzbefragung und dem laufenden Mz-Grundprogramm konnten alle für die Auswertung erforderlichen bevölkerungs- und erwerbsstatistischen Merkmale aus dem Grundprogramm entnommen und mußten nicht doppelt erfaßt werden. Hinsichtlich der in den Tabellen verwendeten erwerbsstatistischen Merkmale und Definitionen wird auf die Veröffentlichung in der Fachserie A, Reihe 6, Erwerbstätigkeit, I. Entwicklung der Erwerbstätigkeit, 1974 verwiesen.

### 3.4 Stichprobenfehler

Bei der Beurteilung der in dieser Veröffentlichung dargestellten Mikrozensus-Ergebnisse ist zu beachten, daß es sich um Ergebnisse einer Stichprobe der Gesamtbevölkerung handelt. Die bei jedem Stichprobenergebnis zu berücksichtigenden Zufallsfehler hängen insbesondere von der jeweiligen Zahl der Merkmalsfälle ab. Als Richtmaß für die Größenordnung der Zufallsfehler gilt (für die in diesen Band veröffentlichten Mikrozensus-Ergebnisse) bei einer hochgerechneten Personenzahl von 50 000, 100 000, 500 000, 1, 2, 5 und 10 Millionen ein relativer Standardfehler von  $\pm 6,3\%$ ,  $\pm 4,5\%$ ,  $\pm 2,0\%$ ,  $\pm 1,5\%$ ,  $\pm 1,2\%$ ,  $\pm 0,9\%$ ,  $\pm 0,7\%$ . In der Mehrzahl der Fälle dürfte der genannte Bereich eingehalten oder höchstens bis zum doppelten Wert überschritten sein.<sup>2)</sup>

2) Über die Genauigkeit der Stichprobenergebnisse im Mikrozensus wurde ausführlich in der Fachserie A, Reihe 6/I, im Zusammenhang mit den Ergebnissen des Mikrozensus April 1964 berichtet.

Da der relative Standardfehler für hochgerechnete Besetzungszahlen unter 5 000 (1 %-Erhebung), d.h. für weniger als 50 Personen oder Fälle in der Stichprobe für alle Merkmalsgruppen über 20 % hinausgeht, werden diese Ergebnisse wegen ihres geringen Aussagewertes nicht ausgewiesen und durch einen Schrägstrich (/) ersetzt.

### 4. Vergleich mit den Ergebnissen aus früheren Jahren

Die Ermittlung von Krankheiten und Unfällen im Rahmen des Mikrozensus wird zwar schon seit einigen Jahren vorgenommen; den vielschichtigen Verflechtungen entsprechend, die bei einer solchen Stichprobenbefragung berücksichtigt werden müssen, wurden die wiederholt durchgeführten Befragungen über "Krankheiten und Unfälle" jedoch häufig verändert. So betrug der Auswahlsatz in der Befragung von 1966 z.B. 0,5 % (Bayern 1,0 %), in den Jahren 1970 bis 1973 betrug der Auswahlsatz 0,1 % und 1974 umfaßte er wieder 1 %. Auch der Berichtszeitraum wurde neueren Erkenntnissen folgend verändert, und schließlich ergaben sich auch bei den für die Verschlüsselung der Krankheiten bzw. Unfallarten erforderlichen Systematiken Modifikationen.

Darüber hinaus sind die Befragungen selbst nicht immer in der gleichen Jahreszeit durchgeführt worden. Die Befragungen von 1966 wurden im April, die Befragung von 1972 im Oktober und die Befragung von 1974 wiederum im April vorgenommen. Hierbei können saisonale Einflüsse, die methodisch jedoch kaum ausreichend eingegrenzt werden können, teilweise von erheblicher Bedeutung sein. Auch die Tatsache, ob eine Zusatzbefragung im Rahmen eines kleineren Interviews oder am Ende einer umfangreichen Befragung erhoben wird, dürfte nicht ohne Einfluß auf die Ver-

gleichbarkeit der Ergebnisse sein. Alle diese Probleme lassen für den vorliegenden Band Vergleiche mit den Daten aus früheren Stichprobenbefragungen zum Tatbestand "Krankheiten und Unfälle" als wenig sinnvoll erscheinen. Sowohl die Unterschiede als auch die Identität der Ergebnisse aus verschiedenen Stichproben über "Krankheiten und Unfälle" be-

dürfen vielschichtiger methodischer Analysen, die sich mit statistischen Hilfsmitteln allein nicht hinreichend genau durchführen lassen. Zeitreihen mit Ergebnissen über Krankheiten und Unfälle aus mehreren Befragungszeitpunkten werden daher in diesem Band nicht veröffentlicht.

## Kranke und unfallverletzte Personen

### 10 Millionen Kranke im April 1974

Im Berichtszeitraum hatten 10,1 Mill. oder 16 % der Bevölkerung eine Krankheit oder Unfallverletzung. Unter den Kranken und Unfallverletzten überwogen die Frauen mit 57 %. 15 % der Bevölkerung (9,5 Mill. Personen) waren krank und nicht gleichzeitig unfallverletzt; 0,1 % gaben an, krank und unfallverletzt gewesen zu sein. Die Gesamtzahl der Kranken (9,6 Mill. Personen) lag um 14 % unter dem Ergebnis der vorhergehenden Mikrozensus-Zusatzbefragung über „Kranke und unfallverletzte Personen“ vom Oktober 1973. Der Unterschied dürfte in hohem Maße durch jahreszeitliche Einflüsse bewirkt sein, wie z. B. der Rückgang der Atmungsorganerkrankungen um 30 % zeigt. Auf welche Ursachen die seit der Befragung vom Oktober 1972 (Auswahlsatz: 0,1 %) über die Befragung vom Oktober 1973 (Auswahlsatz: 0,1 %) bis zur Befragung vom April 1974 (Auswahlsatz: 1,0 %) zu beobachtende Abnahme der Zahl der Kranken im Berichtszeitraum zurückzuführen ist, bedarf im einzelnen noch näherer Untersuchungen.

Von den 602 000 erfaßten unfallverletzten Personen (1 % der Bevölkerung) waren 14 % gleichzeitig krank, das sind 28 % weniger als bei der Befragung im Oktober 1973. Der Rückgang dürfte zu einem Großteil ebenfalls jahreszeit-

lich bedingt sein. Die Zahl der durch Straßenverkehrsunfälle Verunglückten hat im gleichen Zeitraum um 15 % abgenommen.

Der Anteil der kranken Frauen an der weiblichen Bevölkerung lag mit 17 % höher als der der kranken Männer an der männlichen Bevölkerung (14 %). Dagegen erlitten Männer häufiger (1,3 %) als Frauen (0,7 %) Unfallverletzungen. Unter 100 Unfallverletzten waren 64 Männer und 36 Frauen. Damit hat sich der Anteil der unfallverletzten Frauen gegenüber Oktober 1973 geringfügig erhöht. Worauf diese Verschiebung zurückzuführen ist, wird die Auswertung der Befragungsergebnisse nach Unfallkategorien zeigen.

Die 15- bis unter 20jährigen waren die „gesündeste“ Altersgruppe: Von 10 000 Einwohnern dieses Alters waren nur 643 im Berichtszeitraum krank. Die Krankheitshäufigkeit der Kinder unter 5 Jahren lag mit 1 216 ebenso hoch wie bei den 40- bis 45jährigen. Vom 5. bis zum 20. Lebensjahr nimmt die Morbidität kontinuierlich ab, steigt dann wieder an und erreicht bei den Personen über 65 Jahren den Höchststand (3 508). Jungen unter 5 Jahren zeigten eine größere Krankheitsanfälligkeit als gleichaltrige Mädchen. Ansonsten übertrifft die Morbidität der Frauen die der Männer um 37 %.

Tabelle 1: Kranke bzw. unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup>  
Ergebnis der Mikrozensus-Zusatzbefragungen Oktober 1973 und April 1974

Personengruppe	1973		1974			
	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Wohnbevölkerung .....	61 576	100	29 684	100	32 376	100
Kranke bzw. Unfallverletzte .....	11 944	16,3	4 390	14,8	5 725	17,7
und zwar:						
Kranke, nicht gleichzeitig unfallverletzt .....	11 112	15,3	4 006	13,5	5 508	17,0
Kranke, gleichzeitig unfallverletzt .....	69	0,1	49	0,2	34	0,1
Kranke zusammen .....	11 181	15,5	4 054	13,7	5 542	17,1
Akut-Kranke .....	5 687	6,8	1 944	6,5	2 269	7,0
Chronisch-Kranke .....	5 494	8,7	2 110	7,1	3 273	10,1
Unfallverletzte, nicht gleichzeitig krank .....	763	0,8	336	1,1	183	0,6
Unfallverletzte zusammen .....	832	1,0	385	1,3	217	0,7
Personen, weder krank noch unfallverletzt .....	49 632	83,7	25 294	85,2	26 651	82,3

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

Tabelle 2: Kranke Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup> nach Anteil der Chronisch-Kranken und nach Alter  
Ergebnis der Mikrozensus-Zusatzbefragungen Oktober 1973 und April 1974

Alter von ... bis unter ... Jahren	1973		1974				
	Insgesamt		Männlich	Weiblich	darunter Chronisch-Kranke		
	1 000				zusammen	männlich	weiblich
					%		
unter 15 .....	1 520	1 280	647	633	9,3	10,1	8,6
15 — 40 .....	2 447	1 921	903	1 019	27,0	26,7	27,2
40 — 65 .....	3 601	3 271	1 411	1 859	65,3	63,6	66,6
65 und mehr .....	3 613	3 125	1 093	2 032	83,5	82,9	83,8
Insgesamt .....	11 181	9 596	4 054	5 542	56,1	52,1	59,1
			je 10 000 Einwohner				
unter 15 .....	1 081	937	926	948	87	93	81
15 — 40 .....	1 170	885	803	974	239	215	265
40 — 65 .....	2 017	1 838	1 760	1 903	1 201	1 119	1 268
65 und mehr .....	4 132	3 508	3 181	3 713	2 929	2 638	3 112
Insgesamt .....	1 816	1 546	1 366	1 712	867	711	1 011

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

### Mehr als die Hälfte der Kranken war chronisch krank

Der Anteil der Chronisch-Kranken erhöhte sich — bei leichtem Rückgang der absoluten Zahl — vom Oktober 1973 zum April 1974 wegen der gleichzeitig erheblich gesunkenen Zahl der Akut-Kranken auf 56% (1973: 49%). 9% der unter 15jährigen und 83% der 65 Jahre und älteren Kranken litten an chronischen Krankheiten, darunter Frauen häufiger als Männer. Von 10 000 Frauen waren 1 011 und von 10 000 Männern 711 chronisch krank.

Die Gruppe der Akut-Kranken (einschl. der krank Gewesenen) wurde danach differenziert, ob die Krankheit im Berichtszeitraum abgeschlossen war oder am Befragungstag noch andauerte. 36% der weiblichen und 34% der männlichen Akut-Kranken waren auch am Befragungstag noch krank. Mit steigendem Alter sinkt die Krankheitshäufigkeit derjenigen, deren Krankheit im Berichtszeitraum abgeschlossen war. Mit anderen Worten: Die Krankheitsdauer steigt mit zunehmendem Alter. Die Gruppe der Akut-Kranken, die am Befragungstag noch krank waren, zeigte nur geringe altersspezifische Unterschiede. Die Akut-Kranken, deren Krankheit im Berichtszeitraum beendet wurde, waren zur Hälfte ein bis vier Wochen und zu einem Drittel vier bis sieben Tage krank. Nur 1% der Kranken war über ein Jahr krank gewesen. Von der Gesamtgruppe der Kranken mit nicht beendeter Krankheit, also von den Chronisch-Kranken und den am Befragungstag noch Akut-Kranken, litten zwei Drittel bereits über ein Jahr an ihrer Krankheit. Altersmäßig ergeben sich allerdings große Unterschiede: Über ein Jahr krank waren unter den am Befragungstag noch kranken Kindern bis unter 15 Jahren 22% und unter den älteren Personen über 64 Jahre 81%.

Schaubild 1

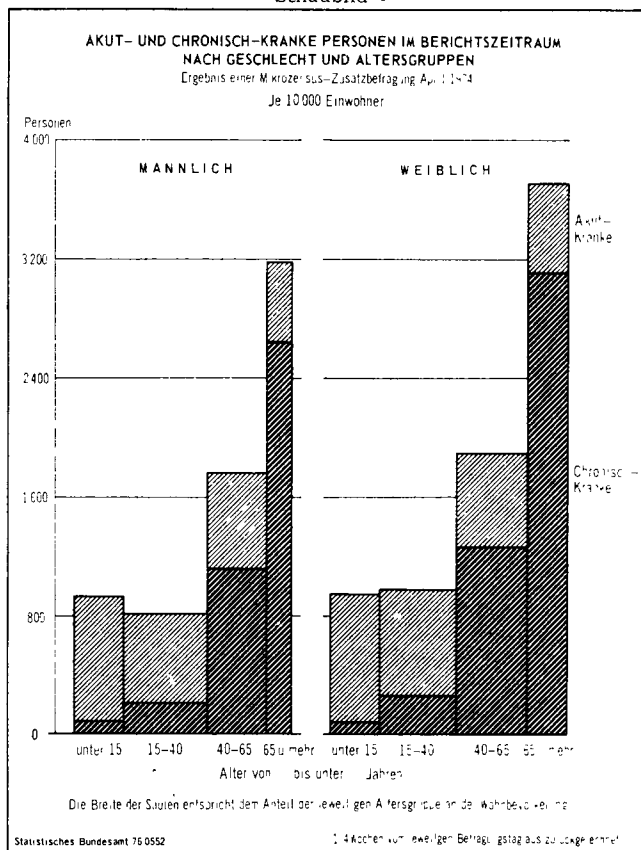


Tabelle 3: Akut- und Chronisch-Kranke nach Altersgruppen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup>  
Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzbefragung April 1974  
Je 10 000 Einwohner

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich				Weiblich			
		zusammen	Akut-Kranke am Befragungstag	im Berichtszeitraum	Chronisch-Kranke	zusammen	Akut-Kranke am Befragungstag	im Berichtszeitraum	Chronisch-Kranke
unter 5 .....	1 216	1 249	304	857	88	1 181	287	809	85
5 — 10 .....	997	983	200	693	90	1 013	204	729	80
10 — 15 .....	681	643	110	433	100	720	137	503	80
zusammen	937	926	193	639	93	948	201	666	81
15 — 20 .....	643	589	124	351	114	702	168	432	102
20 — 25 .....	825	665	145	368	152	989	250	551	188
25 — 30 .....	955	840	197	455	188	1 078	270	547	261
30 — 35 .....	951	900	199	433	268	1 007	252	437	318
35 — 40 .....	1 042	992	232	432	328	1 097	251	412	434
zusammen	885	803	181	408	215	974	238	471	265
40 — 45 .....	1 190	1 155	246	415	494	1 228	247	398	583
45 — 50 .....	1 423	1 398	266	370	761	1 446	270	363	813
50 — 55 .....	1 747	1 742	277	369	1 096	1 751	293	351	1 106
55 — 60 .....	2 327	2 258	277	370	1 611	2 375	310	350	1 715
60 — 65 .....	2 724	2 678	288	323	2 068	2 756	281	320	2 155
zusammen	1 838	1 760	269	372	1 119	1 903	279	356	1 268
65 — 70 .....	3 146	2 875	267	248	2 361	3 336	301	316	2 718
70 — 75 .....	3 502	3 199	318	281	2 600	3 711	314	295	3 102
75 und mehr .....	3 939	3 603	278	245	3 080	4 110	318	261	3 531
zusammen	3 508	3 181	286	257	2 638	3 713	311	291	3 112
Insgesamt	1 546	1 366	220	435	711	1 712	255	446	1 011

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

Tabelle 4: Kranke Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup> nach (bisheriger) Dauer der Krankheit und Alter  
Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzbefragung April 1974

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Krankheit im Berichtszeitraum beendet					Krankheit im Berichtszeitraum nicht beendet								
		zusammen		davon nach			zusammen		davon nach						
				1-3 Tagen	4-7 Tagen	über 1 bis 4 Wochen			über 4 bis 52 Wochen	über 1 Jahr	1-3 Tagen	4-7 Tagen	über 1 bis 4 Wochen	über 4 bis 52 Wochen	über 1 Jahr
1 000	je 10 000 Einw.	%			1 000	je 10 000 Einw.	%								
<b>Insgesamt</b>															
unter 15 .....	1 280	891	652	10,8	37,4	49,6	2,1	0,1	388	284	7,7	18,3	37,4	14,2	22,4
15 — 40 .....	1 921	951	438	14,4	32,7	46,0	6,6	0,3	970	447	4,2	9,8	25,2	23,6	37,2
40 — 65 .....	3 271	646	363	10,8	26,3	48,1	13,0	1,5	2 625	1 475	1,2	2,3	10,4	19,2	66,9
65 und mehr ..	3 125	247	278	6,5	22,3	53,4	13,8	4,0	2 877	3 230	0,3	0,9	5,0	12,7	81,0
Insgesamt ...	9 596	2 735	441	11,7	31,8	48,3	7,3	0,9	6 861	1 105	1,6	3,7	11,7	16,8	66,1
<b>Männlich</b>															
unter 15 .....	647	447	639	11,0	37,8	49,0	2,0	0,2	200	286	8,0	17,0	37,0	13,5	24,5
15 — 40 .....	903	458	408	14,4	32,5	45,9	7,0	0,2	445	396	3,4	9,9	25,4	22,9	38,4
40 — 65 .....	1 411	298	372	10,7	24,8	48,0	15,1	1,3	1 113	1 388	1,3	2,3	10,8	21,5	64,2
65 und mehr ..	1 093	88	257	5,6	21,3	53,9	15,7	3,4	1 005	2 924	0,3	1,0	5,1	14,0	79,6
Zusammen ...	4 054	1 292	435	11,8	31,8	48,0	7,7	0,7	2 763	931	1,8	4,1	12,9	18,4	62,7
<b>Weiblich</b>															
unter 15 .....	633	444	666	10,6	36,9	50,2	2,3	0,0	188	282	7,4	19,7	37,8	14,9	20,2
15 — 40 .....	1 019	493	471	14,4	33,1	45,8	6,3	0,4	526	503	4,8	9,9	25,1	24,1	36,1
40 — 65 .....	1 859	347	356	11,0	27,7	48,4	11,2	1,7	1 512	1 547	1,1	2,2	10,1	17,7	68,9
65 und mehr ..	2 032	159	291	6,9	22,6	52,8	13,2	4,4	1 872	3 422	0,3	1,0	4,9	12,0	81,8
Zusammen ...	5 542	1 444	446	11,6	31,8	48,6	6,9	1,1	4 098	1 266	1,5	3,4	10,9	15,8	68,4

1) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

### Über ein Fünftel der Kranken am Kreislaufsystem erkrankt

Am häufigsten waren im April 1974 wie im Oktober 1973 die Krankheiten der Atmungsorgane; ihr Anteil ist allerdings saisonal bedingt von 32 % auf 26 % zurückgegangen. Kinder unter 5 Jahren litten am meisten unter Atmungsorganerkrankungen; von 10 000 Kindern dieser Altersgruppe waren es 696. Jungen weisen gegenüber Mädchen eine erhöhte Anfälligkeit auf. Die Morbidität an diesen Krankheiten sinkt bis zu den 40- bis 65jährigen (338 je 10 000 Einwohner) und nimmt dann wieder leicht zu. Die Grippe (im Sinne des allgemeinen Sprachgebrauchs) dominierte unter den Krankheiten der Atmungsorgane mit 47 %, gefolgt von Infektionen der oberen Luftwege mit 34 %, Bronchitis und Emphysem mit 10 % und Asthma mit 6 %. Im Oktober 1973 entfielen auf Bronchitis, Emphysem und Asthma zusammen 11 %.

Die Krankheiten des Kreislaufsystems standen 1974 mit 22 % wiederum an zweiter Stelle der Krankheitsarten. Unter den 2,2 Mill. Kreislaufkranken waren 38 % Männer und 62 % Frauen. Ältere Menschen leiden besonders häufig unter Kreislaufkrankungen: Von 100 Männern im Alter von 65 (75) Jahren und älter waren es 11 (13), von 100 Frauen des entsprechenden Alters 14 (15). Ein Drittel der über 65jährigen Kranken gab Kreislaufbeschwerden als schwerwiegendste Krankheit an.

1,2 Mill. Personen (12 % aller Kranken) litten an Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes. Die geänderte Systematik der Krankheiten erlaubt es 1974 zum ersten Mal, Rheumatismus, Gelenk- und Wirbelentzündungen und Bandscheibenerkrankungen getrennt auszuweisen. Von der Gesamtzahl der an diesen Krankheiten leidenden Personen hatten jeweils 24 % Rheumatismus bzw. Bandscheibenschäden und 32 % Gelenk- und Wirbelentzündungen. Wie bei den meisten anderen Krankheiten

Schaubild 2

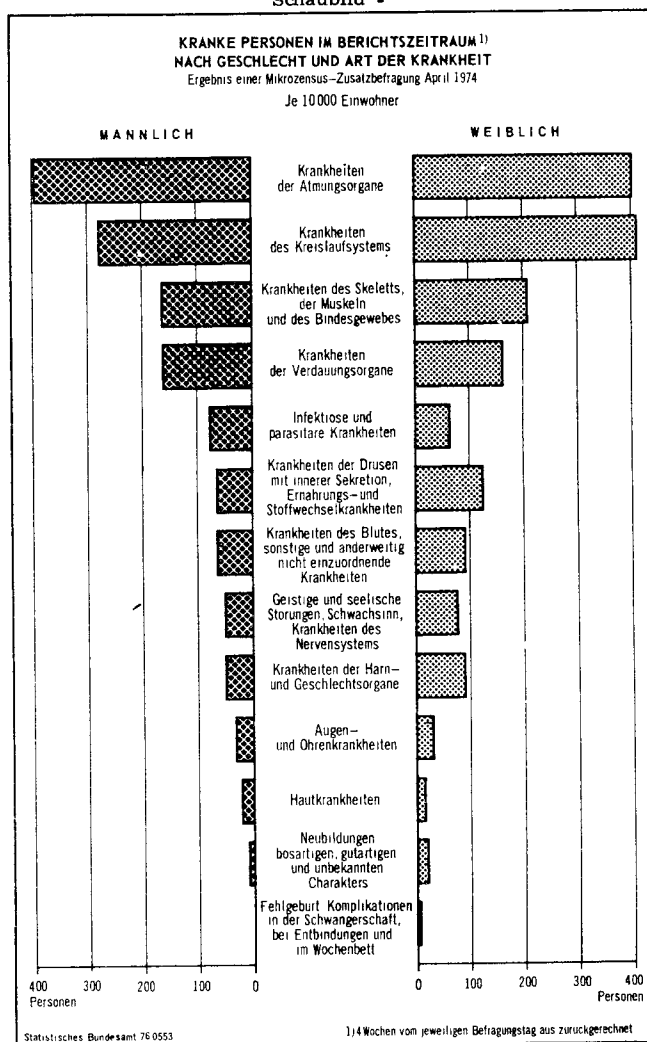
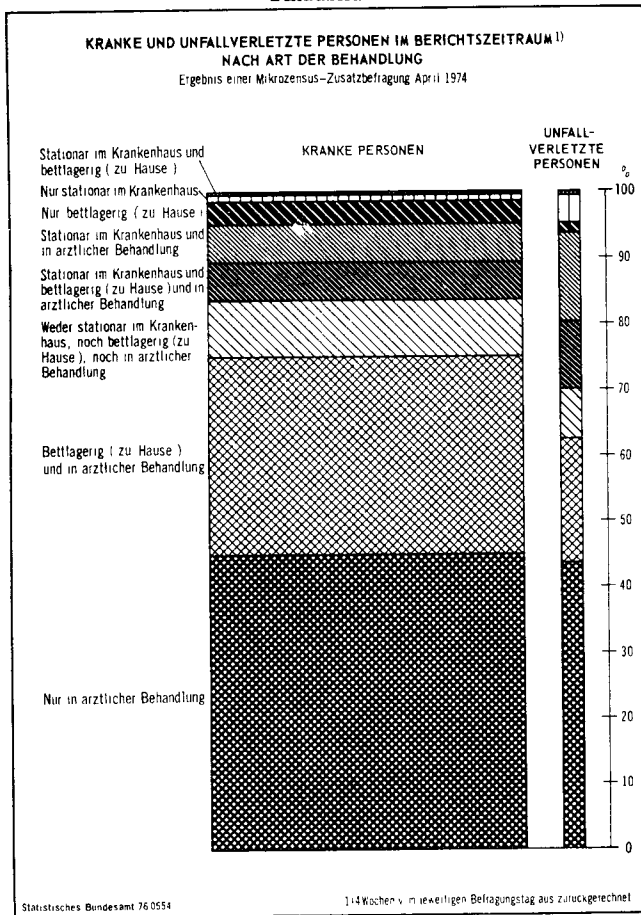


Tabelle 5: Kranke Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup> nach Alter und Art der Krankheiten  
 Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzbefragung April 1974  
 Je 10 000 Einwohner

Krankheitsart	Ins-gesamt	Im Alter von ... bis unter Jahren									
		unter 15	davon			15—40	40—65	65 u mehr	davon		
			unter 5	5—10	10—15				65—70	70—75	75 u. mehr
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	70	194	265	252	87	29	39	41	44	39	39
Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	15	/	/	/	/	6	24	38	40	40	35
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	97	7	/	/	9	20	123	368	363	399	344
Geistige und seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	65	8	/	/	12	49	101	118	125	108	118
Augen- und Ohrenkrankheiten	33	32	50	33	20	14	26	90	57	82	136
Krankheiten des Kreislaufsystems	347	12	14	11	12	71	476	1 278	1 114	1 319	1 432
Krankheiten der Atmungsorgane	399	540	696	562	409	354	338	415	416	440	392
Krankheiten der Verdauungsorgane	162	60	73	53	58	124	230	272	290	270	253
Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	72	13	13	16	10	57	109	122	122	114	129
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung und im Wochenbett	3	—	—	—	—	8	/	—	—	—	—
Hautkrankheiten	19	16	25	11	13	22	18	17	17	18	/
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	186	13	/	12	16	90	291	477	454	500	483
Krankheiten des Blutes, sonstige und anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	80	37	57	30	31	41	63	272	103	172	564
Insgesamt	1 546	937	1 216	997	681	885	1 838	3 508	3 146	3 502	3 939

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

Schaubild 3



wird auch hier die positive Korrelation zwischen Alter und Krankheitshäufigkeit sichtbar. Die höchste Morbidität war 1974 bei den 70- bis unter 75jährigen zu verzeichnen (500 je 10 000 Personen dieses Alters); bei den Frauen lag sie wiederum höher (568) als bei den Männern (401).

Auf die Krankheiten der Verdauungsorgane entfielen 1974 rd. 10 % der Krankheiten (1 Mill. Personen). Im Gegensatz zum Vorjahr waren diese Krankheiten bei Män-

nern und Frauen etwa gleich häufig verbreitet. Allerdings standen bei Männern Lebererkrankungen und Krankheiten des Magens und Zwölffingerdarms, bei Frauen Gallen- und Lebererkrankungen im Vordergrund. Besonders anfällig für diese Krankheiten war die Gruppe der 65- bis unter 70jährigen.

Knapp 0,9 % der Bevölkerung (529 000 Personen) waren Diabetiker; der Frauenanteil betrug hier 67 %. Weit mehr als die Hälfte der Diabetiker (59 %) waren 65 Jahre und älter und ein Drittel 40 bis unter 65 Jahre alt. Außerdem wurden 6 000 Kinder mit Diabetes mellitus ermittelt.

Geistige und seelische Störungen, Schwachsinn und Krankheiten des Nervensystems machten im April 1974 4 % der Krankheiten aus. 402 000 Personen (65 je 10 000 Einwohner) litten darunter, insbesondere Frauen zwischen 65 und 70 Jahren.

Die Angaben über Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters lassen wie bereits 1973 eine erhebliche Untererfassung vermuten. Während bei der Mikrozensus-Zusatzbefragung nur 93 000 krebserkrankte Personen erfaßt wurden, starben 1974 nach der Todesursachenstatistik rd. 156 000 Personen an Neubildungen.

#### 602 000 unfallverletzte Personen

Nahezu 1 % der Bevölkerung (602 000 Personen) erlitten im Berichtszeitraum 1974 eine Unfallverletzung. Nach der Art der Unfallverletzung ergibt sich folgende Verteilung: Prellungen 30 %, Knochenbrüche 27 %, offene Wunden 18 %, Kopfverletzungen 7 %, Verbrennungen 3 %, alle anderen Verletzungen zusammen 15 %. Männer wiesen doppelt so oft Unfallverletzungen auf wie Frauen. Unter 10 000 Männern waren 130 unfallverletzt, unter 10 000 Frauen hingegen nur 67. Wie in der Befragung von 1973 erwies sich die Gruppe der 15- bis unter 40jährigen Männer als am stärksten unfallgefährdet (183 je 10 000), während die Frauen gleichen Alters die niedrigste Unfallverletzungsrate hatten (56 je 10 000). Unter den Männern erlitten die 65jährigen und älteren am seltensten Unfallverletzungen (50 von 10 000). Demgegenüber lag die Zahl der Unfallverletzten unter den 65jährigen und älteren Frauen mit 86 je 10 000 erheblich höher. Sobald die Befragungsergebnisse für die Unfallkategorien vorliegen, wird die kombinierte Auswertung nach Art und Kategorie der Unfallverletzung weitere Schlüsse auf das Unfallgeschehen zulassen.

Tabelle 6: Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup> nach Alter und Art der Unfallverletzung  
Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzbefragung April 1974

Art der Verletzung	Insgesamt						Männlich						Weiblich						
	zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen		davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				zusammen		davon im Alter von ... bis unter Jahren ...				
			unter 15	15-40	40-65	65 und mehr			unter 15	15-40	40-65	65 und mehr			unter 15	15-40	40-65	65 und mehr	
	1 000	je 10 000 Einwohner					1 000	je 10 000 Einwohner					1 000	je 10 000 Einwohner					
Kopfverletzungen.	43	7	11	8	5	/	27	9	12	11	6	/	16	5	9	/	/	/	/
Knochenbrüche ..	163	26	24	28	25	29	95	32	26	42	30	17	68	21	22	12	21	37	
Innere Verletzungen.	5	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Offene Wunden .	106	17	16	23	16	7	73	25	20	35	22	/	33	10	11	11	10	/	
Prellungen	182	29	15	41	30	22	118	40	17	63	38	13	64	20	13	18	23	28	
Verbrennungen .....	20	/	/	4	3	/	11	4	/	5	/	/	9	3	/	/	/	/	
Vergiftungen	9	/	/	/	/	/	6	2	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	
Sonstige Verletzungen.	74	12	9	16	12	8	52	17	11	24	18	/	22	7	/	6	7	/	
Insgesamt ...	602	97	80	122	93	72	385	130	93	183	121	50	217	67	65	56	69	86	

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

### 8,3 Mill. kranke Personen in ärztlicher Behandlung

Fast jede zweite kranke und unfallverletzte Person befand sich wegen der angegebenen Krankheit/Unfallverletzung in ärztlicher Behandlung, ohne im Berichtszeitraum bettlägerig oder stationär im Krankenhaus gewesen zu sein. Ein weiteres Drittel der Kranken (19% der Unfallverletzten) war in ärztlicher Behandlung und gleichzeitig bettlägerig. Einer stationären Krankenhausbehandlung und außerdem ambulanter ärztlicher Behandlung unterzogen sich während des Berichtszeitraums 6 von 100 Kranken und 14 von 100 Unfallverletzten. 9% der Kranken und 8% der Unfallverletzten gaben weder eine ambulante noch eine stationäre Behandlung oder Bettlägerigkeit an.

Faßt man die kranken/unfallverletzten Personen nach den drei Gruppen „Bettlägerigkeit“, „ärztliche Behandlung“, „stationäre Behandlung“ zusammen, und zwar ungeachtet der Doppelzählungen infolge von Mehrfachangaben, so waren 87% der Kranken und Unfallverletzten in ambulanter ärztlicher Behandlung, 39% der Kranken (31% der Unfallverletzten) bettlägerig und 13% der Kranken (29% der Unfallverletzten) in stationärer Krankenhausbehandlung. Wegen Krankheit (also ohne Unfall-

verletzung) befand sich jeder siebte Einwohner in ambulanter ärztlicher Behandlung, jeder sechzehnte war bettlägerig und jeder fünfzigste Einwohner mußte stationär ins Krankenhaus.

Die Bettlägerigkeit nimmt bei kranken Männern und Frauen bis zum Alter von 30 bis unter 35 Jahren ab und steigt dann wieder an. Ältere Menschen über 64 Jahre waren doppelt so oft bettlägerig wie junge Menschen unter 15 Jahren. Kranke Kinder unter 15 Jahren nahmen ärztliche Behandlung häufiger in Anspruch als Jugendliche bis 25 (Frauen) bzw. 30 (Männer). Der stationäre Krankenhausaufenthalt steigt parallel zum Alter und zur allgemeinen Morbidität. Eine Ausnahme ist nur bei den 15- bis 20jährigen Männern festzustellen, deren Krankenhaushäufigkeit geringfügig unter der der Knaben unter 15 Jahren lag. Bei den Unfallverletzten verteilten sich die Behandlungsarten nach Alter und Geschlecht ähnlich wie die Verletzungsarten. Männer zwischen 15 und 40 Jahren und Frauen im Alter von 65 Jahren und älter wiesen bei allen Behandlungsarten die höchsten Häufigkeitsziffern je 10 000 Einwohner auf.

Die Gliederung der kranken Personen mit ambulanter ärztlicher Behandlung nach der Art der ärztlichen Behandlung zeigt, daß sich 64% (5,3 Mill. Personen) beim

Tabelle 7: Kranke und unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup> nach Art der Behandlung  
Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzbefragung April 1974

Art der Behandlung	Kranke Personen						Unfallverletzte Personen					
	zusammen		männlich		weiblich		zusammen		männlich		weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Nur bettlägerig (zu Hause)	302	3,1	129	3,2	172	3,1	8	1,3	4	1,0	4	1,8
Nur stationär im Krankenhaus .....	131	1,4	62	1,5	70	1,2	25	4,1	16	4,1	9	4,2
Nur in ärztlicher Behandlung .....	4 323	45,0	1 737	42,9	2 586	46,6	262	43,5	176	45,7	86	39,7
Bettlägerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung ...	2 875	30,0	1 235	30,5	1 640	29,9	114	18,9	70	18,1	44	20,3
Stationär im Krankenhaus und bettlägerig (zu Hause)	35	0,4	16	0,4	19	0,3	5	0,8	3	0,7	2	1,0
Stationär im Krankenhaus und in ärztlicher Behandlung .....	546	5,7	261	6,4	285	5,1	82	13,6	57	14,8	24	11,1
Stationär im Krankenhaus u. bettlägerig (zu Hause) u. in ärztlicher Behandlung ...	562	5,8	241	5,9	321	5,7	62	10,2	36	9,4	26	12,1
Weder stationär im Krankenhaus noch bettlägerig noch in ärztlicher Behandlung .....	822	8,6	373	9,2	449	8,1	46	7,6	24	6,2	21	9,7
Insgesamt ...	9 596	100	4 054	100	5 542	100	602	100	385	100	217	100

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

Tabelle 8: Kranke Personen mit ambulanter ärztlicher Behandlung im Berichtszeitraum<sup>1)</sup> nach Art der Behandlung und Alter

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzbefragung April 1974

Alter von ... bis unter ... Jahren	Kranke Personen insgesamt	Darunter mit ambulanter ärztlicher Behandlung							
		zusammen	davon durch						
			Allgemeinarzt (prakt. Arzt)	nur Facharzt	Krankenhaus- ambulanz	Allgemeinarzt und Facharzt	Allgemeinarzt und Ambulanz	Facharzt und Ambulanz	Allgemeinarzt, Facharzt und Ambulanz
1 000	% von Sp. 1	% von Sp. 2							
unter 5 .....	429	83,2	63,6	26,1	/	4,8	1,4	2,5	/
5 — 10 .....	506	81,4	69,9	19,2	/	5,3	/	2,4	1,5
10 — 15 .....	344	75,9	73,2	14,9	/	5,7	/	2,3	/
zusammen ...	1 280	80,4	68,5	20,5	0,6	5,2	1,3	2,5	1,4
15 — 20 .....	284	79,9	67,4	15,4	/	7,0	2,2	3,5	2,6
20 — 25 .....	336	82,4	60,7	21,7	/	8,7	2,2	3,2	2,2
25 — 30 .....	355	81,7	60,7	22,8	/	7,9	2,4	3,8	1,7
30 — 35 .....	446	82,7	58,8	22,2	/	9,2	2,2	3,8	2,7
35 — 40 .....	500	83,0	57,6	22,9	/	9,4	2,4	3,9	2,9
zusammen ...	1 921	81,9	60,5	21,4	1,1	8,6	2,2	3,6	2,5
40 — 45 .....	461	84,4	57,6	21,9	/	10,8	1,8	4,1	2,8
45 — 50 .....	557	86,0	55,7	21,9	1,0	11,1	2,9	3,5	3,8
50 — 55 .....	672	86,8	56,1	22,1	0,9	12,9	2,2	3,1	2,7
55 — 60 .....	570	89,6	58,3	21,9	/	11,9	1,8	2,7	2,7
60 — 65 .....	1 011	89,2	61,3	19,7	0,7	11,3	1,9	2,7	2,4
zusammen ...	3 271	87,6	58,3	21,3	0,8	11,6	2,1	3,1	2,9
65 — 70 .....	1 068	90,4	65,1	18,1	/	10,4	2,1	2,0	2,0
70 — 75 .....	922	91,3	69,1	16,4	/	9,0	1,8	1,7	1,8
75 und mehr .....	1 135	90,9	73,2	14,0	/	7,8	2,0	1,6	1,2
zusammen ...	3 125	90,8	69,2	16,1	0,4	9,0	2,0	1,7	1,7
Insgesamt ...	9 596	86,6	63,7	19,4	0,7	9,4	2,0	2,6	2,2

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet

Allgemeinarzt bzw. praktischen Arzt ambulant behandeln ließen. Nur den Facharzt konsultierten 19%, Allgemein- und Facharzt 9%. Die Krankenhausambulanz allein wurde von weniger als 1%, in Kombination mit Facharzt und Allgemeinarzt zusammen von knapp 7% in Anspruch genommen.



# Unfallverletzte Personen

## 1 % der Bevölkerung erlitt Unfallverletzungen

602 000 Personen (knapp 1 % der Bevölkerung) haben sich im Berichtszeitraum 1974 eine Unfallverletzung zugezogen. Betroffen waren zu zwei Drittel Männer und zu einem Drittel Frauen. Bezogen auf die jeweilige Bevölkerung hatten Männer doppelt so häufig Unfallverletzungen wie Frauen. Die Unfallgefährdung bei Männern erreicht den Höchststand bei den 20- bis unter 25jährigen; jeder 50. dieser Altersgruppe wurde bei einem Unfall verletzt. Wie Tabelle 1 erkennen läßt, weisen Frauen einen andersartigen altersmäßigen Verlauf der Unfallhäufigkeit auf. Während bei Männern die Unfallhäufigkeit im erwerbsfähigen Alter am höchsten ist, setzt bei Frauen eine größere Unfallgefährdung etwa ab dem 50. Lebensjahr ein. Die höchste Unfallziffer wird bei den 75jährigen und Älteren erreicht. Dennoch wurde nur jede 100. Frau dieser Altersgruppe unfallverletzt. Vom 65. Lebensjahr an verunglückten Frauen häufiger als Männer. Die unterschiedliche Häufigkeit der Unfallverletzungen bei Männern und Frauen kann unter anderem durch die unterschiedliche Unfallgefährdung erklärt werden, die in der Gliederung nach Unfallkategorien zum Ausdruck kommt und auf die nachfolgend eingegangen wird.

Schaubild 1

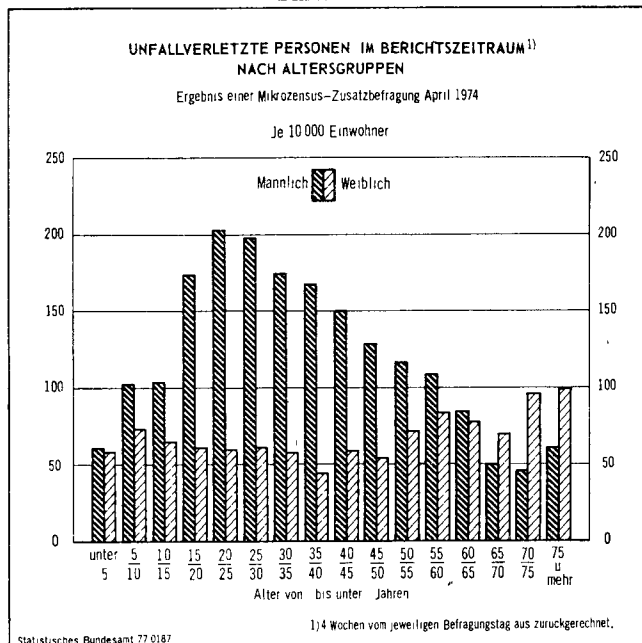


Tabelle 1: Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup> nach Geschlecht und Altersgruppen

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzbefragung April 1974

Alter von .. bis unter .. Jahren	Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich	je 10 000 Einwohner		
				Ins-gesamt	Männ-lich	Weib-lich
unter 5	20	11	10	57	61	58
5-10	46	27	18	91	103	73
10-15	43	27	16	85	104	65
Zusammen ..	109	65	44	80	93	66
15-20	53	40	13	120	174	61
20-25	54	42	12	132	203	60
25-30	49	38	11	132	198	61
30-35	57	43	13	122	175	58
35-40	51	42	10	106	168	44
Zusammen ..	264	205	59	122	182	56
40-45	42	30	11	108	150	59
45-50	35	24	11	89	129	54
50-55	35	19	16	91	117	72
55-60	23	11	12	94	109	84
60-65	30	13	17	81	85	78
Zusammen ..	165	97	68	93	121	70
65-70	21	7	14	62	50	70
70-75	20	/	15	76	/	96
75 und mehr	24	6	19	83	62	99
Zusammen ..	64	17	47	72	49	86
Insgesamt ..	602	385	217	97	130	67

1) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

## Jede dritte Unfallverletzung eine Prellung

Die Gliederung der unfallverletzten Personen nach der Art der Verletzung zeigt, daß die Prellungen an erster Stelle stehen (30 %), gefolgt von den Knochenbrüchen (27 %) und den offenen Wunden (18 %). Kopfverletzungen machten dagegen nur 7 %, Verbrennungen 3 % und Vergiftungen 1 % aus. Innere Verletzungen ereigneten sich am seltensten (1 %). Prellungen erlitten am häufigsten Männer

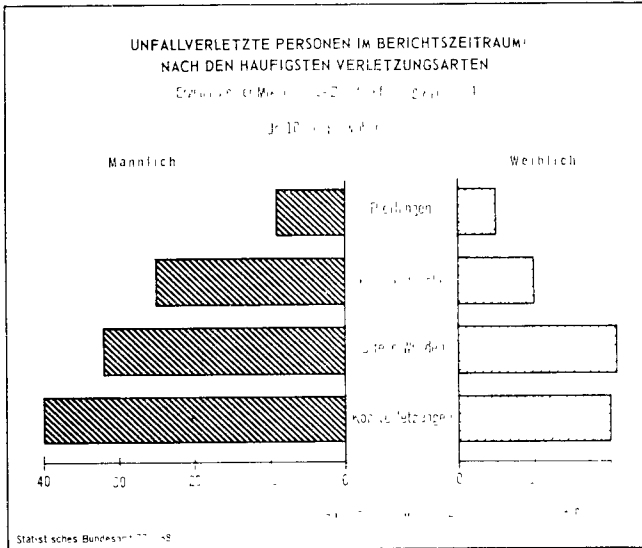
Tabelle 2: Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup> nach Unfallkategorie und Art der Unfallverletzung

Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzbefragung April 1974

Art der Unfallverletzung	Ins-gesamt	Arbeits-/Dienst-2)	Ver-kehrs-	Häus-licher	Sport-/Spiel-	Sonst-iger
1 000						
Kopfverletzungen	43	14	6	8	6	10
Knochenbrüche	163	54	15	43	18	34
Innere Verletzungen	5	/	/	/	/	/
Offene Wunden	106	46	7	28	10	16
Prellungen	182	82	15	42	14	29
Verbrennungen	20	7	/	10	/	/
Vergiftungen	9	/	/	/	/	/
Sonstige Verletzungen	74	33	/	14	7	17
Insgesamt	602	239	48	148	55	112
Männlich	385	197	30	53	39	67
Weiblich	217	42	18	96	16	45
je 10 000 Einwohner						
Kopfverletzungen	7	2	1	1	1	2
Knochenbrüche	26	9	2	7	3	5
Innere Verletzungen	1	/	/	/	/	/
Offene Wunden	17	7	1	5	2	3
Prellungen	29	13	2	7	2	5
Verbrennungen	3	1	/	2	/	/
Vergiftungen	1	/	/	/	/	/
Sonstige Verletzungen	12	5	/	2	1	3
Insgesamt	97	39	8	24	9	18
Männlich	130	66	10	18	13	23
Weiblich	67	13	6	30	5	14

1) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet. — 2) Ohne Wegeunfall.

Schaubild 2



zwischen 25 und 30 Jahren und Frauen von 75 und mehr Jahren. Knochenbrüche zogen sich am meisten die 20- bis unter 25jährigen Männer und die über 75jährigen Frauen zu. Männer zwischen 20 und 25 Jahren erlitten auch die meisten offenen Wunden. Am Kopf verletztten sich überwiegend Kinder unter 10 Jahren.

**40 % aller Unfälle sind Arbeits-/Dienstunfälle**

Die Unfallkategorien zeigen das funktionale Unfallgeschehen auf. Sie beantworten also die Frage, wo und bei welcher Tätigkeit sich der Unfall ereignete, der zu einer Verletzung führte. Die meisten Unfälle (239 000) waren Arbeits-/Dienstunfälle (ohne Wegeunfälle), das heißt sie ereigneten sich in Ausübung einer Erwerbstätigkeit. Unfälle auf dem Wege zur Arbeit werden hier als Verkehrsunfälle erfaßt.

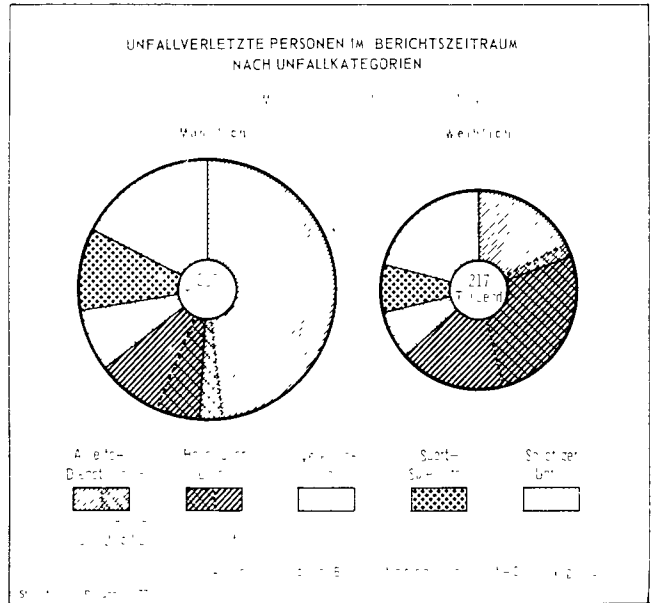
Im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung wurden bei den Berufsgenossenschaften für das Jahr 1974 rd. 2,0 Mill. Arbeitsunfälle (ohne Wegeunfälle) angezeigt. Die im Mikrozensus für den vierwöchigen Berichtszeitraum erhobene Zahl von Arbeits-/Dienstunfällen ergibt hochgeschätzt auf das Jahr 1974 rd. 2,9 Mill., also fast 50 % mehr. Der Vergleich wird einmal dadurch belastet, daß zur Hochrechnung der Mikrozensusergebnisse auf das Jahr methodische Vorbehalte gemacht werden müssen. Zum anderen ist zu vermuten, daß bei den Berufsgenossenschaften nur Unfälle von einer gewissen Schwere gemeldet werden, während im Mikrozensus auch Bagatellunfälle angegeben werden. Weiterhin ist zu befürchten, daß die befragte Bevölkerung die Unfallkategorien nicht so scharf trennte, wie es im Befragungskonzept vorgesehen war.

Von den Arbeits-/Dienstunfällen entfielen 82 % auf Männer und 18 % auf Frauen. Bezogen auf die erwerbstätige Bevölkerung waren Männer fast dreimal so stark gefährdet wie Frauen. Von 10 000 erwerbstätigen Männern (Frauen) erlitten 116 (42) einen Arbeits-/Dienstunfall. Die unterschiedliche Unfallgefährdung ist durch die Verschiedenartigkeit der ausgeübten Berufe von Männern und Frauen erklärbar.

**Jede sechste Unfallverletzung ereignete sich bei der Hausarbeit**

Nach Unfällen bei der Hausarbeit wurde erstmals in dieser Erhebung gefragt. Unfälle bei der Hausarbeit können als Arbeits-/Dienstunfälle oder als häusliche Unfälle zugeordnet werden. Verunglücken zum Beispiel eine Hausangestellte oder ein Koch bei der Hausarbeit im Hause des Dienstherrn, dann handelt es sich um einen Arbeitsunfall. Verletzt sich dagegen die Hausfrau selber bei der Hausarbeit, wird ein häuslicher Unfall gezählt.

Schaubild 3



Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 93 000 Unfälle bei der Hausarbeit erfaßt. Dabei handelt es sich zu 16 % um Arbeits-/Dienstunfälle und zu 84 % um häusliche Unfälle. Der Unfall bei der Hausarbeit, der sich in Ausübung einer Erwerbstätigkeit ereignete, betraf überwiegend (73 %) Männer. Anders sieht es bei den Unfällen im häuslichen Bereich aus. Der häusliche Unfall bei der Hausarbeit ist bei Frauen zu 74 % anzutreffen. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang, daß fast die Hälfte der häuslichen Unfälle nicht durch die Hausarbeit verursacht wurde, sondern durch Freizeitbeschäftigung und andere Ursachen entstand.

Tabelle 3 Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup> nach Unfällen bei der Hausarbeit und Art der Unfallverletzung  
Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzbefragung April 1974

Art der Unfallverletzung	Ins-gesamt	Und zwar				Unfall bei der Hausarbeit zusammen
		Arbeits-/Dienstunfall <sup>2)</sup>		häuslicher Unfall		
Geschlecht		mit	ohne	mit	ohne	
1 000						
Kopfverletzungen	43	13	1	22	21	26
Knochenbrüche	163	50	1	22	21	26
Innere Verletzungen	5	1	1	1	1	1
Offene Wunden	106	42	1	15	13	19
Prellungen	182	77	1	23	19	27
Verbrennungen	20	6	1	1	1	8
Vergiftungen	9	1	1	1	1	1
Sonstige Verletzungen	74	32	1	8	6	9
Insgesamt	602	15	224	78	70	93
Männlich	385	11	187	20	32	31
Weiblich	217	4	38	58	38	62
je 10 000 Einwohner						
Kopfverletzungen	7	2	1	1	1	1
Knochenbrüche	26	8	1	4	3	4
Innere Verletzungen	1	1	1	1	1	1
Offene Wunden	17	7	1	2	2	3
Prellungen	29	12	1	4	3	4
Verbrennungen	3	1	1	1	1	1
Vergiftungen	1	1	1	1	1	1
Sonstige Verletzungen	12	5	1	1	1	1
Insgesamt	97	2	30	13	11	15
Männlich	130	4	63	7	11	10
Weiblich	67	1	12	18	12	19

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstermin aus zurückgerechnet. -- <sup>2)</sup> Ohne Wegeunfälle

**8 % Verkehrsunfälle**

Zusammen 48 000 Unfallverletzungen (8 %) waren Verkehrsunfälle (einschließlich Wegeunfälle). Das sind mehr Verkehrsunfälle als im Rahmen der Straßenverkehrsun-

fallstatistik im Durchschnitt für die Monate April und Mai 1974 gemeldet wurden (39 500). Dies ist verständlich, wenn man berücksichtigt, daß in der Straßenverkehrsunfallstatistik Bagatellunfälle, die nicht von der Polizei aufgenommen wurden, nicht gezählt werden. In der Mikrozensus-Zusatzbefragung wurden dagegen alle Unfallverletzten zu Lande, zu Wasser und in der Luft erfaßt.

### Unfallverletzte Personen

Bei Sport-/Spielunfällen zogen sich 55 000 Personen (9 %) eine Verletzung zu, Männer wiederum häufiger als Frauen. Zu dieser Kategorie rechnen Unfälle bei Sport

Tabelle 4: Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup> nach Unfallkategorien und Altersgruppen  
Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzbefragung April 1974

Alter von .. bis unter .. Jahren	Insgesamt	Arbeits-/Dienst- <sup>2)</sup>	Verkehr-	Häuslicher Unfall	Sport-/Spiel-	Sonstiger
1 000						
Insgesamt						
unter 15 .....	109	8	/	28	26	43
15—40 .....	264	141	22	38	25	37
40—65 .....	165	83	14	46	/	19
65 und mehr .....	64	8	7	36	/	13
Insgesamt ..	602	239	48	148	55	112
Männlich						
unter 15 ..	65	6	/	17	16	25
15—40 ..	205	123	17	18	20	28
40—65 ..	97	65	8	11	/	11
65 und mehr ..	17	/	/	7	/	/
Zusammen ..	385	197	30	53	39	67
Weiblich						
unter 15 ..	44	/	/	11	9	18
15—40 ..	59	18	5	21	5	9
40—65 ..	68	18	6	35	/	8
65 und mehr ..	47	/	/	29	/	10
Zusammen ..	217	42	18	96	16	45
je 10 000 Einwohner						
Insgesamt						
unter 15 ..	80	6	/	20	19	31
15—40 ..	122	65	10	18	12	17
40—65 ..	93	47	8	26	/	11
65 und mehr ..	72	9	8	40	/	15
Insgesamt ..	97	39	8	24	9	18
Männlich						
unter 15 ..	93	9	/	24	23	36
15—40 ..	182	109	15	16	18	25
40—65 ..	121	81	10	14	/	14
65 und mehr ..	49	/	/	20	/	/
Zusammen ..	130	66	10	18	13	23
Weiblich						
unter 15 ..	66	/	/	16	13	27
15—40 ..	56	17	5	20	5	9
40—65 ..	70	18	6	36	/	8
65 und mehr ..	86	/	/	53	/	18
Zusammen ..	67	13	6	30	5	14

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet. — <sup>2)</sup> Ohne Wegeunfall.

und Spiel als Freizeitbeschäftigung. Nicht berücksichtigt werden Unfälle von Berufssportlern (= Arbeitsunfälle), Unfälle im häuslichen Bereich (= häusliche Unfälle) sowie Unfälle im schulischen Bereich, die in der Gruppe der „Sonstigen Unfälle“ enthalten sind.

Als „sonstige Unfälle“ werden Unfälle ausgewiesen, die unter die oben genannten Kategorien nicht einzuordnen sind (unter anderem Schulunfälle).

### Männer zwischen 15 und 40 Jahren haben die höchste Arbeits- und Verkehrsunfallrate

Die Verteilung der Unfallkategorien nach dem Alter und Geschlecht zeigt einige bemerkenswerte Ergebnisse. Bezogen auf die gleichaltrige Bevölkerung hatten im Berichtszeitraum die 15- bis unter 40jährigen Männer mit Abstand die meisten Unfallverletzungen bei der Arbeit erlitten. Die 40- bis unter 65jährigen verletzten sich weniger bei der Arbeit. Bei Frauen sind Arbeits-/Dienstunfälle in diesen beiden Altersgruppen weit seltener, aber nahezu gleich häufig vertreten. Die 15- bis unter 40jährigen Män-

Tabelle 5: Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup> nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Geschlecht  
Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzbefragung April 1974

Alter von .. bis unter .. Jahren	Insgesamt	Darunter				
		nur in ärztlicher	bettlägerig (zu Hause) und in ärztlicher	stationär im Krankenhaus u. in ärztlicher	stationär im Krankenhaus u. bettlägerig (zu Hause) u. in ärztlicher	weder stationär im Krankenhaus noch bettlägerig (zu Hause) noch in ärztlicher
Geschlecht	1 000	%				
unter 15 ..	109	44,0	18,3	13,8	9,2	8,3
15—20 .....	53	45,3	18,9	15,1	/	/
20—25 .....	54	50,0	16,7	13,0	/	/
25—30 .....	49	44,9	18,4	14,3	10,2	/
30—35 .....	57	45,6	19,3	12,3	/	/
35—40 .....	51	49,0	17,6	13,7	/	/
Zusammen ..	264	46,6	18,2	13,6	9,8	6,1
40—45 .....	42	45,2	19,0	16,7	/	/
45—50 .....	35	42,9	20,0	17,1	/	/
50—55 .....	35	45,7	17,1	/	/	/
55—60 .....	23	43,5	/	/	/	/
60—65 .....	30	36,7	23,3	/	/	/
Zusammen ..	165	43,0	19,4	14,5	9,7	8,5
65—70 ..	21	38,1	/	/	/	/
70—75 ..	20	35,0	/	/	/	/
75 und mehr ..	24	25,0	29,2	/	/	/
Zusammen ..	64	31,3	21,9	12,5	15,6	10,9
Insgesamt .....	602	43,5	18,9	13,6	10,3	7,6
Männlich .....	385	45,7	18,2	14,8	9,4	6,2
Weiblich .....	217	39,6	20,3	11,1	12,0	9,7

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

Tabelle 6: Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup> nach ambulanter ärztlicher Behandlung und Art der Unfallverletzung  
Ergebnis einer Mikrozensus-Zusatzbefragung April 1974

Art der Unfallverletzung Geschlecht	Insgesamt	Darunter mit ambulanter ärztlicher Behandlung	Davon behandelt durch						
			nur Allgemeinarzt (praktischer Arzt)	nur Facharzt	nur Ambulanz	Allgemein- und Facharzt	Allgemein- und Ambulanz	Facharzt und Ambulanz	Allgemein- und Facharzt und Ambulanz
1 000		% von Sp. 1	% von Spalte 2						
Kopfverletzungen .....	43	83,7	38,9	/	/	/	19,4	/	/
Knochenbrüche .....	163	87,7	18,2	15,4	13,3	7,7	17,5	18,9	9,1
Innere Verletzungen .....	5	/	/	/	/	/	/	/	/
Offene Wunden .....	106	86,8	35,9	15,2	13,0	6,5	18,5	7,6	/
Prellungen .....	182	86,3	43,3	13,4	7,0	8,3	15,9	7,9	5,1
Verbrennungen .....	20	80,0	50,0	/	/	/	/	/	/
Vergiftungen .....	9	66,7	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Verletzungen .....	74	86,5	29,7	18,8	/	/	17,2	12,5	/
Insgesamt .....	602	86,2	33,3	14,5	9,8	7,3	17,3	11,6	6,2
Männlich .....	385	88,1	31,3	14,5	10,6	7,7	18,0	11,8	6,2
Weiblich .....	217	83,4	37,0	14,9	8,3	7,2	16,0	11,1	6,1

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

ner weisen auch die höchste Verkehrsunfallrate auf. Bei Frauen ist diese Ziffer wiederum von 15 bis 65 Jahre relativ konstant. Beim häuslichen Unfall nimmt die Unfallgefährdung der Frauen mit steigendem Alter zu. Bei Männern ist sie bei den 5- bis unter 10jährigen Knaben am höchsten, sinkt bis zu den 60jährigen und nimmt erst dann wieder zu. Sport-/Spielunfälle erleiden Kinder beiderlei Geschlechts unter 15 Jahren am häufigsten.

#### **92 % der Unfallverletzten in ambulanter bzw. stationärer Behandlung**

Die unfallverletzten Personen wurden auch nach der Art der Behandlung im Berichtszeitraum befragt. Unterschieden wurde zwischen Bettlägerigkeit (zu Hause), ambulanter ärztlicher und stationärer Behandlung im Krankenhaus. Diese Behandlungsarten können im Berichtszeitraum alternativ oder gleichzeitig bzw. nacheinander in Anspruch genommen worden sein. 8 % der unfallverletzten Personen waren weder bettlägerig noch in ambulanter oder stationärer Behandlung. Nur bettlägerig (ohne ambulante oder stationäre Behandlung) waren 1 % der Unfallverletzten. Bettlägerig und in ambulanter ärztlicher Be-

handlung dagegen 19 %. Nur in ambulanter ärztlicher Behandlung befanden sich die meisten Unfallverletzten (44 %).

Die Inanspruchnahme ärztlicher Dienste variiert bei Männern mit dem Alter und der Unfallhäufigkeit. Den Arzt konsultierten überwiegend Männer von 20 bis unter 25 Jahren. Bei Frauen ist die ambulante Konsultation eines Arztes (ohne gleichzeitige Bettlägerigkeit) unabhängig vom Alter, das heißt sie steigt nicht mit der Unfallhäufigkeit bei zunehmendem Alter. Insgesamt ließen sich 86 % der unfallverletzten Personen ambulant von einem Arzt behandeln. Von ihnen suchten ein Drittel nur einen Allgemeinarzt (bzw. praktischen Arzt), 15 % nur einen Facharzt und 10 % nur eine Krankenhausambulanz auf. Ambulanz und Allgemeinarzt wurden von 17 % und Ambulanz und Facharzt von 12 % in Anspruch genommen. Insgesamt mußten 40 % von einer Krankenhausambulanz wegen einer Unfallverletzung behandelt werden, anscheinend zur Erstversorgung. Bei Knochenbrüchen wurde die Krankenhausambulanz am häufigsten aufgesucht (50 %). Bei Prellungen fand die Behandlung überwiegend (43 %) durch Allgemeinärzte statt.

## **Tabellenteil**

Tabellenübersicht nach

Herkunft der Merkmale	Lfd. Nr.	Merkmal	Kranke u. unfallverletzte Personen	Kranke Personen							Kranke Tabellen		
				1	2,1	2,2	2,3	2,4	2,5	2,6	2,7	3,1	3,2
Aus Mz.-Grundprogramm	1	Geschlecht	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
	2	Alter	x	x		x		x	x		x	x	
	3	Familienstand											
	4	Anzahl der Kinder											
	5	Stellung zum Erwerb- leben										x	
	6	Wirtschaftsbereich											
	7	Stellung im Beruf											
	8	Monatliches Netto- einkommen											
Aus Mz.-Zusatzprogramm	9	Art der Krankheit		x	x		x				x		
	10	Art der Unfallverletzung											
	11	Unfallkategorie											
	12	Personengruppe	x										
	13	Dauer der Krankheit				x	x						
	14	Krankenstand			x							x	
	15	Ärztliche Behandlung						x	x	x	x	x	x
	16	Art der ärztlichen Behandlung						x	x	x			x
	17	Bettlägerigkeit						x				x	
	18	Stationärer Kranken- hausaufenthalt						x				x	
	19	Arbeitsunfähigkeit											
	20	Dauer der Arbeits- unfähigkeit											
	21	Familientyp											

## Gliederungsmerkmalen

Erwerbstätige				Unfallverletzte Personen					Unfallverletzte Erwerbstätige				Kranke und unfallverletzte Personen in Familien		Lfd. Nr.
Nr.															
3,3	3,4	3,5	3,6	4,1	4,2	4,3	4,4	4,5	5,1	5,2	5,3	5,4	6,1	6,2	
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x			1
x	x	x	x				x	x		x	x	x	x	x	2
													x	x	3
													x		4
									x				x		5
		x	x									x	x		6
	x									x					7
															8
x															9
				x	x	x		x					x		10
				x	x										11
															12
															13
															14
								x	x	x			x		15
															16
															17
															18
															19
x	x	x	x								x	x			20
x	x	x	x								x	x			21
													x	x	

# 1 Kranke und unfallverletzte Personen 1000

Lfd. Nr.	Personengruppe	Ins-gesamt	Alter von ...						
			bis unter 15			15 -			
			zusammen	unter 5	5 - 10	10 - 15	zusammen	15 - 20	20 - 25
Ins									
1	Wohnbevölkerung	62 061	13 663	3 533	5 074	5 057	21 699	4 414	4 079
2	Kranke bzw. Unfallverletzte und zwar:	10 115	1 377	446	547	383	2 157	332	385
3	Kranke, nicht gleichzeitig unfallverletzt	9 513	1 268	426	502	340	1 893	278	331
4	Kranke, gleichzeitig unfallverletzt	83	12	/	5	/	26	5	5
5	Kranke zusammen	9 596	1 280	429	506	344	1 921	284	336
6	akut Kranke	4 213	1 160	399	463	299	1 403	236	267
7	chronisch Kranke	5 383	119	31	43	46	519	48	69
8	Unfallverletzte, nicht gleichzeitig krank	519	97	17	41	39	236	46	49
9	Unfallverletzte zusammen	602	109	20	46	43	264	53	54
10	Personen, weder krank noch unfallverletzt	51 946	12 286	3 087	4 527	4 674	19 542	4 082	3 694
Mann									
11	Wohnbevölkerung	29 684	6 993	1 795	2 613	2 584	11 235	2 294	2 071
12	Kranke bzw. Unfallverletzte und zwar:	4 390	705	233	281	191	1 087	171	177
13	Kranke, nicht gleichzeitig unfallverletzt	4 006	640	222	254	164	881	131	134
14	Kranke, gleichzeitig unfallverletzt	49	8	/	/	/	22	/	/
15	Kranke zusammen	4 054	647	224	257	166	903	135	138
16	akut Kranke	1 944	582	209	233	140	661	109	106
17	chronisch Kranke	2 110	65	16	24	26	241	26	32
18	Unfallverletzte, nicht gleichzeitig krank	336	58	9	24	25	184	36	39
19	Unfallverletzte zusammen	385	65	11	27	27	205	40	42
20	Personen, weder krank noch unfallverletzt	25 294	6 288	1 562	2 332	2 393	10 148	2 123	1 894
Weib									
21	Wohnbevölkerung	32 376	6 670	1 737	2 461	2 472	10 463	2 120	2 008
22	Kranke bzw. Unfallverletzte und zwar:	5 725	672	213	266	192	1 071	161	210
23	Kranke, nicht gleichzeitig unfallverletzt	5 508	628	204	248	177	1 012	148	197
24	Kranke, gleichzeitig unfallverletzt	34	/	/	/	/	7	/	/
25	Kranke zusammen	5 542	633	205	249	178	1 019	149	199
26	akut Kranke	2 269	578	190	230	158	742	127	161
27	chronisch Kranke	3 273	54	15	20	20	277	22	38
28	Unfallverletzte, nicht gleichzeitig krank	183	39	8	17	14	52	12	11
29	Unfallverletzte zusammen	217	44	10	18	16	59	13	12
30	Personen, weder krank noch unfallverletzt	26 651	5 998	1 524	2 195	2 280	9 392	1 959	1 798

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.



im Berichtszeitraum\*) nach Altersgruppen

bis unter ... Jahren													Lfd. Nr.
40			40 - 65						65 und mehr				
25 - 30	30 - 35	35 - 40	zusammen	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	zusammen	65 - 70	70 - 75	75 u. mehr	
gesamt													
3 720	4 690	4 796	17 792	3 871	3 913	3 848	2 450	3 711	8 907	3 393	2 632	2 882	1
397	497	546	3 409	497	588	701	589	1 034	3 174	1 084	936	1 154	2
349	440	494	3 244	455	553	666	566	1 004	3 109	1 063	916	1 129	3
7	6	5	27	6	/	6	/	7	16	5	6	6	4
355	446	500	3 271	461	557	672	570	1 011	3 124	1 067	922	1 135	5
272	309	318	1 134	253	248	248	160	225	516	195	159	161	6
83	137	182	2 136	208	309	424	410	786	2 609	872	763	974	7
42	51	46	138	36	31	29	19	23	49	16	14	19	8
49	57	51	165	42	35	35	23	30	64	21	20	24	9
3 323	4 193	4 250	14 383	3 374	3 325	3 147	1 861	2 677	5 733	2 309	1 696	1 728	10
lich													
1 918	2 453	2 500	8 020	1 998	1 860	1 619	1 014	1 530	3 436	1 396	1 072	969	11
194	260	285	1 493	258	281	298	239	420	1 106	407	343	349	12
156	217	244	1 396	227	257	279	228	406	1 089	400	341	348	13
6	/	/	15	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
161	221	248	1 411	231	260	282	229	410	1 093	401	343	349	15
125	155	166	514	132	118	105	66	93	187	72	64	51	16
36	66	82	897	99	142	177	163	316	907	330	279	298	17
33	39	37	82	27	21	16	10	10	13	6	/	/	18
38	43	42	97	30	24	19	11	13	17	7	5	6	19
1 724	2 193	2 215	6 527	1 740	1 579	1 321	775	1 110	2 330	989	729	620	20
lich													
1 802	2 237	2 296	9 772	1 874	2 053	2 229	1 331	2 181	5 471	1 997	1 561	1 913	21
204	237	261	1 915	239	308	404	351	614	2 067	676	590	800	22
193	223	251	1 848	228	296	388	339	598	2 020	663	575	782	23
/	/	/	11	/	/	/	/	/	/	/	/	5	24
194	225	252	1 859	230	297	390	341	601	2 031	666	579	786	25
147	154	152	620	121	130	144	95	131	329	123	95	111	26
47	71	100	1 239	109	167	247	246	470	1 702	543	484	675	27
10	12	9	56	9	11	14	10	13	35	10	11	14	28
11	13	10	68	11	11	16	12	17	47	14	15	19	29
1 598	2 000	2 035	7 857	1 635	1 745	1 825	1 085	1 567	3 404	1 321	971	1 113	30

# 1 Kranke und unfallverletzte Personen Je 10 000

Lfd. Nr.	Personengruppe	Ins-gesamt	Alter von ...						
			bis unter 15			15 -			
			zusammen	unter 5	5 - 10	10 - 15	zusammen	15 - 20	20 - 25
									Ins
1	Wohnbevölkerung	x	x	x	x	x	x	x	x
2	Kranke bzw. Unfallverletzte und zwar:	1 630	1 008	1 263	1 078	757	994	752	944
3	Kranke, nicht gleichzeitig unfallverletzt	1 533	928	1 206	989	672	872	630	811
4	Kranke, gleichzeitig unfallverletzt	13	9	/	10	/	13	11	12
5	Kranke zusammen	1 546	937	1 214	997	680	885	643	824
6	akut Kranke	679	849	1 129	913	591	647	535	655
7	chronisch Kranke	867	87	88	85	91	238	109	169
8	Unfallverletzte, nicht gleichzeitig krank	84	71	48	81	77	109	109	120
9	Unfallverletzte zusammen	97	80	57	91	85	122	120	132
10	Personen, weder krank noch unfallverletzt	8 370	8 992	8 739	8 922	9 244	9 006	9 249	9 055
									Mann
11	Wohnbevölkerung	x	x	x	x	x	x	x	x
12	Kranke bzw. Unfallverletzte und zwar:	1 479	1 008	1 298	1 075	739	967	745	855
13	Kranke, nicht gleichzeitig unfallverletzt	1 350	915	1 237	972	635	784	571	647
14	Kranke, gleichzeitig unfallverletzt	17	11	/	/	/	20	/	/
15	Kranke zusammen	1 366	925	1 248	984	640	804	589	666
16	akut Kranke	655	832	1 164	892	542	588	475	512
17	chronisch Kranke	711	93	89	92	101	215	113	154
18	Unfallverletzte, nicht gleichzeitig krank	113	83	50	92	97	164	157	188
19	Unfallverletzte zusammen	130	93	61	103	104	182	174	203
20	Personen, weder krank noch unfallverletzt	8 521	8 992	8 700	8 925	9 259	9 032	9 250	9 144
									Weib
21	Wohnbevölkerung	x	x	x	x	x	x	x	x
22	Kranke bzw. Unfallverletzte und zwar:	1 768	1 007	1 226	1 081	777	1 024	751	1 045
23	Kranke, nicht gleichzeitig unfallverletzt	1 701	942	1 174	1 008	710	907	695	761
24	Kranke, gleichzeitig unfallverletzt	11	/	/	/	/	7	/	/
25	Kranke zusammen	1 712	949	1 180	1 012	720	914	703	791
26	akut Kranke	701	867	1 094	935	633	703	599	802
27	chronisch Kranke	1 011	81	86	81	81	215	104	189
28	Unfallverletzte, nicht gleichzeitig krank	57	58	46	69	57	50	57	55
29	Unfallverletzte zusammen	67	66	58	73	65	56	61	60
30	Personen, weder krank noch unfallverletzt	8 232	8 992	8 772	8 920	9 223	8 976	9 241	8 953

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

im Berichtszeitraum\*) nach Altersgruppen  
**Einwohner**

bis unter ... Jahren													Lfd. Nr.
40				40 - 65					65 und mehr				
25 - 30	30 - 35	35 - 40	zusammen	40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65	zusammen	65 - 70	70 - 75	75 u. mehr	
gesamt													
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	1
1 067	1 060	1 139	1 916	1 284	1 503	1 822	2 404	2 787	3 563	3 195	3 556	4 005	2
938	938	1 030	1 823	1 175	1 413	1 731	2 311	2 706	3 491	3 133	3 480	3 918	3
19	12	10	15	15	/	16	/	19	18	15	23	21	4
954	951	1 047	1 828	1 191	1 424	1 746	2 327	2 725	3 507	3 145	3 503	3 939	5
731	650	667	677	654	634	645	653	606	579	575	604	559	6
222	292	380	201	537	790	1 102	1 674	2 118	2 929	2 570	2 898	3 380	7
112	109	96	73	93	79	75	78	62	55	47	53	66	8
132	122	106	93	108	89	91	94	81	72	62	76	83	9
8 937	8 940	8 862	8 084	8 715	8 498	8 179	7 597	7 214	6 437	6 805	6 443	5 997	10
lisch													
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	11
1 012	1 060	1 140	1 862	1 291	1 511	1 840	2 358	2 746	3 219	2 916	3 201	3 603	12
614	685	976	1 741	1 136	1 382	1 723	2 249	2 654	3 169	2 866	3 182	3 592	13
21	/	/	19	/	/	/	/	/	/	/	/	/	14
840	901	992	1 759	1 156	1 398	1 742	2 259	2 680	3 181	2 873	3 201	3 603	15
652	672	664	641	661	635	648	651	608	544	516	597	526	16
198	269	328	1 118	496	764	1 097	1 608	2 066	2 640	2 364	2 603	3 076	17
122	159	148	102	135	113	99	99	65	38	43	/	/	18
105	175	168	121	150	129	117	109	85	49	50	47	62	19
8 991	8 939	8 860	8 139	8 710	8 491	8 158	7 646	7 257	6 781	7 086	6 802	6 400	20
lisch													
x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	21
1 122	1 059	1 137	1 960	1 276	1 500	1 813	2 444	2 815	3 778	3 385	3 780	4 182	22
1 071	997	1 092	1 891	1 217	1 442	1 741	2 361	2 742	3 692	3 319	3 684	4 088	23
/	/	/	11	/	/	/	/	/	22	/	/	26	24
1 076	1 006	1 098	1 902	1 228	1 447	1 750	2 375	2 755	3 712	3 335	3 710	4 109	25
816	684	662	634	646	633	646	662	601	601	616	609	580	26
261	317	436	1 268	582	813	1 108	1 713	2 155	3 111	2 719	3 101	3 529	27
55	54	39	57	48	54	63	70	60	64	50	70	73	28
61	58	44	70	59	54	72	84	78	86	70	96	99	29
8 866	8 941	8 864	8 040	8 727	8 500	8 189	7 556	7 184	6 222	6 614	6 222	5 818	30

## 2 Kranke Personen

### 2.1 Nach Altersgruppen

Lfd Nr	Art der Krankheit	Insgesamt	Alter von .						
			zusammen	bis unter 15			zusammen	Alter von .	
				unter 5	5 – 10	10 – 15		15 – 20	20 – 25
									<b>Ins</b>
1	Infektiöse u parasitäre Krankheiten	434	266	94	128	44	63	15	11
2	Neubildungen bosartigen, gutartigen u unbekanntem Charakters	93	/	/	/	/	12	/	/
3	Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u Stoffwechselkrankheiten	599	10	/	/	5	44	5	7
4	Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	529	6	–	/	/	24	/	/
5	Sonstige Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u Stoffwechselkrankheiten	70	/	/	/	/	20	/	/
6	Geistige u seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	402	11	/	/	6	107	13	17
7	Augen- u Ohrenkrankheiten	202	44	18	17	10	31	6	6
8	Krankheiten des Kreislaufsystems	2 155	16	5	6	7	155	12	25
9	Bluthochdruck	161	–	–	–	–	10	/	/
10	Ischämische Herzkrankheiten	295	/	/	/	/	8	–	/
11	Sonstige Herzkrankheiten	691	7	/	/	/	28	/	/
12	Krankheiten der Venen	213	/	–	–	–	27	/	/
13	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	795	6	/	/	/	82	7	15
14	Krankheiten der Atmungsorgane	2 477	739	246	285	207	767	152	145
15	Infektion der oberen Luftwege	832	337	113	133	91	289	66	55
16	Grippe	1 165	321	98	125	98	420	79	81
17	Bronchitis, Emphysem	848	57	27	18	11	33	/	5
18	Asthma	145	13	/	5	5	11	/	/
19	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	87	11	5	/	/	14	/	/
20	Krankheiten der Verdauungsorgane	1 005	82	25	26	30	270	27	47
21	Krankheiten des Magens u Zwölffingerdarms	130	/	/	–	/	42	/	7
22	Leberkrankheiten	191	/	/	/	/	30	/	/
23	Krankheiten der Gallenblase u Gallengänge	187	–	–	–	–	22	–	/
24	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	497	76	23	25	28	176	23	36
25	Krankheiten der Harn- u Geschlechtsorgane	444	18	5	8	5	124	11	24
26	Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u im Wochenbett	18	–	–	–	–	17	/	5
27	Hautkrankheiten	117	21	9	6	7	48	9	9
28	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u des Bindegewebes	1 156	19	/	6	8	195	17	26
29	Rheumatismus	274	/	–	–	/	26	/	/
30	Gelenk- u Wirbelentzündung	365	9	/	/	/	48	/	8
31	Bandscheibenerkrankung	281	–	–	–	–	54	/	/
32	Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u des Bindegewebes	236	9	/	/	/	67	11	12
33	Krankheiten des Blutes, sonstige u anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	494	51	20	15	16	89	13	17
34	<b>Insgesamt</b>	<b>9 596</b>	<b>1 280</b>	<b>429</b>	<b>506</b>	<b>344</b>	<b>1 921</b>	<b>284</b>	<b>336</b>
									<b>Je 10 000</b>
1	Infektiöse u parasitäre Krankheiten	70	194	265	252	87	29	34	26
2	Neubildungen bosartigen, gutartigen u unbekanntem Charakters	15	/	/	/	/	6	/	/
3	Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u Stoffwechselkrankheiten	97	7	/	/	9	20	12	16
4	Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	85	4	–	/	/	11	/	/
5	Sonstige Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u Stoffwechselkrankheiten	11	/	/	/	/	9	/	/
6	Geistige u seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	65	8	/	/	12	49	30	42
7	Augen- u Ohrenkrankheiten	33	32	50	33	20	14	12	13
8	Krankheiten des Kreislaufsystems	347	12	14	11	12	71	27	58
9	Bluthochdruck	26	–	–	–	–	5	/	/
10	Ischämische Herzkrankheiten	48	/	/	/	/	/	–	/
11	Sonstige Herzkrankheiten	111	5	/	/	/	13	/	/
12	Krankheiten der Venen	34	/	–	/	/	12	/	/
13	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	128	5	/	/	/	38	15	36
14	Krankheiten der Atmungsorgane	399	540	696	562	409	354	346	355
15	Infektion der oberen Luftwege	134	247	319	263	180	133	150	135
16	Grippe	188	235	279	245	194	194	179	198
17	Bronchitis, Emphysem	40	41	77	36	22	15	/	13
18	Asthma	23	9	/	11	9	5	/	/
19	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	14	8	14	/	/	7	/	/
20	Krankheiten der Verdauungsorgane	162	60	73	53	58	124	62	115
21	Krankheiten des Magens u Zwölffingerdarms	21	/	/	–	/	19	/	16
22	Leberkrankheiten	31	/	/	/	/	14	/	/
23	Krankheiten der Gallenblase u Gallengänge	30	–	–	–	–	10	–	/
24	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	80	56	66	50	55	81	52	89
25	Krankheiten der Harn- u Geschlechtsorgane	72	13	13	16	10	57	24	59
26	Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u im Wochenbett	X	X	X	X	X	X	X	X
27	Hautkrankheiten	19	16	25	11	13	22	20	22
28	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u des Bindegewebes	186	13	/	12	16	90	39	63
29	Rheumatismus	44	/	–	–	/	12	/	/
30	Gelenk- u Wirbelentzündung	59	7	/	/	/	22	/	20
31	Bandscheibenerkrankung	45	–	–	–	–	25	/	/
32	Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u des Bindegewebes	38	6	/	/	/	31	26	29
33	Krankheiten des Blutes, sonstige u anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	80	37	57	30	31	41	28	40
34	<b>Insgesamt</b>	<b>1 546</b>	<b>937</b>	<b>1 214</b>	<b>997</b>	<b>680</b>	<b>885</b>	<b>643</b>	<b>824</b>

\*1 4 Wochen vom jeweiligen Betragtag aus zurückgerechnet

**im Berichtszeitraum\*)  
und Art der Krankheit**

bis unter ... Jahren													Lfd Nr	
15 – 40			zusammen	40 – 65					zusammen	65 und mehr				
25 – 30	30 – 35	35 – 40		40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65		65 – 70	70 – 75	75 u. mehr		
<b>gesamt</b>														
1 000														
10	13	14	69	11	15	14	12	17	36	15	10	11		1
/	/	/	43	5	8	9	7	15	34	14	10	10		2
7	10	15	218	15	25	42	45	92	327	124	105	99		3
/	5	10	187	11	19	34	39	84	312	116	101	95		4
/	5	5	31	/	6	8	6	8	15	8	/	/		5
16	26	34	180	29	35	39	30	47	105	42	28	34		6
7	7	6	46	7	6	11	8	15	80	20	22	39		7
25	39	57	846	71	118	163	171	326	1 138	378	347	413		8
/	/	/	62	5	9	12	13	23	89	31	31	26		9
/	/	/	133	8	18	26	28	54	152	61	47	45		10
/	7	11	250	16	31	45	54	105	407	132	119	156		11
5	7	9	97	12	16	18	19	32	88	29	26	33		12
13	21	28	304	30	44	62	57	112	402	125	124	153		13
147	165	158	601	124	122	126	89	145	370	142	117	113		14
55	58	54	149	37	34	33	18	28	57	26	17	15		15
82	91	89	293	70	63	65	40	56	131	49	42	40		16
5	10	8	78	8	14	13	16	26	81	30	26	25		17
/	/	/	50	6	6	8	10	22	71	26	22	24		18
/	/	/	31	/	5	7	5	11	30	11	10	9		19
52	68	76	410	73	74	84	65	115	244	99	72	73		20
9	12	12	62	14	11	13	8	15	24	11	6	8		21
5	10	12	100	12	18	22	18	30	58	26	17	15		22
/	7	9	88	12	14	19	16	28	77	28	24	24		23
34	39	43	160	35	38	30	23	42	85	34	25	26		24
26	29	34	193	33	41	45	29	44	109	41	30	37		25
5	/	/	/	–	–	–	–	–	–	–	–	–		26
11	9	11	33	8	8	7	/	6	15	6	5	/		27
31	51	69	518	70	86	110	96	159	426	154	132	138		28
/	7	10	109	10	14	24	19	43	139	47	44	47		29
8	11	16	148	17	22	28	30	51	160	55	50	55		30
7	17	27	165	27	30	38	30	40	62	28	20	13		31
12	16	16	96	16	20	19	17	25	65	24	18	23		32
17	21	22	112	18	21	24	15	35	243	35	45	162		33
<b>355</b>	<b>446</b>	<b>500</b>	<b>3 271</b>	<b>461</b>	<b>557</b>	<b>672</b>	<b>570</b>	<b>1 011</b>	<b>3 124</b>	<b>1 067</b>	<b>922</b>	<b>1 135</b>		<b>34</b>
<b>Einwohner</b>														
27	29	29	39	29	39	37	49	45	41	44	39	39		1
/	/	/	24	12	20	23	29	40	38	40	40	35		2
19	23	30	123	40	63	108	182	247	368	363	399	344		3
/	12	20	105	29	49	88	160	225	350	341	383	331		4
/	11	10	17	/	14	20	22	22	17	22	/	/		5
44	55	70	101	75	89	102	121	125	118	125	108	118		6
18	16	12	26	18	14	28	33	40	90	57	82	136		7
65	83	117	476	181	301	421	699	877	1 278	1 114	1 319	1 432		8
/	/	/	35	13	24	31	53	62	99	92	119	91		9
/	/	10	75	21	45	67	113	145	171	178	178	155		10
/	15	23	140	41	78	118	220	282	457	388	454	540		11
12	16	18	54	30	41	45	79	86	99	85	99	115		12
35	44	58	171	76	112	160	234	302	452	369	470	532		13
395	351	330	338	318	310	326	363	386	415	416	440	392		14
149	123	113	84	95	88	84	73	74	64	76	63	51		15
219	192	125	165	180	160	169	164	150	147	143	159	140		16
15	22	17	44	19	35	35	65	74	90	87	98	87		17
/	/	/	28	15	14	19	40	58	80	76	82	83		18
/	/	/	17	/	12	18	20	30	34	34	38	31		19
139	145	158	230	187	187	220	264	309	272	290	270	253		20
24	26	24	35	36	29	35	32	41	26	31	21	26		21
13	21	25	56	31	46	57	74	82	65	77	64	51		22
/	15	19	49	30	35	50	65	74	86	84	90	85		23
92	83	90	90	90	78	78	92	113	95	99	95	91		24
71	62	71	109	86	105	117	119	119	122	122	114	129		25
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X		26
30	18	22	18	19	21	17	/	16	17	17	18	/		27
85	109	145	291	179	219	286	390	425	477	454	500	483		28
/	16	21	61	26	36	62	77	115	156	139	168	164		29
23	23	34	83	43	56	76	122	136	180	162	190	192		30
18	37	55	93	69	76	100	122	108	69	84	76	46		31
33	33	34	54	41	51	48	68	66	72	70	66	81		32
45	45	46	63	45	53	62	60	93	272	103	172	564		33
<b>954</b>	<b>951</b>	<b>1 043</b>	<b>1 838</b>	<b>1 191</b>	<b>1 424</b>	<b>1 746</b>	<b>2 327</b>	<b>2 725</b>	<b>3 507</b>	<b>3 145</b>	<b>3 503</b>	<b>3 939</b>		<b>34</b>

2 Kranke Personen  
2 1 Nach Altersgruppen

Lfd Nr.	Art der Krankheit	Insgesamt	Alter von							
			zusammen	bis unter 15			zusammen	15 – 20		20 – 25
				unter 5	5 – 10	10 – 15		15 – 20	20 – 25	
<b>Mann</b>										
1	Infektiose u. parasitäre Krankheiten	226	134	48	65	21	34	8	5	
2	Neubildungen bosartigen, gutartigen u. unbekanntes Charakters	27	/	/	/	/	/	/	/	
3	Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	194	5	—	/	/	20	/	/	
4	Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	177	/	—	/	/	14	/	/	
5	Sonstige Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	17	/	—	/	/	6	/	/	
6	Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	147	5	/	/	/	45	7	7	
7	Augen- u. Ohrenkrankheiten	94	24	10	8	5	16	/	/	
8	Krankheiten des Kreislaufsystems	825	10	/	/	/	60	5	8	
9	Bluthochdruck	43	—	—	—	—	5	/	/	
10	Ischämische Herzkrankheiten	170	/	/	—	—	5	—	—	
11	Sonstige Herzkrankheiten	238	/	/	/	/	11	/	/	
12	Krankheiten der Venen	64	/	—	—	—	12	/	/	
13	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	310	/	/	/	/	27	/	/	
14	Krankheiten der Atmungsorgane	1 178	373	131	145	100	357	72	58	
15	Infektion der oberen Luftwege	373	165	59	65	41	132	32	22	
16	Grippe	529	162	51	63	49	195	36	32	
17	Bronchitis, Emphysem	140	32	16	10	6	16	/	/	
18	Asthma	81	8	/	/	/	6	/	/	
19	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	55	6	/	/	/	8	/	/	
20	Krankheiten der Verdauungsorgane	479	41	14	15	13	156	14	25	
21	Krankheiten des Magens u. Zwölffingerdarms	84	/	/	—	—	29	/	/	
22	Leberkrankheiten	98	/	/	/	/	20	/	/	
23	Krankheiten der Gallenblase u. Gallengänge	33	—	—	—	—	6	—	—	
24	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	264	38	12	14	12	101	11	19	
25	Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	149	8	/	/	/	24	/	/	
26	Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	X	X	X	X	X	X	X	X	
27	Hautkrankheiten	62	11	5	/	/	27	5	5	
28	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. des Bindegewebes	480	10	—	—	—	116	10	14	
29	Rheumatismus	97	/	—	—	—	14	/	/	
30	Gelenk- u. Wirbelentzündung	128	—	—	—	—	27	/	5	
31	Bandscheibenerkrankung	136	—	—	—	—	33	/	/	
32	Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u. des Bindegewebes	119	5	/	/	/	42	6	6	
33	Krankheiten des Blutes, sonstige u. anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	193	27	10	9	8	45	6	8	
34	<b>Zusammen</b>	<b>4 054</b>	<b>647</b>	<b>224</b>	<b>257</b>	<b>166</b>	<b>903</b>	<b>135</b>	<b>138</b>	

<b>Je 10 000</b>									
1	Infektiose u. parasitäre Krankheiten	76	191	266	248	82	30	33	26
2	Neubildungen bosartigen, gutartigen u. unbekanntes Charakters	9	/	/	/	/	/	/	/
3	Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	65	6	—	/	/	17	/	/
4	Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	60	/	—	/	/	12	/	/
5	Sonstige Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	6	/	—	/	/	5	/	/
6	Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	50	7	/	/	/	40	31	34
7	Augen- u. Ohrenkrankheiten	32	34	58	32	18	14	/	/
8	Krankheiten des Kreislaufsystems	278	13	/	/	/	54	22	37
9	Bluthochdruck	14	—	—	—	—	/	/	/
10	Ischämische Herzkrankheiten	57	/	/	—	—	5	—	—
11	Sonstige Herzkrankheiten	80	/	/	/	/	10	/	/
12	Krankheiten der Venen	22	/	—	/	—	11	/	/
13	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	104	/	/	/	/	24	/	/
14	Krankheiten der Atmungsorgane	397	534	726	550	386	317	314	278
15	Infektion der oberen Luftwege	126	236	331	248	158	117	139	108
16	Grippe	178	232	282	240	188	174	157	152
17	Bronchitis, Emphysem	47	46	87	38	25	14	/	/
18	Asthma	27	12	/	/	/	5	/	/
19	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	19	9	/	/	/	7	/	/
20	Krankheiten der Verdauungsorgane	161	58	73	56	50	138	59	119
21	Krankheiten des Magens u. Zwölffingerdarms	28	/	/	—	—	26	/	/
22	Leberkrankheiten	33	/	/	/	/	18	/	/
23	Krankheiten der Gallenblase u. Gallengänge	11	—	—	—	—	5	—	—
24	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	89	54	66	53	47	90	49	91
25	Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	50	11	/	/	/	21	/	/
26	Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	X	X	X	X	X	X	X	X
27	Hautkrankheiten	21	15	25	/	/	24	22	23
28	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. des Bindegewebes	162	13	/	/	/	103	42	67
29	Rheumatismus	33	/	—	—	—	12	/	/
30	Gelenk- u. Wirbelentzündung	43	—	—	—	—	24	/	26
31	Bandscheibenerkrankung	46	—	—	—	—	30	/	/
32	Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u. des Bindegewebes	40	7	/	/	/	37	28	27
33	Krankheiten des Blutes, sonstige u. anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	65	39	57	33	31	40	26	40
34	<b>Zusammen</b>	<b>1 366</b>	<b>925</b>	<b>1 248</b>	<b>984</b>	<b>642</b>	<b>804</b>	<b>589</b>	<b>666</b>

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet

im Berichtszeitraum\*)  
und Art der Krankheit

bis unter . . . Jahren														Lfd. Nr
15 - 40			zusammen	40 - 65					zusammen	65 und mehr				
25 - 30	30 - 35	35 - 40		40 - 45	45 - 50	50 - 55	55 - 60	60 - 65		65 - 70	70 - 75	75 u mehr		
<b>lich</b>														
<b>1 000</b>														
5	7	9	41	6	8	9	7	10	18	9	5	/	1	
-	/	/	11	/	/	/	/	5	10	/	/	/	2	
/	/	8	76	8	12	15	15	27	94	36	31	27	3	
/	/	6	70	7	10	13	14	26	91	34	30	26	4	
/	/	/	6	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	
6	11	14	65	11	13	13	10	18	32	14	8	9	6	
/	/	/	22	/	/	6	/	6	33	8	10	15	7	
10	16	22	364	34	55	70	72	135	391	142	126	124	8	
/	/	/	18	/	/	/	/	6	20	8	7	5	9	
-	/	/	86	5	12	19	19	32	77	35	23	20	10	
/	/	/	100	8	16	17	19	40	122	42	39	41	11	
/	/	/	32	6	5	6	5	10	20	7	7	6	12	
/	8	10	128	13	18	25	25	47	152	50	50	52	13	
67	82	77	276	63	58	54	39	64	173	68	57	46	14	
24	28	25	57	16	16	11	6	9	19	9	6	/	15	
38	45	44	127	37	28	26	16	21	45	17	16	12	16	
/	5	/	45	5	8	7	9	16	48	19	15	13	17	
/	/	/	26	/	/	/	5	11	41	15	13	12	18	
/	/	/	21	/	/	6	/	7	20	8	7	5	19	
26	42	49	198	42	41	41	27	50	84	38	26	20	20	
6	8	9	42	11	8	10	5	9	12	6	/	/	21	
/	7	8	53	8	12	11	9	14	23	12	7	/	22	
-	/	/	15	/	/	/	/	5	12	/	/	/	23	
17	25	29	88	21	18	17	11	22	37	16	14	9	24	
6	6	6	58	9	9	10	11	19	60	18	18	23	25	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	26	
7	5	6	17	/	5	/	/	/	7	/	/	/	27	
19	33	41	232	40	47	48	37	60	123	48	43	33	28	
/	/	6	39	6	7	9	6	12	43	15	16	13	29	
5	7	8	59	8	11	11	10	18	39	14	14	11	30	
/	12	16	83	16	17	18	14	18	20	10	7	/	31	
8	10	11	51	10	12	10	7	12	21	9	6	6	32	
9	10	12	52	9	9	13	7	15	70	13	14	43	33	
<b>161</b>	<b>221</b>	<b>248</b>	<b>1 411</b>	<b>231</b>	<b>260</b>	<b>282</b>	<b>229</b>	<b>410</b>	<b>1 093</b>	<b>401</b>	<b>343</b>	<b>349</b>	<b>34</b>	
<b>Einwohner</b>														
27	30	34	51	32	42	57	68	67	52	63	47	/	1	
-	/	/	14	/	/	/	/	32	28	/	/	/	2	
/	/	28	95	39	62	92	144	177	273	258	288	277	3	
/	/	22	87	35	54	83	135	167	264	246	283	269	4	
/	/	/	8	/	/	/	/	/	/	/	/	/	5	
32	45	56	81	57	70	80	101	115	92	101	77	95	6	
/	/	/	27	/	/	37	/	39	95	56	91	156	7	
50	64	89	454	167	298	425	704	881	1 139	1 015	1 177	1 276	8	
/	/	/	23	/	/	/	/	37	58	57	66	51	9	
-	/	/	107	24	65	114	183	208	225	247	216	201	10	
/	/	/	125	39	87	103	191	264	356	302	362	426	11	
/	/	/	40	28	29	36	52	65	57	49	63	62	12	
/	31	42	159	67	96	154	242	307	444	360	469	536	13	
349	334	311	344	314	310	330	384	413	502	493	533	481	14	
126	115	101	71	82	85	65	57	56	56	64	56	/	15	
198	185	177	159	183	151	157	158	138	132	123	148	125	16	
/	20	/	56	23	44	46	87	103	139	138	144	137	17	
/	/	/	33	/	/	/	50	71	118	107	124	127	18	
/	/	/	26	/	/	35	/	44	57	60	61	49	19	
141	171	191	247	212	215	249	257	324	244	269	239	212	20	
33	33	34	53	57	42	59	46	58	34	39	/	/	21	
/	29	32	66	39	63	67	86	90	66	85	64	/	22	
-	/	/	18	/	/	/	/	30	36	/	/	/	23	
89	102	114	110	105	95	104	106	145	108	114	110	96	24	
29	24	25	73	47	49	59	108	126	173	131	167	241	25	
X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	26	
34	18	26	21	/	26	/	/	/	20	/	/	/	27	
96	132	166	289	198	252	301	367	390	360	344	401	337	28	
/	/	25	49	28	38	57	57	76	126	107	147	130	29	
24	28	31	73	41	58	70	102	120	113	100	131	113	30	
/	47	64	103	81	89	111	139	115	58	73	63	/	31	
43	41	46	64	48	66	64	69	79	62	64	60	62	32	
46	42	47	64	44	49	77	67	95	203	95	126	443	33	
<b>840</b>	<b>901</b>	<b>992</b>	<b>1 759</b>	<b>1 156</b>	<b>1 398</b>	<b>1 742</b>	<b>2 259</b>	<b>2 680</b>	<b>3 181</b>	<b>2 873</b>	<b>3 201</b>	<b>3 603</b>	<b>34</b>	

2 Kranke Personen

2 1 Nach Altersgruppen

Lfd. Nr.	Art der Krankheit	Insgesamt	Alter von							
			zusammen	bis unter 15			zusammen	15 - 20		20 - 25
				unter 5	5 - 10	10 - 15		15 - 20	20 - 25	
									<b>Weib</b>	
1	Infektiose u. parasitäre Krankheiten	208	132	46	63	23	29	8	5	
2	Neubildungen bösartigen, gutartigen u. unbekanntem Charakters	66					8			
3	Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechsellkrankheiten	406	5				25		5	
4	Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	352					11			
5	Sonstige Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechsellkrankheiten	54					14			
6	Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	254	6				61	6	10	
7	Augen- u. Ohrenkrankheiten	108	21	7	8	5	15			
8	Krankheiten des Kreislaufsystems	1 331	8				94	7	16	
9	Bluthochdruck	118					6			
10	Ischämische Herzkrankheiten	126								
11	Sonstige Herzkrankheiten	453					16			
12	Krankheiten der Venen	149					15			
13	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	485					55	5	12	
14	Krankheiten der Atmungsorgane	1 297	365	116	142	107	411	82	87	
15	Infektion der oberen Luftwege	459	172	53	69	50	157	35	33	
16	Grippe	635	159	48	62	49	225	43	49	
17	Bronchitis, Emphysem	108	25	12	8	5	17			
18	Asthma	64					6			
19	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	31	5				6			
20	Krankheiten der Verdauungsorgane	527	42	14	11	17	115	14	23	
21	Krankheiten des Magens u. Zwölffingerdarms	46					13			
22	Leberkrankheiten	94					10			
23	Krankheiten der Gallenblase u. Gallengänge	154					17			
24	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	233	39	12	11	16	75	12	18	
25	Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	295	10		5		101	9	20	
26	Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	18					17		5	
27	Hautkrankheiten	55	11	5			21			
28	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. des Bindegewebes	676	9				81	7	12	
29	Rheumatismus	177					12			
30	Gelenk- u. Wirbelentzündung	237	5				22			
31	Bandscheibenerkrankung	145					21			
32	Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u. des Bindegewebes	117					26	5	6	
33	Krankheiten des Blutes, sonstige u. anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	301	24	10	6	8	44	7	8	
34	<b>Zusammen</b>	<b>5 542</b>	<b>633</b>	<b>205</b>	<b>249</b>	<b>178</b>	<b>1 019</b>	<b>149</b>	<b>199</b>	
									<b>Je 10 000</b>	
1	Infektiose u. parasitäre Krankheiten	64	198	263	257	93	28	35	26	
2	Neubildungen bösartigen, gutartigen u. unbekanntem Charakters	20					8			
3	Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechsellkrankheiten	125	8		9		24		21	
4	Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	109					10			
5	Sonstige Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechsellkrankheiten	17					13			
6	Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	78	9				58	30	50	
7	Augen- u. Ohrenkrankheiten	33	31	41	34	22	14			
8	Krankheiten des Kreislaufsystems	411	11				90	32	79	
9	Bluthochdruck	36					5			
10	Ischämische Herzkrankheiten	39								
11	Sonstige Herzkrankheiten	140					15			
12	Krankheiten der Venen	46					14			
13	Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	150					53	21	59	
14	Krankheiten der Atmungsorgane	401	546	665	575	434	393	381	435	
15	Infektion der oberen Luftwege	142	258	306	278	204	150	163	163	
16	Grippe	196	238	275	252	199	215	202	246	
17	Bronchitis, Emphysem	33	37	67	33	19	17			
18	Asthma	20					5			
19	Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	10	7				6			
20	Krankheiten der Verdauungsorgane	163	62	74	50	66	110	66	110	
21	Krankheiten des Magens u. Zwölffingerdarms	14					13			
22	Leberkrankheiten	29					9			
23	Krankheiten der Gallenblase u. Gallengänge	48					16			
24	Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	72	58	67	46	63	72	56	88	
25	Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	91	15		21		96	40	100	
26	Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	14 <sup>1)</sup>					16		23	
27	Hautkrankheiten	17	16	26			20			
28	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. des Bindegewebes	209	14				76	36	59	
29	Rheumatismus	55					11			
30	Gelenk- u. Wirbelentzündung	73	8				21			
31	Bandscheibenerkrankung	45					20			
32	Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u. des Bindegewebes	36					24	23	31	
33	Krankheiten des Blutes, sonstige u. anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	93	35	56	26	30	42	31	41	
34	<b>Insgesamt</b>	<b>1 712</b>	<b>949</b>	<b>1 180</b>	<b>1 012</b>	<b>720</b>	<b>974</b>	<b>703</b>	<b>991</b>	

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungsstadium zurückgerechnet  
1. Je 10 000 weibliche Einwohner im Alter von 15 bis unter 45 Jahren



im Berichtszeitraum\*)

und Art der Krankheit

bis unter Jahren													Lfd Nr
15 – 40			zusammen	40 – 65					zusammen	65 und mehr			
25 – 30	30 – 35	35 – 40		40 – 45	45 – 50	50 – 55	55 – 60	60 – 65		65 – 70	70 – 75	75 u mehr	
<b>lich</b>													
<b>1 000</b>													
5	6	6	29	5	7	5	5	7	18	6	5	7	1
.	.	.	32	.	6	7	5	10	24	9	8	8	2
5	6	7	142	7	13	26	31	65	234	87	75	72	3
.	.	.	117	.	9	20	26	58	221	81	71	69	4
.	.	.	25	.	.	6	5	7	13	6	/	/	5
10	15	20	115	18	22	26	20	29	73	28	20	25	6
.	.	.	25	.	.	5	5	9	48	12	12	24	7
15	24	33	484	36	62	94	100	190	748	236	222	288	8
.	.	.	44	.	5	9	9	17	69	23	24	21	9
.	.	.	48	.	6	7	9	22	75	26	24	25	10
.	5	7	150	8	14	29	35	64	285	90	81	114	11
.	5	5	65	6	11	12	14	22	69	22	19	27	12
9	13	17	177	16	26	37	33	65	250	75	74	101	13
80	84	81	326	61	65	72	50	81	198	72	59	67	14
31	30	29	92	21	19	22	12	19	38	17	11	11	15
44	45	45	166	33	35	39	24	35	85	31	26	28	16
.	5	.	34	.	6	6	7	12	33	10	10	12	17
.	.	.	24	.	/	/	/	5	11	31	11	8	12
.	.	.	10	.	/	/	/	/	11	/	/	/	19
24	26	29	213	30	33	44	38	66	159	61	46	53	20
.	.	.	20	.	/	/	/	6	12	5	/	/	21
.	.	.	48	.	6	11	9	17	35	14	10	11	22
.	5	7	73	9	11	16	14	23	64	24	20	21	23
17	14	15	72	14	13	13	12	20	48	18	13	17	24
21	23	28	135	24	32	36	18	25	49	23	12	14	25
5	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	16	.	/	/	/	/	8	/	/	/	27
13	20	29	286	30	39	61	59	98	301	106	88	106	28
.	.	.	70	.	7	15	13	31	95	32	28	35	29
.	.	9	89	9	11	18	20	32	121	41	36	44	30
.	6	11	83	11	13	20	16	23	42	18	13	10	31
.	6	5	44	6	8	8	10	12	43	15	11	17	32
8	11	10	60	9	12	11	8	20	173	22	32	120	33
<b>194</b>	<b>225</b>	<b>252</b>	<b>1 859</b>	<b>230</b>	<b>297</b>	<b>390</b>	<b>341</b>	<b>601</b>	<b>2 031</b>	<b>666</b>	<b>579</b>	<b>786</b>	<b>34</b>
<b>Einwohner</b>													
26	27	24	29	26	36	22	36	30	34	31	33	37	1
.	.	.	33	.	30	31	38	45	45	46	49	39	2
24	29	31	146	40	64	119	210	297	427	437	475	378	3
.	.	.	120	.	45	91	178	266	404	407	452	362	4
.	.	.	25	.	/	28	32	31	23	30	/	/	5
56	66	87	117	95	107	118	136	133	134	142	129	129	6
.	.	.	25	.	/	21	37	41	87	59	76	126	7
80	104	146	494	196	303	418	696	873	1 365	1 183	1 417	1 511	8
.	.	.	45	.	26	40	65	79	125	117	154	111	9
.	.	.	49	.	28	33	63	101	137	130	152	132	10
.	20	30	153	42	70	128	240	294	520	449	516	597	11
.	.	24	66	34	53	52	98	101	125	111	124	141	12
49	58	75	181	86	127	165	229	298	457	376	471	530	13
444	370	350	333	322	309	323	347	367	361	362	377	347	14
174	132	125	94	109	91	98	85	87	70	85	69	55	15
242	200	195	170	177	168	177	169	153	156	157	166	147	16
.	23	/	34	/	28	27	50	54	60	52	67	62	17
.	.	.	24	.	/	/	32	49	56	54	53	61	18
.	.	.	10	.	/	/	/	/	20	/	/	/	19
136	115	123	217	161	162	199	269	299	290	304	291	273	20
.	.	.	20	.	/	/	/	29	22	25	/	/	21
.	.	.	49	.	30	51	65	76	64	71	64	55	22
.	24	28	75	49	53	71	98	105	117	120	125	108	23
95	62	63	73	75	62	60	83	90	87	88	84	89	24
115	105	122	138	128	156	160	127	115	90	116	78	72	25
27	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	26
.	.	.	16	.	/	/	/	/	14	/	/	/	27
73	84	122	293	159	190	275	406	450	591	531	568	557	28
.	.	.	72	.	34	66	91	142	174	161	182	181	29
.	.	.	91	45	55	80	137	147	222	205	231	232	30
.	25	46	85	57	65	92	110	104	76	91	85	53	31
.	25	21	45	33	37	37	68	57	79	74	71	90	32
44	49	45	61	47	57	51	55	92	316	109	204	625	33
<b>1 076</b>	<b>1 006</b>	<b>1 098</b>	<b>1 902</b>	<b>1 228</b>	<b>1 447</b>	<b>1 750</b>	<b>2 375</b>	<b>2 755</b>	<b>3 712</b>	<b>3 335</b>	<b>3 710</b>	<b>4 109</b>	<b>34</b>

2 Kranke Personen im Berichtszeitraum\*)  
2.2 Nach Krankenstand und Art der Krankheit

Art der Krankheit	Ins- gesamt	Davon			Ins- gesamt	Davon		
		am Befra- gungstag Akut- Kranke	im Be- richts- zeitraum Krank- Gewesene	Chronisch- Kranke		am Befra- gungstag Akut- Kranke	im Be- richts- zeitraum Krank- Gewesene	Chronisch- Kranke
		1 000			je 10 000 Einwohner			
Männlich								
Infektiöse u. parasitäre Krankheiten	226	44	126	56	76	15	42	19
Neubildungen bösartigen, gutartigen u. unbe- kannten Charakters	27	/	/	21	9	/	/	7
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	194	10	6	179	65	3	2	60
Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	177	7	/	169	60	2	/	57
Sonstige Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechsel- krankheiten	17	/	/	10	6	/	/	3
Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	147	20	16	112	50	7	5	38
Augen- u. Ohrenkrankheiten	94	16	29	50	32	5	10	17
Krankheiten des Kreislaufsystems	825	90	56	678	278	30	19	228
Bluthochdruck	43	5	/	36	14	2	/	12
Ischämische Herzkrankheiten	170	14	6	149	57	5	2	50
Sonstige Herzkrankheiten	238	21	11	206	85	7	4	69
Krankheiten der Venen	64	12	10	42	22	4	3	14
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	310	38	27	245	104	13	9	83
Krankheiten der Atmungsorgane	1 178	215	748	216	397	72	252	73
Infektion der oberen Luftwege	373	88	268	17	125	30	30	6
Grippe	529	91	433	6	178	31	146	2
Bronchitis, Emphysem	140	21	28	91	47	7	9	31
Asthma	81	/	/	73	27	/	/	25
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	55	11	16	29	19	4	5	10
Krankheiten der Verdauungsorgane	479	101	141	236	161	34	48	85
Krankheiten des Magens u. Zwölffingerdarms	84	20	18	45	28	7	6	15
Leberkrankheiten	98	11	7	80	33	4	2	27
Krankheiten der Gallenblase u. Gallengänge	33	7	5	21	11	2	1	7
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	264	63	111	90	89	21	37	30
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	149	26	29	94	50	9	10	32
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwanger- schaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	x	x	x	x	x	x	x	x
Hautkrankheiten	62	15	24	23	21	5	8	8
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. des Bindegewebes	480	86	69	326	162	29	23	110
Rheumatismus	97	16	10	71	33	5	3	24
Gelenk- u. Wirbelentzündung	128	17	14	97	43	6	5	33
Bandscheibenerkrankung	136	26	17	93	46	9	6	31
Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u. des Bindegewebes	119	27	28	65	40	9	9	22
Krankheiten des Blutes, sonstige u. ander- weitig nicht einzuordnende Krankheiten	193	26	47	120	65	9	16	40
Insgesamt	4 054	652	1 292	2 110	1 366	220	435	711
Weiblich								
Infektiöse u. parasitäre Krankheiten	208	44	128	36	64	14	40	11
Neubildungen bösartigen, gutartigen u. unbe- kannten Charakters	66	9	6	52	20	3	2	16
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	406	16	9	383	125	5	3	118
Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	352	8	/	342	109	2	/	106
Sonstige Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechsel- krankheiten	54	8	6	41	17	2	2	13
Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	254	32	35	188	78	10	11	58
Augen- u. Ohrenkrankheiten	108	17	25	66	33	5	8	20
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 331	130	69	1 132	411	40	21	350
Bluthochdruck	118	9	/	106	36	3	/	33
Ischämische Herzkrankheiten	126	10	/	112	39	3	/	35
Sonstige Herzkrankheiten	453	29	10	414	140	9	3	128
Krankheiten der Venen	149	27	12	110	46	8	4	34
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	485	55	40	390	150	17	12	120
Krankheiten der Atmungsorgane	1 297	278	864	157	401	86	267	48
Infektion der oberen Luftwege	459	117	322	21	142	36	99	6
Grippe	635	128	498	9	196	40	154	3
Bronchitis, Emphysem	108	19	30	59	33	6	9	18
Asthma	64	/	/	59	20	/	/	18
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	31	10	13	9	10	3	4	3
Krankheiten der Verdauungsorgane	527	100	127	299	163	31	39	92
Krankheiten des Magens u. Zwölffingerdarms	46	10	8	27	14	3	2	8
Leberkrankheiten	94	9	/	81	29	3	/	25
Krankheiten der Gallenblase u. Gallengänge	154	22	19	113	48	7	6	35
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	233	59	96	78	72	18	30	24
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	295	76	67	152	91	23	21	47
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwanger- schaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	18	/	9	/	14 <sup>1)</sup>	/	7 <sup>1)</sup>	/
Hautkrankheiten	55	16	17	23	17	5	5	7
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. des Bindegewebes	676	72	40	566	209	22	12	175
Rheumatismus	177	15	6	157	55	5	2	48
Gelenk- u. Wirbelentzündung	237	18	9	211	73	6	3	65
Bandscheibenerkrankung	145	16	8	121	45	5	2	37
Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u. des Bindegewebes	117	23	17	77	36	7	5	24
Krankheiten des Blutes, sonstige u. ander- weitig nicht einzuordnende Krankheiten	301	34	51	215	93	11	16	66
Insgesamt	5 542	825	1 444	3 273	1 712	255	446	1 011

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

1) Je 10 000 weibliche Einwohner im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

2 Kranke Personen im Berichtszeitraum\*)  
**2.3 Nach Dauer der Krankheit und Altersgruppen**  
**1000**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Krankheit im Berichtszeitraum beendet					zu- sammen	Krankheit im Berichtszeitraum nicht beendet					
		zu- sammen	Dauer					unter 1 Woche	1 bis 2 Woche	2 bis 4 Woche	4 bis 6 Woche	6 Wochen bis 1 Jahr	über 1 Jahr
			unter 1 Woche	1 bis 2 Woche	2 bis 4 Woche	über 4 Wochen							
<b>Insgesamt</b>													
unter 5	429	294	138	112	36	8	135	37	34	24	10	13	17
5 - 10	506	361	167	142	43	8	146	39	37	20	7	9	34
10 - 15	344	236	124	85	23	5	108	26	19	13	5	10	36
zusammen	1 280	891	429	339	103	21	388	101	89	56	22	33	87
15 - 20	284	172	87	57	22	7	112	22	20	15	8	13	34
20 - 25	336	187	94	56	27	10	150	24	21	24	12	25	44
25 - 30	355	186	89	58	28	12	170	28	23	23	12	29	55
30 - 35	446	204	93	64	30	18	242	32	25	30	18	44	93
35 - 40	500	203	87	60	35	20	297	31	31	32	22	46	136
zusammen	1 921	951	448	295	142	66	970	136	120	124	72	157	361
40 - 45	461	157	67	46	27	18	303	20	24	30	21	52	156
45 - 50	557	143	54	41	28	21	413	23	21	36	24	73	236
50 - 55	672	138	52	38	28	20	534	19	28	33	31	78	346
55 - 60	570	88	30	25	17	16	482	13	15	25	20	68	342
60 - 65	1 011	119	37	35	27	21	892	17	23	37	29	110	677
zusammen	3 271	646	240	184	127	94	2 625	92	111	161	125	381	1 756
65 - 70	1 067	98	30	30	22	15	970	14	19	33	31	94	779
70 - 75	922	76	22	23	18	13	846	11	17	27	28	87	675
75 und mehr	1 135	74	18	22	18	16	1 062	12	18	29	29	96	877
zusammen	3 124	247	71	75	57	44	2 877	36	54	90	88	277	2 332
Insgesamt	9 596	2 735	1 188	894	429	225	6 861	366	375	430	307	848	4 535
<b>Männlich</b>													
unter 5	224	154	73	59	18	/	70	20	19	12	/	6	10
5 - 10	257	181	84	71	22	4	76	19	18	11	/	/	19
10 - 15	166	112	62	39	10	/	54	11	9	6	/	6	20
zusammen	647	447	218	168	50	10	200	50	45	29	11	16	49
15 - 20	135	80	41	26	10	/	55	10	9	7	/	7	19
20 - 25	138	76	36	23	12	5	62	8	8	9	/	10	21
25 - 30	161	87	43	27	12	5	74	13	10	11	/	12	24
30 - 35	221	106	49	32	16	9	115	15	11	14	8	21	44
35 - 40	248	108	45	33	19	11	140	14	16	16	12	20	62
zusammen	903	458	215	141	69	33	445	60	55	57	32	71	171
40 - 45	231	83	35	24	13	10	148	10	13	16	11	28	71
45 - 50	260	69	25	19	14	11	191	11	10	17	12	35	106
50 - 55	282	60	19	16	13	11	222	8	11	14	13	37	141
55 - 60	229	38	13	11	7	7	191	/	7	9	8	31	132
60 - 65	410	49	14	14	12	10	360	7	8	16	12	52	264
zusammen	1 411	298	106	83	60	49	1 113	40	48	72	55	184	714
65 - 70	401	35	10	12	7	7	367	5	7	12	13	39	291
70 - 75	343	30	8	9	7	5	313	/	8	11	12	32	246
75 und mehr	349	24	6	8	/	5	325	/	5	9	9	36	263
zusammen	1 093	88	24	29	19	17	1 005	13	19	32	34	107	800
Zusammen	4 054	1 292	563	421	199	109	2 763	163	168	190	132	377	1 733
<b>Weiblich</b>													
unter 5	205	141	65	53	18	/	65	18	15	12	5	8	7
5 - 10	249	180	83	71	21	/	70	20	19	8	/	/	15
10 - 15	178	124	62	47	13	/	54	14	10	7	/	/	16
zusammen	633	444	211	171	52	10	188	52	44	27	11	16	38
15 - 20	149	92	45	31	12	/	57	12	11	8	5	6	15
20 - 25	199	111	58	33	15	5	88	16	13	14	8	15	23
25 - 30	194	99	45	31	16	7	96	15	13	12	8	17	30
30 - 35	225	98	44	32	14	8	128	17	14	16	10	23	48
35 - 40	252	95	42	27	17	9	157	16	15	16	10	26	74
zusammen	1 019	493	234	154	73	33	526	77	65	67	40	87	191
40 - 45	230	75	32	22	14	7	156	10	12	14	11	24	85
45 - 50	297	75	29	22	13	10	222	12	11	19	13	37	130
50 - 55	390	78	33	22	15	9	312	11	18	19	18	42	205
55 - 60	341	50	17	15	10	8	291	8	8	16	12	36	210
60 - 65	601	70	23	21	15	11	531	10	14	20	16	58	413
zusammen	1 859	347	134	102	67	45	1 512	52	63	88	70	197	1 042
65 - 70	666	63	21	19	15	9	603	8	13	21	19	55	488
70 - 75	579	46	14	14	10	8	533	7	9	17	16	55	429
75 und mehr	786	50	13	14	13	11	736	8	13	20	20	61	615
zusammen	2 031	159	47	46	38	28	1 872	23	35	58	54	170	1 532
Zusammen	5 542	1 444	626	472	230	116	4 098	203	207	240	175	470	2 803

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

**2 Kranke Personen im Berichtszeitraum\*)**  
**2.3 Nach Dauer der Krankheit und Altersgruppen**  
**Je 10 000 Einwohner**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Krankheit im Berichtszeitraum beendet					Krankheit im Berichtszeitraum nicht beendet						
		zu- sammen	Dauer				zu- sammen	Dauer					
			unter 1 Woche	1 bis 2 Woche	2 bis 4 Woche	über 4 Wochen		unter 1 Woche	1 bis 2 wochen	2 bis 4 Woche	4 bis 6 Woche	6 Wochen bis 1 Jahr	über 1 Jahr
<b>Insgesamt</b>													
unter 5	1 214	832	391	317	102	23	382	105	96	68	28	37	48
5 - 10	997	712	329	280	85	16	288	77	73	39	14	18	67
10 - 15	680	467	245	168	45	10	214	51	38	26	10	20	71
<b>zusammen</b>	<b>937</b>	<b>652</b>	<b>314</b>	<b>248</b>	<b>75</b>	<b>15</b>	<b>284</b>	<b>74</b>	<b>65</b>	<b>41</b>	<b>16</b>	<b>24</b>	<b>64</b>
15 - 20	643	390	197	129	50	16	254	50	45	34	18	29	77
20 - 25	824	458	230	137	66	25	368	59	51	59	29	61	108
25 - 30	954	500	239	156	75	32	457	75	62	62	32	78	148
30 - 35	951	435	198	136	64	38	516	68	53	64	38	94	198
35 - 40	1 043	423	181	125	73	42	619	65	65	67	46	96	284
<b>zusammen</b>	<b>885</b>	<b>438</b>	<b>206</b>	<b>136</b>	<b>65</b>	<b>30</b>	<b>447</b>	<b>63</b>	<b>55</b>	<b>57</b>	<b>33</b>	<b>72</b>	<b>166</b>
40 - 45	1 191	406	173	119	70	46	783	52	62	77	54	134	403
45 - 50	1 424	365	138	105	72	54	1 056	59	54	92	61	187	603
50 - 55	1 746	359	135	99	73	52	1 388	49	73	86	81	203	899
55 - 60	2 327	359	122	102	69	65	1 968	53	61	102	82	278	1 396
60 - 65	2 725	321	100	94	73	57	2 404	46	62	100	78	296	1 824
<b>zusammen</b>	<b>1 838</b>	<b>363</b>	<b>135</b>	<b>103</b>	<b>71</b>	<b>53</b>	<b>1 475</b>	<b>52</b>	<b>62</b>	<b>90</b>	<b>70</b>	<b>214</b>	<b>987</b>
65 - 70	3 145	289	88	88	65	44	2 859	41	56	97	91	277	2 296
70 - 75	3 503	289	84	87	68	49	3 214	42	65	103	106	330	2 564
75 und mehr	3 939	257	62	76	62	56	3 685	42	62	101	101	333	3 043
<b>zusammen</b>	<b>3 507</b>	<b>277</b>	<b>80</b>	<b>84</b>	<b>64</b>	<b>49</b>	<b>3 230</b>	<b>40</b>	<b>61</b>	<b>101</b>	<b>93</b>	<b>311</b>	<b>2 618</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 546</b>	<b>441</b>	<b>191</b>	<b>144</b>	<b>69</b>	<b>36</b>	<b>1 106</b>	<b>59</b>	<b>60</b>	<b>69</b>	<b>49</b>	<b>137</b>	<b>731</b>
<b>Männlich</b>													
unter 5	1 248	858	407	329	100	/	390	111	106	67	/	33	56
5 - 10	984	693	321	272	84	15	291	73	69	42	/	15	73
10 - 15	642	433	240	151	39	/	209	43	35	23	/	23	77
<b>zusammen</b>	<b>925</b>	<b>639</b>	<b>312</b>	<b>240</b>	<b>72</b>	<b>14</b>	<b>286</b>	<b>72</b>	<b>64</b>	<b>41</b>	<b>16</b>	<b>23</b>	<b>70</b>
15 - 20	589	349	179	113	44	/	240	44	39	31	/	31	83
20 - 25	666	367	174	111	58	24	299	39	39	43	/	48	101
25 - 30	840	454	224	141	63	26	386	68	52	57	/	63	125
30 - 35	901	432	200	130	65	37	469	61	45	57	33	86	179
35 - 40	992	432	180	132	76	44	560	56	64	64	48	80	248
<b>zusammen</b>	<b>804</b>	<b>408</b>	<b>191</b>	<b>125</b>	<b>61</b>	<b>29</b>	<b>396</b>	<b>53</b>	<b>49</b>	<b>51</b>	<b>28</b>	<b>63</b>	<b>152</b>
40 - 45	1 156	415	175	120	65	50	741	50	65	80	55	140	355
45 - 50	1 398	371	134	102	75	59	1 027	59	54	91	65	188	570
50 - 55	1 742	371	117	99	80	68	1 371	49	68	86	80	229	871
55 - 60	2 259	375	128	109	69	69	1 884	49	69	89	79	306	1 302
60 - 65	2 680	320	92	92	78	65	2 354	46	52	105	78	340	1 726
<b>zusammen</b>	<b>1 759</b>	<b>372</b>	<b>132</b>	<b>103</b>	<b>75</b>	<b>61</b>	<b>1 388</b>	<b>50</b>	<b>60</b>	<b>70</b>	<b>69</b>	<b>229</b>	<b>890</b>
65 - 70	2 873	251	72	86	50	50	2 630	36	50	86	93	279	2 085
70 - 75	3 201	280	75	84	65	47	2 921	/	75	103	112	299	2 295
75 und mehr	3 603	248	62	83	/	52	3 355	/	52	93	93	372	2 715
<b>zusammen</b>	<b>3 181</b>	<b>256</b>	<b>70</b>	<b>84</b>	<b>55</b>	<b>49</b>	<b>2 925</b>	<b>38</b>	<b>55</b>	<b>93</b>	<b>99</b>	<b>311</b>	<b>2 328</b>
<b>Zusammen</b>	<b>1 366</b>	<b>435</b>	<b>190</b>	<b>142</b>	<b>67</b>	<b>37</b>	<b>931</b>	<b>55</b>	<b>57</b>	<b>64</b>	<b>44</b>	<b>127</b>	<b>584</b>
<b>Weiblich</b>													
unter 5	1 180	812	374	305	104	/	374	104	86	69	29	46	40
5 - 10	1 012	731	337	289	85	/	284	81	77	33	/	/	61
10 - 15	720	502	251	190	53	/	218	57	40	28	/	/	65
<b>zusammen</b>	<b>949</b>	<b>666</b>	<b>316</b>	<b>256</b>	<b>78</b>	<b>15</b>	<b>282</b>	<b>78</b>	<b>66</b>	<b>40</b>	<b>16</b>	<b>24</b>	<b>57</b>
15 - 20	703	434	212	146	57	/	269	57	52	38	24	28	71
20 - 25	991	553	289	164	75	25	438	80	65	70	40	75	115
25 - 30	1 076	549	250	172	89	39	533	83	72	67	44	94	166
30 - 35	1 006	438	197	143	63	36	572	76	63	72	45	103	215
35 - 40	1 098	414	183	118	74	39	684	70	65	70	44	113	322
<b>zusammen</b>	<b>974</b>	<b>471</b>	<b>224</b>	<b>147</b>	<b>70</b>	<b>32</b>	<b>503</b>	<b>74</b>	<b>62</b>	<b>64</b>	<b>38</b>	<b>83</b>	<b>183</b>
40 - 45	1 228	400	171	117	75	37	833	53	64	75	59	128	454
45 - 50	1 447	365	141	107	63	49	1 081	58	54	93	63	180	633
50 - 55	1 750	350	148	99	67	40	1 400	49	81	85	81	188	920
55 - 60	2 375	348	118	104	70	56	2 026	56	56	111	84	251	1 462
60 - 65	2 755	321	105	96	69	50	2 435	46	64	92	73	266	1 894
<b>zusammen</b>	<b>1 902</b>	<b>355</b>	<b>137</b>	<b>104</b>	<b>69</b>	<b>46</b>	<b>1 547</b>	<b>53</b>	<b>64</b>	<b>90</b>	<b>72</b>	<b>202</b>	<b>1 066</b>
65 - 70	3 335	315	105	95	75	45	3 019	40	65	105	95	275	2 443
70 - 75	3 710	295	90	90	64	51	3 415	45	58	103	103	352	2 749
75 und mehr	4 103	261	68	73	68	58	3 848	42	68	105	105	319	3 215
<b>zusammen</b>	<b>3 712</b>	<b>291</b>	<b>86</b>	<b>84</b>	<b>69</b>	<b>51</b>	<b>3 422</b>	<b>42</b>	<b>64</b>	<b>106</b>	<b>99</b>	<b>311</b>	<b>2 800</b>
<b>Zusammen</b>	<b>1 712</b>	<b>446</b>	<b>193</b>	<b>146</b>	<b>71</b>	<b>36</b>	<b>1 266</b>	<b>63</b>	<b>64</b>	<b>74</b>	<b>54</b>	<b>145</b>	<b>866</b>

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

2 Kranke Personen im Berichtszeitraum\*)

2.4 Nach Dauer und Art der Krankheit

1000

Art der Krankheit	Ins-gesamt	Krankheit im Berichtszeitraum beendet					Krankheit im Berichtszeitraum nicht beendet						
		zu-sammen	Dauer				zu-sammen	Dauer					
			unter 1 Woche	1 bis 2 Wochen	2 bis 4 Wochen	über 4 Wochen		unter 1 Woche	1 bis 2 Wochen	2 bis 4 Wochen	4 bis 6 Wochen	6 Wochen bis 1 Jahr	über 1 Jahr
Männlich													
Infektiöse u. parasitäre Krankheiten	226	126	41	54	25	6	100	12	15	13	/	15	42
Neubildungen bösartigen, gutartigen u. unbekanntes Charakters	27	/	/	/	/	/	25	/	/	/	/	6	15
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	194	6	/	/	/	/	188	/	/	/	/	14	165
Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	177	/	/	/	/	/	175	/	/	/	/	12	157
Sonstige Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	17	/	/	/	/	/	13	/	/	/	/	/	8
Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	147	16	/	/	/	/	132	/	/	7	6	19	93
Augen- u. Ohrenkrankheiten	94	29	11	9	6	6	65	/	/	5	/	8	42
Krankheiten des Kreislaufsystems	825	56	15	12	14	16	768	14	17	30	29	110	567
Bluthochdruck	43	/	/	/	/	/	41	/	/	/	/	/	31
Ischämische Herzkrankheiten	170	6	/	/	/	/	163	/	/	/	6	31	118
Sonstige Herzkrankheiten	238	11	/	/	/	/	227	/	/	8	7	24	182
Krankheiten der Venen	64	10	/	/	/	/	54	/	/	/	/	9	33
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	310	27	9	5	6	7	283	7	7	13	11	42	203
Krankheiten der Atmungsorgane	1 178	748	377	265	85	21	431	84	69	43	19	24	190
Infektion der oberen Luftwege	373	268	150	88	25	5	105	38	28	16	6	/	12
Grippe	529	433	218	162	45	7	97	40	32	15	/	/	/
Bronchitis, Emphysem	140	28	7	11	8	3	112	/	6	2	/	10	81
Asthma	81	/	/	/	/	/	77	/	/	/	/	/	70
Sonst. Krankheiten d. Atmungsorgane	55	16	/	/	6	6	40	/	/	/	/	/	24
Krankheiten der Verdauungsorgane	479	141	61	30	27	25	338	19	20	34	29	60	177
Krankheiten des Magens u. Zwölffingerdarms	84	18	/	/	5	8	66	/	/	6	9	15	30
Leberkrankheiten	98	7	/	/	/	/	91	/	/	/	/	16	64
Krankheiten der Gallenblase u. Gallengänge	33	5	/	/	/	/	28	/	/	/	/	5	16
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	264	111	56	24	20	11	153	15	14	21	13	24	67
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	149	29	5	6	9	9	120	/	6	9	7	25	69
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x	x
Hautkrankheiten	62	24	8	8	5	/	38	/	/	5	/	6	17
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. des Bindegewebes	480	69	19	21	18	14	412	15	19	30	20	64	261
Rheumatismus	97	10	/	/	/	/	87	/	/	6	/	11	60
Gelenk- u. Wirbelentzündung	128	14	/	/	/	/	114	/	/	/	/	19	78
Bandscheibenerkrankung	136	17	/	/	/	/	120	/	6	10	6	16	77
Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u. des Bindegewebes	119	28	8	9	7	5	91	/	6	10	6	18	46
Krankheiten des Blutes, sonstige u. anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	193	47	23	12	6	7	146	6	6	7	7	24	96
Insgesamt	4 054	1 292	563	421	199	109	2 763	163	168	190	132	377	1 733
Weiblich													
Infektiöse u. parasitäre Krankheiten	208	128	42	54	25	6	80	14	15	10	6	10	26
Neubildungen bösartigen, gutartigen u. unbekanntes Charakters	66	6	/	/	/	/	61	/	/	/	/	12	40
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	406	9	/	/	/	/	397	/	/	6	5	26	356
Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	352	/	/	/	/	/	349	/	/	/	/	19	323
Sonstige Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	54	6	/	/	/	/	48	/	/	/	/	7	33
Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	254	35	17	6	6	6	220	6	5	10	10	32	156
Augen- u. Ohrenkrankheiten	108	25	9	9	/	/	83	/	/	6	/	9	58
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 331	69	20	16	17	18	1 262	20	24	44	43	131	1 001
Bluthochdruck	118	/	/	/	/	/	115	/	/	/	/	8	98
Ischämische Herzkrankheiten	126	/	/	/	/	/	122	/	/	/	/	14	98
Sonstige Herzkrankheiten	453	10	/	/	/	/	443	/	5	11	9	36	378
Krankheiten der Venen	149	12	/	/	/	/	137	/	/	10	9	17	93
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	485	40	14	9	9	9	445	10	12	17	17	56	334
Krankheiten der Atmungsorgane	1 297	864	416	314	111	23	434	104	91	62	22	28	127
Infektion der oberen Luftwege	459	322	179	106	30	6	138	49	38	22	7	8	13
Grippe	635	498	229	194	67	9	137	48	45	29	7	/	/
Bronchitis, Emphysem	108	30	7	12	8	/	78	/	6	/	/	9	50
Asthma	64	/	/	/	/	/	63	/	/	/	/	/	56
Sonst. Krankheiten d. Atmungsorgane	31	13	/	/	6	/	18	/	/	/	/	/	/
Krankheiten der Verdauungsorgane	527	127	56	27	25	19	400	20	21	33	27	58	242
Krankheiten des Magens u. Zwölffingerdarms	46	8	/	/	/	/	38	/	/	/	/	7	21
Leberkrankheiten	94	/	/	/	/	/	90	/	/	/	/	11	70
Krankheiten der Gallenblase u. Gallengänge	154	19	/	/	5	5	135	/	/	7	8	19	94
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	233	96	50	20	17	8	137	15	14	19	11	21	57
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	295	67	15	15	18	19	228	10	16	28	23	49	103
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	18	9	/	/	/	/	8	/	/	/	/	/	/
Hautkrankheiten	55	17	/	6	/	/	38	/	/	/	/	7	15
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. des Bindegewebes	676	40	12	11	9	10	638	10	15	25	20	72	494
Rheumatismus	177	6	/	/	/	/	172	/	/	6	/	15	142
Gelenk- u. Wirbelentzündung	237	9	/	/	/	/	229	/	/	6	7	25	186
Bandscheibenerkrankung	145	8	/	/	/	/	137	/	/	5	/	15	106
Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u. des Bindegewebes	117	17	6	/	/	/	100	/	5	8	5	17	60
Krankheiten des Blutes, sonstige u. anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	301	51	30	10	7	5	249	10	7	10	8	30	185
Insgesamt	5 542	1 444	626	472	230	117	4 098	203	207	240	175	470	2 803

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

2 Kranke Personen im Berichtszeitraum\*)  
**2.5 Nach Art der Behandlung und Altersgruppen**  
**1000**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					
		nur bettlägerig	nur in ärztlicher Behandlung	bettlägerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung	stationar im Krankenhaus und in ärztlicher Behandlung	stationar im Krankenhaus und bettlägerig (zu Hause) und ärztlicher Behandlung	weder stationar im Krankenhaus noch bettlägerig (zu Hause) noch in ärztlicher Behandlung
Insgesamt							
unter 15	1 280	110	240	695	52	41	119
15 - 20	284	19	76	121	17	12	30
20 - 25	336	16	105	133	23	16	36
25 - 30	355	16	115	132	23	20	42
30 - 35	446	18	165	152	29	24	48
35 - 40	500	20	197	154	35	29	50
zusammen	1 921	89	657	691	127	100	241
40 - 45	461	13	191	137	34	29	48
45 - 50	557	11	252	141	40	40	55
50 - 55	672	14	338	153	47	40	61
55 - 60	570	9	312	126	36	36	43
60 - 65	1 011	15	571	203	61	67	80
zusammen	3 271	61	1 664	759	223	220	287
65 - 70	1 067	15	635	209	57	64	76
70 - 75	922	11	543	195	41	67	57
75 und mehr	1 135	17	584	326	46	75	73
zusammen	3 124	42	1 762	730	144	202	205
Insgesamt	9 596	302	4 323	2 875	546	562	822
Männlich							
unter 15	647	56	121	349	26	21	62
15 - 20	135	10	38	54	8	5	16
20 - 25	138	6	44	53	10	6	15
25 - 30	161	7	52	62	3	7	21
30 - 35	221	7	81	78	14	10	26
35 - 40	248	9	96	79	17	14	29
zusammen	903	37	311	325	58	43	106
40 - 45	231	7	92	71	17	13	25
45 - 50	260	/	116	66	22	19	28
50 - 55	282	5	137	63	24	18	29
55 - 60	229	/	124	51	17	17	16
60 - 65	410	6	221	77	33	31	35
zusammen	1 411	23	690	328	113	99	132
65 - 70	401	/	237	74	24	27	30
70 - 75	343	/	196	69	19	26	21
75 und mehr	349	/	182	90	21	26	22
zusammen	1 093	14	614	233	64	79	73
Zusammen	4 054	130	1 737	1 235	261	241	373
Weiblich							
unter 15	633	54	119	346	26	20	57
15 - 20	149	10	38	66	9	7	14
20 - 25	199	11	61	80	13	9	22
25 - 30	194	9	62	71	14	13	21
30 - 35	225	11	84	74	15	14	22
35 - 40	252	11	100	75	19	15	26
zusammen	1 019	52	340	366	69	57	105
40 - 45	230	6	99	60	16	16	23
45 - 50	297	8	130	75	23	22	27
50 - 55	390	9	202	90	24	28	30
55 - 60	341	7	177	76	20	19	27
60 - 65	601	9	350	125	28	36	45
zusammen	1 859	38	973	471	110	121	155
65 - 70	666	10	396	135	33	37	46
70 - 75	579	6	347	120	20	37	36
75 und mehr	786	13	403	230	26	49	50
zusammen	2 071	29	1 408	491	81	123	132
Zusammen	5 542	170	2 536	1 641	295	321	449

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungsstag aus rückgerechnet.

2 Kranke Personen im Berichtszeitraum\*)  
2.5 Nach Art der Behandlung und Altersgruppen  
Je 10 000 Einwohner

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter					
		nur bettlägerig	nur in ärztlicher Behandlung	bettlägerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung	stationär im Krankenhaus und in ärztlicher Behandlung	stationär im Krankenhaus und bettlägerig (zu Hause) und ärztlicher Behandlung	weder stationär im Krankenhaus noch bettlägerig (zu Hause) noch in ärztlicher Behandlung
Insgesamt							
unter 15	977	81	176	509	38	30	87
15 - 20	643	43	170	274	39	27	68
20 - 25	824	39	257	306	56	39	88
25 - 30	754	43	309	255	62	54	113
30 - 35	951	38	352	324	62	51	102
35 - 40	1 043	42	411	321	73	60	115
zusammen	885	41	303	318	59	46	97
40 - 45	1 191	34	493	354	88	75	124
45 - 50	1 424	28	644	360	118	107	141
50 - 55	1 746	36	878	398	122	120	159
55 - 60	2 327	37	1 274	514	147	147	176
60 - 65	2 725	40	1 539	547	164	181	216
zusammen	1 838	34	935	417	125	124	161
65 - 70	3 145	44	1 372	616	168	189	224
70 - 75	3 503	42	2 063	741	156	239	217
75 und mehr	3 939	59	2 027	1 131	160	260	253
zusammen	3 507	47	1 978	820	162	227	230
Insgesamt	1 546	49	697	463	88	91	132
Männlich							
unter 15	925	80	173	499	37	30	89
15 - 20	589	44	166	235	35	22	70
20 - 25	666	29	212	256	48	29	72
25 - 30	840	37	271	323	47	37	110
30 - 35	901	29	330	218	57	41	106
35 - 40	932	30	384	216	68	56	116
zusammen	804	33	277	289	52	38	94
40 - 45	1 150	35	461	355	65	65	125
45 - 50	1 395	/	624	355	118	102	151
50 - 55	1 742	31	846	399	148	111	179
55 - 60	2 253	/	1 223	503	168	168	158
60 - 65	2 680	39	1 445	503	216	203	229
zusammen	1 759	29	860	409	141	123	165
65 - 70	2 817	/	1 698	530	172	193	215
70 - 75	3 201	/	1 829	644	177	243	196
75 und mehr	3 567	/	1 079	929	217	268	227
zusammen	3 131	41	1 787	675	186	230	212
Zusammen	1 360	44	555	416	88	81	126
Weiblich							
unter 15	949	81	170	519	39	30	85
15 - 20	707	47	179	311	42	33	66
20 - 25	991	55	304	398	65	45	110
25 - 30	1 070	50	344	394	78	72	117
30 - 35	1 006	49	376	331	67	63	98
35 - 40	1 095	48	436	327	83	65	113
zusammen	974	50	331	350	60	54	100
40 - 45	1 228	32	528	352	85	85	123
45 - 50	1 447	39	662	365	112	107	132
50 - 55	1 750	40	906	404	108	126	144
55 - 60	2 375	49	1 302	529	139	132	188
60 - 65	2 755	41	1 605	573	128	165	206
zusammen	1 902	30	996	441	113	124	159
65 - 70	3 335	50	1 993	676	165	185	230
70 - 75	3 710	38	2 223	807	141	237	231
75 und mehr	4 109	66	2 107	1 274	136	256	261
zusammen	3 712	57	2 098	908	148	225	241
Zusammen	1 712	53	799	507	88	99	139

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

2 Kranke Personen im Berichtszeitraum<sup>1)</sup>  
**2.6 Nach ambulanter ärztlicher Behandlung und Altersgruppen**  
**1000**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit ambulanter ärztlicher Behandlung	Darunter behandelt durch				
			nur Allgemeinarzt (prakt. Arzt)	nur Facharzt	Allgemeinarzt und Facharzt	Facharzt und Ambulanz	Allgemeinarzt und Facharzt und Ambulanz
<b>Insgesamt</b>							
unter 5	429	356	227	93	17	9	/
5 - 10	506	412	288	79	22	10	6
10 - 15	344	261	191	39	15	6	/
<b>zusammen</b>	<b>1 280</b>	<b>1 029</b>	<b>705</b>	<b>211</b>	<b>54</b>	<b>26</b>	<b>14</b>
15 - 20	284	226	153	35	16	8	6
20 - 25	336	277	168	60	24	9	6
25 - 30	355	290	176	66	23	11	5
30 - 35	446	369	217	82	34	14	10
35 - 40	500	415	239	95	39	16	12
<b>zusammen</b>	<b>1 921</b>	<b>1 573</b>	<b>952</b>	<b>377</b>	<b>135</b>	<b>57</b>	<b>39</b>
40 - 45	461	389	224	85	42	16	11
45 - 50	557	478	267	105	53	17	18
50 - 55	672	583	327	129	75	18	16
55 - 60	570	511	298	112	61	14	14
60 - 65	1 011	902	553	178	102	24	22
<b>zusammen</b>	<b>3 271</b>	<b>2 865</b>	<b>1 669</b>	<b>609</b>	<b>333</b>	<b>89</b>	<b>82</b>
65 - 70	1 067	965	628	175	100	19	19
70 - 75	922	842	582	138	76	14	15
75 und mehr	1 135	1 032	755	144	80	16	12
<b>zusammen</b>	<b>3 124</b>	<b>2 838</b>	<b>1 965</b>	<b>456</b>	<b>255</b>	<b>49</b>	<b>47</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>9 596</b>	<b>8 306</b>	<b>5 291</b>	<b>1 614</b>	<b>777</b>	<b>220</b>	<b>182</b>
<b>Männlich</b>							
unter 5	224	185	116	51	9	/	/
5 - 10	257	208	143	40	12	6	/
10 - 15	166	123	89	18	8	/	/
<b>zusammen</b>	<b>647</b>	<b>516</b>	<b>349</b>	<b>109</b>	<b>28</b>	<b>14</b>	<b>7</b>
15 - 20	135	105	71	16	7	/	/
20 - 25	138	113	71	22	9	/	/
25 - 30	161	129	85	24	9	/	/
30 - 35	221	182	113	37	16	5	5
35 - 40	248	205	122	46	18	5	6
<b>zusammen</b>	<b>902</b>	<b>738</b>	<b>463</b>	<b>145</b>	<b>59</b>	<b>24</b>	<b>19</b>
40 - 45	231	193	113	40	20	7	7
45 - 50	260	222	124	45	37	7	9
50 - 55	282	243	133	53	32	8	8
55 - 60	229	208	118	45	25	7	8
60 - 65	410	363	207	75	46	12	12
<b>zusammen</b>	<b>1 411</b>	<b>1 231</b>	<b>695</b>	<b>258</b>	<b>150</b>	<b>42</b>	<b>44</b>
65 - 70	401	362	229	67	38	9	8
70 - 75	343	310	206	55	29	6	7
75 und mehr	349	318	221	48	28	7	/
<b>zusammen</b>	<b>1 093</b>	<b>990</b>	<b>656</b>	<b>170</b>	<b>95</b>	<b>22</b>	<b>20</b>
<b>Zusammen</b>	<b>4 054</b>	<b>3 473</b>	<b>2 163</b>	<b>682</b>	<b>332</b>	<b>101</b>	<b>89</b>
<b>Weiblich</b>							
unter 5	205	171	110	42	9	/	/
5 - 10	249	203	144	39	10	/	/
10 - 15	178	137	102	20	7	/	/
<b>zusammen</b>	<b>632</b>	<b>513</b>	<b>356</b>	<b>102</b>	<b>26</b>	<b>12</b>	<b>7</b>
15 - 20	149	120	81	19	9	/	/
20 - 25	199	164	98	38	15	/	/
25 - 30	194	157	91	41	13	6	/
30 - 35	225	187	103	46	18	9	5
35 - 40	252	209	117	49	21	10	6
<b>zusammen</b>	<b>1 019</b>	<b>838</b>	<b>489</b>	<b>192</b>	<b>77</b>	<b>33</b>	<b>21</b>
40 - 45	230	196	111	45	22	9	/
45 - 50	297	258	143	60	27	10	9
50 - 55	390	342	195	77	43	10	8
55 - 60	341	301	180	67	35	7	6
60 - 65	601	540	346	103	57	12	10
<b>zusammen</b>	<b>1 852</b>	<b>1 635</b>	<b>974</b>	<b>352</b>	<b>182</b>	<b>48</b>	<b>38</b>
65 - 70	666	603	393	108	61	10	11
70 - 75	579	533	377	83	47	8	8
75 und mehr	286	243	153	96	52	9	8
<b>zusammen</b>	<b>2 031</b>	<b>1 850</b>	<b>1 309</b>	<b>287</b>	<b>161</b>	<b>27</b>	<b>27</b>
<b>Zusammen</b>	<b>5 542</b>	<b>4 833</b>	<b>3 128</b>	<b>932</b>	<b>445</b>	<b>120</b>	<b>93</b>

<sup>1)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungsstaz aus zurückgerechnet.



2 Kranke Personen im Berichtszeitraum\*)  
**2.6 Nach ambulanter ärztlicher Behandlung und Altersgruppen**  
**Je 10 000 Einwohner**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter mit ambulanter ärztlicher Behandlung	Darunter behandelt durch				
			nur Allgemeinarzt (prakt. Arzt)	nur Facharzt	Allgemeinarzt und Facharzt	Facharzt und Ambulanz	Allgemeinarzt und Facharzt und Ambulanz
Insgesamt							
unter 5	1 214	1 008	647	263	48	25	/
5 - 10	997	812	568	156	43	20	12
10 - 15	680	516	378	77	30	12	/
<b>zusammen</b>	<b>937</b>	<b>753</b>	<b>516</b>	<b>154</b>	<b>40</b>	<b>19</b>	<b>10</b>
15 - 20	643	512	347	79	36	18	14
20 - 25	824	679	412	147	59	22	15
25 - 30	954	780	473	177	62	30	13
30 - 35	951	787	463	175	72	30	21
35 - 40	1 043	865	498	198	81	33	25
<b>zusammen</b>	<b>885</b>	<b>725</b>	<b>439</b>	<b>155</b>	<b>62</b>	<b>26</b>	<b>18</b>
40 - 45	1 191	1 005	579	220	108	41	28
45 - 50	1 424	1 222	682	268	135	43	46
50 - 55	1 746	1 515	850	335	195	47	42
55 - 60	2 327	2 086	1 217	457	249	57	57
60 - 65	2 725	2 431	1 490	480	275	65	59
<b>zusammen</b>	<b>1 838</b>	<b>1 610</b>	<b>938</b>	<b>342</b>	<b>187</b>	<b>50</b>	<b>46</b>
65 - 70	3 145	2 844	1 851	516	295	56	56
70 - 75	3 503	3 199	2 211	524	289	53	57
75 und mehr	3 939	3 581	2 620	500	278	56	42
<b>zusammen</b>	<b>3 507</b>	<b>3 186</b>	<b>2 206</b>	<b>512</b>	<b>286</b>	<b>55</b>	<b>53</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>1 546</b>	<b>1 338</b>	<b>853</b>	<b>260</b>	<b>125</b>	<b>35</b>	<b>29</b>
Männlich							
unter 5	1 248	1 030	646	284	50	/	/
5 - 10	984	796	547	153	46	23	/
10 - 15	642	476	344	70	31	/	/
<b>zusammen</b>	<b>925</b>	<b>738</b>	<b>499</b>	<b>156</b>	<b>40</b>	<b>20</b>	<b>10</b>
15 - 20	589	458	310	70	31	/	/
20 - 25	666	546	347	106	43	/	/
25 - 30	840	673	443	125	47	/	/
30 - 35	901	742	461	151	65	20	20
35 - 40	992	820	488	184	72	20	24
<b>zusammen</b>	<b>804</b>	<b>657</b>	<b>412</b>	<b>129</b>	<b>53</b>	<b>21</b>	<b>17</b>
40 - 45	1 156	966	566	200	100	35	35
45 - 50	1 398	1 194	667	242	145	38	48
50 - 55	1 742	1 501	821	327	198	49	49
55 - 60	2 259	2 052	1 164	444	247	69	79
60 - 65	2 680	2 373	1 353	490	301	78	78
<b>zusammen</b>	<b>1 759</b>	<b>1 535</b>	<b>867</b>	<b>322</b>	<b>187</b>	<b>52</b>	<b>55</b>
65 - 70	2 873	2 594	1 641	480	272	64	57
70 - 75	3 201	2 893	1 922	513	271	56	65
75 und mehr	3 603	3 283	2 281	496	289	72	/
<b>zusammen</b>	<b>3 181</b>	<b>2 881</b>	<b>1 909</b>	<b>495</b>	<b>276</b>	<b>64</b>	<b>58</b>
<b>Zusammen</b>	<b>1 366</b>	<b>1 170</b>	<b>729</b>	<b>230</b>	<b>112</b>	<b>34</b>	<b>30</b>
Weiblich							
unter 5	1 180	984	633	242	52	/	/
5 - 10	1 012	825	585	158	41	/	/
10 - 15	720	554	413	81	28	/	/
<b>zusammen</b>	<b>949</b>	<b>769</b>	<b>534</b>	<b>153</b>	<b>39</b>	<b>18</b>	<b>10</b>
15 - 20	703	566	382	90	42	/	/
20 - 25	991	817	488	189	75	/	/
25 - 30	1 076	882	505	227	72	37	/
30 - 35	1 006	836	450	206	80	40	22
35 - 40	1 098	910	510	217	91	44	26
<b>zusammen</b>	<b>974</b>	<b>801</b>	<b>467</b>	<b>183</b>	<b>74</b>	<b>32</b>	<b>20</b>
40 - 45	1 278	1 046	592	240	117	48	/
45 - 50	1 447	1 257	697	292	132	49	44
50 - 55	1 750	1 535	875	346	193	45	36
55 - 60	2 375	2 096	1 257	467	244	49	42
60 - 65	2 755	2 476	1 586	472	261	55	46
<b>zusammen</b>	<b>1 902</b>	<b>1 673</b>	<b>997</b>	<b>360</b>	<b>186</b>	<b>49</b>	<b>39</b>
65 - 70	3 375	3 019	1 998	541	305	50	55
70 - 75	3 710	3 415	2 416	532	301	51	51
75 und mehr	4 109	3 727	2 702	502	272	47	42
<b>zusammen</b>	<b>3 712</b>	<b>3 332</b>	<b>2 393</b>	<b>525</b>	<b>294</b>	<b>49</b>	<b>49</b>
<b>Zusammen</b>	<b>1 712</b>	<b>1 497</b>	<b>966</b>	<b>288</b>	<b>137</b>	<b>37</b>	<b>29</b>

\*) 4 Wochen von jeweiligem Befragungstag aus zurückgerechnet.

2 Kranke Personen im Berichtszeitraum<sup>\*)</sup>)

## 2.7 Nach ambulanter ärztlicher Behandlung und Art der Krankheit

1000

Art der Krankheit	Insgesamt	Darunter mit ambulanter ärztlicher Behandlung	Darunter behandelt durch				
			nur Allgemein- arzt (prakt.Arzt)	nur Facharzt	Allgemein- arzt und Facharzt	Facharzt und Ambulanz	Allgemein- arzt und Facharzt und Ambulanz
Männlich							
Infektiöse u. parasitäre Krankheiten	226	196	130	40	14	6	/
Neubildungen bösartigen, gutartigen u. unbekanntes Charakters	27	25	7	7	/	/	/
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechsellkrankheiten	194	178	119	31	16	/	/
Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	177	163	112	27	14	/	/
Sonstige Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechsellkrankheiten	17	15	7	/	/	/	/
Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	147	121	61	30	18	/	/
Augen- u. Ohrenkrankheiten	94	83	18	46	12	/	/
Krankheiten des Kreislaufsystems	825	758	470	138	83	17	24
Bluthochdruck	43	41	30	5	/	/	/
Ischämische Herzkrankheiten	170	158	84	34	19	5	8
Sonstige Herzkrankheiten	238	220	133	42	28	5	6
Krankheiten der Venen	64	55	33	11	/	/	/
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	310	284	190	46	29	/	8
Krankheiten der Atmungsorgane	1 178	934	735	117	47	13	11
Infektion der oberen Luftwege	373	258	193	41	11	7	/
Grippe	529	428	385	29	10	/	/
Bronchitis, Emphysem	140	126	77	27	14	/	/
Asthma	81	72	50	11	6	/	/
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	55	50	30	9	6	/	/
Krankheiten der Verdauungsorgane	479	414	220	93	49	15	15
Krankheiten des Magens u. Zwölffingerdarms	84	77	40	14	12	/	/
Leberkrankheiten	98	88	48	20	11	/	/
Krankheiten der Gallenblase u. Gallengänge	33	28	15	5	/	/	/
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	264	221	117	54	22	9	7
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	149	136	47	39	25	11	8
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	x	x	x	x	x	x	x
Hautkrankheiten	62	56	22	21	7	/	/
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. des Bindegewebes	480	420	240	93	45	14	13
Rheumatismus	97	85	65	12	5	/	/
Gelenk- u. Wirbelentzündung	128	114	57	28	16	/	/
Bandscheibenerkrankung	136	119	64	30	15	/	/
Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u. des Bindegewebes	119	102	54	23	9	6	/
Krankheiten des Blutes, sonstige u. anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	193	159	97	29	14	7	/
Insgesamt	4 054	3 473	2 163	682	332	101	89
Weiblich							
Infektiöse u. parasitäre Krankheiten	208	180	127	36	10	/	/
Neubildungen bösartigen, gutartigen u. unbekanntes Charakters	66	60	16	13	8	10	8
Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechsellkrankheiten	406	376	264	58	30	6	6
Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus)	352	327	241	45	24	/	/
Sonstige Krankheiten der Drüsen mit innerer Sekretion, Ernährungs- u. Stoffwechsellkrankheiten	54	49	23	13	6	/	/
Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	254	213	111	54	33	6	/
Augen- u. Ohrenkrankheiten	108	96	17	52	18	5	/
Krankheiten des Kreislaufsystems	1 331	1 233	866	198	110	17	17
Bluthochdruck	118	111	89	14	6	/	/
Ischämische Herzkrankheiten	126	119	70	26	14	/	/
Sonstige Herzkrankheiten	453	421	282	75	43	7	7
Krankheiten der Venen	149	137	91	22	13	/	/
Sonstige Krankheiten des Kreislaufsystems	485	445	334	61	34	/	/
Krankheiten der Atmungsorgane	1 297	1 012	821	115	48	9	8
Infektion der oberen Luftwege	459	318	237	47	20	6	/
Grippe	635	514	465	32	12	/	/
Bronchitis, Emphysem	108	96	64	21	8	/	/
Asthma	64	57	39	11	5	/	/
Sonstige Krankheiten der Atmungsorgane	31	27	16	/	/	/	/
Krankheiten der Verdauungsorgane	527	469	255	120	47	14	12
Krankheiten des Magens u. Zwölffingerdarms	46	43	23	11	/	/	/
Leberkrankheiten	94	87	50	20	9	/	/
Krankheiten der Gallenblase u. Gallengänge	154	140	86	28	15	/	/
Sonstige Krankheiten der Verdauungsorgane	233	199	96	61	19	7	6
Krankheiten der Harn- u. Geschlechtsorgane	295	267	82	97	39	24	14
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft, bei Entbindung u. im Wochenbett	18	16	3	8	/	/	/
Hautkrankheiten	55	53	21	19	7	/	/
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln u. des Bindegewebes	676	602	359	128	73	16	12
Rheumatismus	177	156	119	20	12	/	/
Gelenk- u. Wirbelentzündung	237	216	113	55	30	9	/
Bandscheibenerkrankung	145	128	68	33	20	/	/
Sonstige Krankheiten der Knochen, Muskeln u. des Bindegewebes	117	102	59	20	11	/	/
Krankheiten des Blutes, sonstige u. anderweitig nicht einzuordnende Krankheiten	301	259	190	33	19	6	5
Insgesamt	5 542	4 833	3 128	932	445	120	93

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

### 3 Kranke Erwerbstätige im Berichtszeitraum<sup>\*)</sup>

#### 3.1 Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben

1000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Nur in ärztlicher Behandlung	Bett-lagerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung	Stationär im Krankenhaus und in ärztlicher Behandlung	Stationär im Krankenhaus und bett-lagerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung	Nur stationär im Krankenhaus	Stationär im Krankenhaus und bett-lagerig (zu Hause)	Nur bett-lagerig (zu Hause)	Weder stationär im Krankenhaus, noch bett-lagerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung
<b>Insgesamt</b>										
unter 15	Nicht-erwerbstätige	1 279	240	695	52	41	18	/	110	119
15 - 40	Erwerbstätige	1 361	462	513	84	69	24	6	57	146
	Nicht-erwerbstätige	562	195	178	43	31	16	/	32	65
	Zusammen	1 922	657	691	127	100	40	8	89	211
40 - 65	Erwerbstätige	1 647	778	426	120	104	23	7	33	156
	Nicht-erwerbstätige	1 624	885	333	103	116	21	6	28	131
	Zusammen	3 271	1 664	759	223	220	44	13	61	287
65 und mehr	Erwerbstätige	151	87	31	8	7	/	/	/	13
	Nicht-erwerbstätige	2 974	1 675	699	137	194	28	9	40	193
	Zusammen	3 125	1 762	730	144	202	29	10	42	205
<b>Insgesamt</b>	<b>Erwerbstätige</b>	<b>3 158</b>	<b>1 327</b>	<b>970</b>	<b>211</b>	<b>180</b>	<b>49</b>	<b>14</b>	<b>93</b>	<b>314</b>
	<b>Nicht-erwerbstätige<sup>1)</sup></b>	<b>6 438</b>	<b>2 996</b>	<b>1 905</b>	<b>335</b>	<b>383</b>	<b>82</b>	<b>21</b>	<b>209</b>	<b>507</b>
	<b>Insgesamt</b>	<b>9 596</b>	<b>4 323</b>	<b>2 875</b>	<b>546</b>	<b>562</b>	<b>132</b>	<b>35</b>	<b>302</b>	<b>822</b>
<b>Männlich</b>										
unter 15	Nicht-erwerbstätige	647	121	348	26	21	11	/	56	62
15 - 40	Erwerbstätige	763	266	281	47	37	12	/	29	88
	Nicht-erwerbstätige	140	45	44	11	6	7	/	8	18
	Zusammen	903	311	325	58	43	19	/	37	106
40 - 65	Erwerbstätige	1 028	478	261	83	65	15	/	19	103
	Nicht-erwerbstätige	383	212	67	30	34	5	/	/	29
	Zusammen	1 411	690	328	113	99	20	6	23	132
65 und mehr	Erwerbstätige	90	50	19	/	/	/	/	/	8
	Nicht-erwerbstätige	1 004	564	215	59	74	11	/	12	65
	Zusammen	1 093	614	233	64	79	12	/	14	73
<b>Zusammen</b>	<b>Erwerbstätige</b>	<b>1 881</b>	<b>795</b>	<b>560</b>	<b>135</b>	<b>106</b>	<b>29</b>	<b>8</b>	<b>50</b>	<b>198</b>
	<b>Nicht-erwerbstätige<sup>1)</sup></b>	<b>2 173</b>	<b>942</b>	<b>674</b>	<b>126</b>	<b>135</b>	<b>34</b>	<b>8</b>	<b>80</b>	<b>175</b>
	<b>Zusammen</b>	<b>4 054</b>	<b>1 737</b>	<b>1 235</b>	<b>261</b>	<b>241</b>	<b>62</b>	<b>16</b>	<b>130</b>	<b>373</b>
<b>Weiblich</b>										
unter 15	Nicht-erwerbstätige	632	119	346	26	20	8	/	54	57
15 - 40	Erwerbstätige	597	196	232	37	32	12	/	28	59
	Nicht-erwerbstätige	422	150	134	32	25	9	/	24	46
	Zusammen	1 019	346	366	69	57	21	/	52	105
40 - 65	Erwerbstätige	619	300	165	37	39	8	/	14	53
	Nicht-erwerbstätige	1 240	673	266	73	82	16	/	24	102
	Zusammen	1 859	973	431	110	121	24	8	38	155
65 und mehr	Erwerbstätige	61	37	12	/	/	/	/	/	/
	Nicht-erwerbstätige	1 971	1 111	485	78	120	17	/	28	127
	Zusammen	2 032	1 148	497	81	123	17	/	29	132
<b>Zusammen</b>	<b>Erwerbstätige</b>	<b>1 277</b>	<b>533</b>	<b>410</b>	<b>76</b>	<b>73</b>	<b>21</b>	<b>5</b>	<b>43</b>	<b>116</b>
	<b>Nicht-erwerbstätige<sup>1)</sup></b>	<b>4 265</b>	<b>2 054</b>	<b>1 231</b>	<b>209</b>	<b>248</b>	<b>49</b>	<b>14</b>	<b>129</b>	<b>333</b>
	<b>Zusammen</b>	<b>5 542</b>	<b>2 586</b>	<b>1 640</b>	<b>285</b>	<b>321</b>	<b>70</b>	<b>19</b>	<b>172</b>	<b>449</b>

<sup>\*)</sup> 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

<sup>1)</sup> Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

**3 Kranke Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)**  
**3.1 Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben**  
**Je 10 000 Einwohner**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Nur in ärztlicher Behandlung	Bett-lagerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung	Stationär im Krankenhaus und in ärztlicher Behandlung	Stationär im Krankenhaus und bett-lagerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung	Nur stationär im Krankenhaus	Stationär im Krankenhaus und bett-lagerig (zu Hause)	Nur bett-lagerig (zu Hause)	Weder stationär im Krankenhaus, noch bett-lagerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung
<b>Insgesamt</b>										
unter 15	Nicht-erwerbstätige	936	176	508	38	30	13	/	81	87
	Erwerbstätige	627	213	236	38	32	11	3	26	67
15 - 40	Nicht-erwerbstätige	259	90	82	20	14	7	/	15	30
	Zusammen	886	303	318	58	46	18	4	41	97
	Erwerbstätige	926	437	239	68	58	13	4	19	87
40 - 65	Nicht-erwerbstätige	913	498	187	58	65	12	3	16	74
	Zusammen	1 838	935	427	126	123	25	7	34	161
	Erwerbstätige	169	98	35	9	8	/	/	/	14
65 und mehr	Nicht-erwerbstätige	3 339	1 881	785	153	218	31	10	45	216
	Zusammen	3 508	1 979	820	162	226	33	11	47	230
	Erwerbstätige	509	214	156	34	29	8	2	15	51
<b>Insgesamt</b>	Nicht-erwerbstätige <sup>1)</sup>	1 037	483	307	54	62	13	3	34	82
	<b>Insgesamt</b>	1 546	697	463	88	91	21	6	49	132
<b>Männlich</b>										
unter 15	Nicht-erwerbstätige	925	173	498	37	29	16	/	80	89
	Erwerbstätige	679	237	250	42	33	11	/	26	78
15 - 40	Nicht-erwerbstätige	125	40	39	10	5	6	/	7	16
	Zusammen	804	277	289	52	38	17	/	33	94
	Erwerbstätige	1 282	596	325	104	81	19	/	24	128
40 - 65	Nicht-erwerbstätige	478	264	84	37	43	7	/	/	36
	Zusammen	1 760	860	409	141	124	25	7	29	164
	Erwerbstätige	261	146	54	/	/	/	/	/	23
65 und mehr	Nicht-erwerbstätige	2 920	1 642	624	171	215	31	/	35	189
	Zusammen	3 181	1 788	678	185	229	35	/	39	212
	Erwerbstätige	634	268	189	46	36	10	3	17	67
<b>Zusammen</b>	Nicht-erwerbstätige <sup>1)</sup>	732	317	227	42	45	11	3	27	59
	<b>Zusammen</b>	1 366	585	416	88	81	21	5	44	126
<b>Weiblich</b>										
unter 15	Nicht-erwerbstätige	948	178	519	38	31	11	/	81	85
	Erwerbstätige	571	187	222	35	30	11	/	27	56
15 - 40	Nicht-erwerbstätige	403	144	128	31	24	8	/	22	44
	Zusammen	974	331	350	66	55	20	/	49	100
	Erwerbstätige	633	307	169	36	40	9	/	15	54
40 - 65	Nicht-erwerbstätige	1 269	669	272	75	84	16	/	24	104
	Zusammen	1 903	996	441	113	123	25	8	39	159
	Erwerbstätige	111	68	23	/	/	/	/	/	8
65 und mehr	Nicht-erwerbstätige	3 602	2 031	886	142	220	31	/	51	233
	Zusammen	3 713	2 098	908	148	225	32	/	52	241
	Erwerbstätige	394	165	127	24	23	6	2	13	36
<b>Zusammen</b>	Nicht-erwerbstätige <sup>1)</sup>	1 317	634	380	64	77	15	4	40	103
	<b>Zusammen</b>	1 712	799	507	88	99	21	6	53	139

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Beiragungstag aus zurückgerechnet.

1) Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

3 Kranke Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)

3.2 Nach Art der ärztlichen Behandlung, Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen  
1000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter mit ambulanter ärztl. Behandlung	Davon behandelt durch			
				nur Allgemeinarzt (prakt. Arzt)	nur Facharzt	Allgemeinarzt und Facharzt	Sonstige <sup>1)</sup>
Insgesamt							
unter 25	unter 600	224	180	117	35	13	15
	600 - 1 000	186	156	99	28	16	13
	1 000 - 1 400	74	62	38	12	/	7
	1 400 - 1 800	12	10	6	/	/	/
	1 800 - 2 200	/	/	/	/	/	/
	2 200 und mehr	/	/	/	/	/	/
	Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt	/	/	/	/	-	/
	Kein Einkommen, ohne Angabe	1 395	1 114	762	226	59	68
	Zusammen	1 900	1 529	1 026	305	94	105
	25 - 40	unter 600	144	118	65	29	12
600 - 1 000		258	221	134	47	19	22
1 000 - 1 400		335	282	178	56	23	26
1 400 - 1 800		139	112	64	27	11	10
1 800 - 2 200		58	45	25	13	/	/
2 200 und mehr		41	31	17	10	/	/
Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt		37	29	19	5	/	/
Kein Einkommen, ohne Angabe		290	234	129	58	23	25
Zusammen		1 301	1 073	631	243	96	103
40 - 65		unter 600	593	526	323	99	60
	600 - 1 000	748	664	399	128	81	56
	1 000 - 1 400	629	553	318	119	64	53
	1 400 - 1 800	238	207	109	55	23	21
	1 800 - 2 200	103	87	41	27	11	9
	2 200 und mehr	125	103	46	33	13	10
	Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt	134	117	81	15	13	8
	Kein Einkommen, ohne Angabe	701	608	352	133	69	54
	Zusammen	3 271	2 865	1 669	609	333	254
	65 u. älter	unter 600	1 108	1 006	743	128	86
600 - 1 000		1 042	948	660	150	83	56
1 000 - 1 400		353	323	203	68	31	21
1 400 - 1 800		104	96	54	26	10	7
1 800 - 2 200		46	42	20	13	5	/
2 200 und mehr		42	39	18	13	/	/
Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt		58	52	41	5	/	/
Kein Einkommen, ohne Angabe		372	334	23	54	33	20
Zusammen		3 125	2 838	1 965	456	255	162
Insgesamt		unter 600	2 068	1 830	1 247	291	172
	600 - 1 000	2 233	1 989	1 292	353	199	146
	1 000 - 1 400	1 391	1 221	737	255	122	107
	1 400 - 1 800	494	425	233	110	44	39
	1 800 - 2 200	210	177	87	54	21	16
	2 200 und mehr	209	173	81	57	19	16
	Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt	233	200	144	25	18	14
	Kein Einkommen, ohne Angabe	2 758	2 290	1 471	470	183	167
	Insgesamt	9 596	8 306	5 291	1 614	777	624

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

1) Nur Krankenhaus-Ambulanz, Allgemeinarzt und Krankenhaus-Ambulanz, Facharzt und Krankenhaus-Ambulanz, Allgemeinarzt, Facharzt und Krankenhaus-Ambulanz.

### 3 Kranke Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)

#### 3.2 Nach Art der ärztlichen Behandlung, Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen

1000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter mit ambulanter ärztl. Behandlung	Davon behandelt durch			
				nur Allgemeinarzt (prakt. Arzt)	nur Facharzt	Allgemeinarzt und Facharzt	Sonstige <sup>1)</sup>
Männlich							
unter 25	unter 600	102	79	52	15	/	7
	600 - 1 000	68	58	39	9	6	5
	1 000 - 1 400	46	39	24	7	/	/
	1 400 - 1 800	9	7	/	/	/	/
	1 800 - 2 200	/	/	/	/	/	/
	2 200 und mehr	/	/	/	/	-	-
	Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt	/	/	/	/	-	/
	Kein Einkommen, ohne Angabe	690	547	370	114	29	35
	Zusammen	920	735	431	147	44	53
	25 - 40	unter 600	24	18	9	/	/
600 - 1 000		106	90	57	17	6	10
1 000 - 1 400		267	227	148	41	18	21
1 400 - 1 800		116	94	57	20	9	8
1 800 - 2 200		50	39	23	10	/	/
2 200 und mehr		37	29	15	10	/	/
Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt		3	7	/	/	/	/
Kein Einkommen, ohne Angabe		21	15	7	/	/	/
Zusammen		630	519	321	108	43	47
40 - 65		unter 600	99	88	51	16	11
	600 - 1 000	352	312	183	55	41	33
	1 000 - 1 400	487	429	250	85	50	43
	1 400 - 1 800	196	170	93	40	19	18
	1 800 - 2 200	88	75	35	22	10	8
	2 200 und mehr	111	92	42	29	11	9
	Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt	45	38	26	/	5	/
	Kein Einkommen, ohne Angabe	34	28	16	6	/	/
	Zusammen	1 411	1 230	695	258	150	127
	65 u. älter	unter 600	218	196	144	23	18
600 - 1 000		445	402	275	61	38	28
1 000 - 1 400		225	206	130	41	20	16
1 400 - 1 800		75	69	39	17	7	6
1 800 - 2 200		38	35	17	11	/	/
2 200 und mehr		36	33	15	11	/	/
Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt		31	28	22	/	/	/
Kein Einkommen, ohne Angabe		25	21	14	/	/	/
Zusammen		1 093	990	656	170	95	69
Zusammen		unter 600	443	381	255	60	36
	600 - 1 000	971	862	554	142	92	75
	1 000 - 1 400	1 025	901	552	173	91	85
	1 400 - 1 800	396	340	193	79	36	32
	1 800 - 2 200	179	151	75	44	18	14
	2 200 und mehr	184	154	73	50	17	14
	Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt	87	74	54	8	7	5
	Kein Einkommen, ohne Angabe	770	611	406	127	37	41
	Zusammen	4 054	3 473	2 163	682	332	296

\*) = wochen vor jeweiligem Befragungstag aus zurückgerechnet.

1) Nur Krankenhausa-Ambulanz, Allgemeinarzt und Krankenhausa-Ambulanz, Facharzt und Krankenhausa-Ambulanz, Allgemeinarzt, Facharzt und Krankenhaus-Ambulanz.

**3 Kranke Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)**  
**3.2 Nach Art der ärztlichen Behandlung, Altersgruppen und monatlichem Nettoeinkommen**  
**1000**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Monatliches Nettoeinkommen von ... bis unter ... DM	Insgesamt	Darunter mit ambulanter ärztl. Behandlung	Davon behandelt durch			
				nur Allgemeinarzt (prakt. Arzt)	nur Facharzt	Allgemeinarzt und Facharzt	Sonstige <sup>1)</sup>
Weiblich							
unter 25	unter 600	122	101	65	20	9	8
	600 - 1 000	118	98	60	20	10	8
	1 000 - 1 400	28	23	13	6	/	/
	1 400 - 1 800	/	/	/	/	/	/
	1 800 - 2 200	/	/	/	-	/	/
	2 200 und mehr	/	/	/	-	-	-
	Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt	/	/	/	-	-	/
	Kein Einkommen, ohne Angabe	705	567	393	112	29	33
	Zusammen	980	794	535	158	50	52
	25 - 40	unter 600	120	100	56	24	10
600 - 1 000		152	131	77	30	13	12
1 000 - 1 400		68	55	30	15	/	5
1 400 - 1 800		24	19	7	7	/	/
1 800 - 2 200		8	6	/	/	/	/
2 200 und mehr		/	/	/	/	/	/
Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt		27	22	14	/	/	/
Kein Einkommen, ohne Angabe		270	220	122	54	21	24
Zusammen		671	555	311	136	52	56
40 - 65		unter 600	494	439	273	83	49
	600 - 1 000	396	352	216	73	40	23
	1 000 - 1 400	142	125	67	35	13	10
	1 400 - 1 800	42	38	16	15	/	/
	1 800 - 2 200	14	13	6	/	/	/
	2 200 und mehr	14	11	/	/	/	/
	Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt	90	79	55	11	8	5
	Kein Einkommen, ohne Angabe	668	580	337	127	65	51
	Zusammen	1 859	1 635	974	352	182	127
	65 u. älter	unter 600	890	810	599	105	69
600 - 1 000		597	546	384	89	45	28
1 000 - 1 400		128	117	74	27	11	/
1 400 - 1 800		29	27	15	8	/	/
1 800 - 2 200		8	7	/	/	/	/
2 200 und mehr		7	6	/	/	/	/
Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt		27	24	19	/	/	/
Kein Einkommen, ohne Angabe		346	313	213	50	31	19
Zusammen		2 032	1 849	1 309	287	161	92
Zusammen		unter 600	1 625	1 449	992	232	136
	600 - 1 000	1 263	1 126	738	211	107	71
	1 000 - 1 400	366	320	185	82	31	22
	1 400 - 1 800	98	86	39	31	9	7
	1 800 - 2 200	31	26	12	10	/	/
	2 200 und mehr	24	19	9	7	/	/
	Mith. Fam. Angeh. bzw. Selbst. Landwirt	146	126	90	17	11	8
	Kein Einkommen, ohne Angabe	1 988	1 680	1 064	343	146	126
	Zusammen	5 542	4 833	3 128	932	445	327

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

1) Nur Krankenhaus-Ambulanz, Allgemeinarzt und Krankenhaus-Ambulanz, Facharzt und Krankenhaus-Ambulanz, Allgemeinarzt, Facharzt und Krankenhaus-Ambulanz.

**3 Kranke Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)**  
**3.3 Nach Arbeitsunfähigkeit, deren Dauer, Altersgruppen und Art der Krankheit**  
**1000**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Art der Krankheit	Insgesamt	Arbeitsunfähigkeit				Nicht arbeits- unfähig gewesen	
			zusammen	Dauer				
				1 bis 3 Tage	4 Tage bis 1 Woche	1 bis 2 Wochen		über 2 Wochen
Insgesamt								
15 - 40	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	39	31	1	6	8	14	8
	Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	6	/	/	/	/	/	/
	Krankheiten der Drüsen	26	10	/	/	/	5	17
	Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	55	35	/	/	8	20	20
	Augen- und Ohrenkrankheiten	22	13	/	/	/	/	9
	Krankheiten des Kreislaufsystems	109	67	6	12	15	33	43
	Krankheiten der Atmungsorgane	551	411	67	151	127	66	140
	Krankheiten der Verdauungsorgane	207	141	18	23	27	74	66
	Krankheiten der Harn- u. Geschlechts- organe	78	61	/	9	11	37	17
	Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft bei Entbindung und im Wochenbett	12	11	/	/	/	7	/
	Hautkrankheiten	37	24	/	6	6	10	14
	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	153	102	6	19	23	55	51
	Krankheiten des Blutes, sonst. u. an- derweitig nicht einzuordnende Krankheiten	65	40	5	6	9	19	25
	Zusammen	1 360	949	118	241	243	347	411
40 - 65	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	35	23	/	/	/	15	12
	Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	13	10	-	/	/	8	/
	Krankheiten der Drüsen	87	19	/	/	/	14	68
	Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	69	40	/	/	6	26	30
	Augen- und Ohrenkrankheiten	26	13	/	/	/	8	13
	Krankheiten des Kreislaufsystems	372	189	10	16	25	138	183
	Krankheiten der Atmungsorgane	365	248	31	70	79	69	117
	Krankheiten der Verdauungsorgane	227	135	12	14	17	92	93
	Krankheiten der Harn- u. Geschlechts- organe	92	62	/	5	11	42	31
	Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft bei Entbindung und im Wochenbett	/	/	-	-	/	/	/
	Hautkrankheiten	23	13	/	/	/	7	10
	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	282	148	8	16	28	95	135
	Krankheiten des Blutes, sonst. u. an- derweitig nicht einzuordnende Krankheiten	54	31	/	/	/	20	23
	Zusammen	1 647	931	75	138	184	535	716
65 und alter	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	/	/	/	/	/	/	/
	Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	/	/	/	-	/	/	/
	Krankheiten der Drüsen	15	/	/	-	/	/	13
	Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	6	/	/	/	/	/	/
	Augen- und Ohrenkrankheiten	/	/	/	/	-	/	/
	Krankheiten des Kreislaufsystems	50	15	/	/	/	10	35
	Krankheiten der Atmungsorgane	25	14	/	/	/	/	11
	Krankheiten der Verdauungsorgane	14	5	/	/	/	/	8
	Krankheiten der Harn- u. Geschlechts- organe	5	/	/	/	/	/	/
	Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft bei Entbindung und im Wochenbett	-	-	-	-	-	-	-
	Hautkrankheiten	/	/	/	/	/	/	/
	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	23	7	/	/	/	/	16
	Krankheiten des Blutes, sonst. u. an- derweitig nicht einzuordnende Krankheiten	5	/	/	/	-	/	/
	Zusammen	151	53	6	9	9	29	98
Insgesamt	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	76	55	/	10	11	29	21
	Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	21	17	/	/	/	13	/
	Krankheiten der Drüsen	128	31	/	/	/	21	97
	Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	131	78	8	9	14	47	53
	Augen- und Ohrenkrankheiten	50	27	/	31	7	13	23
	Krankheiten des Kreislaufsystems	532	272	18	31	42	181	260
	Krankheiten der Atmungsorgane	941	673	99	225	209	140	268
	Krankheiten der Verdauungsorgane	448	281	31	38	44	169	167
	Krankheiten der Harn- u. Geschlechts- organe	176	125	8	14	22	80	51
	Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft bei Entbindung und im Wochenbett	12	11	/	/	/	7	/
	Hautkrankheiten	62	37	0	8	10	17	25
	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	458	256	14	35	52	154	202
	Krankheiten des Blutes, sonst. u. an- derweitig nicht einzuordnende Krankheiten	124	72	8	10	14	40	52
	Insgesamt	3 157	1 932	198	388	435	911	1 225

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.



3 Kranke Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)

3.3 Nach Arbeitsunfähigkeit, deren Dauer, Altersgruppen und Art der Krankheit

1000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Art der Krankheit	Insgesamt	Arbeitsunfähigkeit					Nicht arbeits- unfähig gewesen	
			zusammen	Dauer					
				1 bis 3 Tage	4 Tage bis 1 Woche	1 bis 2 Wochen	über 2 Wochen		
Männlich									
15 - 40	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	25	20	/	/	/	9	/	
	Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	/	/	/	/	/	/	/	
	Krankheiten der Drüsen	15	5	/	/	/	/	10	
	Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	26	17	/	/	/	11	9	
	Augen- und Ohrenkrankheiten	14	9	/	/	/	/	5	
	Krankheiten des Kreislaufsystems	53	33	/	6	8	18	20	
	Krankheiten der Atmungsorgane	303	226	33	86	70	36	77	
	Krankheiten der Verdauungsorgane	138	95	11	14	18	52	43	
	Krankheiten der Harn- u. Geschlechts- organe	20	16	/	/	/	9	/	
	Hautkrankheiten	24	15	/	/	/	6	9	
	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	104	71	/	13	16	38	33	
	Krankheiten des Blutes, sonst. u. an- derweitig nicht einzuordnende Krankheiten	38	24	/	/	6	12	14	
	Zusammen	763	533	61	138	137	197	230	
	40 - 65	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	24	16	/	/	/	11	8
		Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	6	/	-	/	/	/	/
Krankheiten der Drüsen		55	12	/	/	/	10	42	
Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems		36	22	/	/	/	14	15	
Augen- und Ohrenkrankheiten		17	8	/	/	/	6	8	
Krankheiten des Kreislaufsystems		231	130	5	10	15	100	101	
Krankheiten der Atmungsorgane		227	152	18	43	46	45	75	
Krankheiten der Verdauungsorgane		157	96	8	9	12	68	61	
Krankheiten der Harn- u. Geschlechts- organe		43	28	/	/	/	20	15	
Hautkrankheiten		15	9	/	/	/	/	6	
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes		183	101	5	12	19	65	82	
Krankheiten des Blutes, sonst. u. an- derweitig nicht einzuordnende Krankheiten		36	20	/	/	/	13	16	
Zusammen		1 028	598	43	84	111	359	430	
65 und älter		Infektiöse und parasitäre Krankheiten	/	/	-	/	/	/	/
		Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	/	/	-	-	/	/	/
	Krankheiten der Drüsen	7	/	/	-	/	/	6	
	Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	/	/	/	/	-	/	/	
	Augen- und Ohrenkrankheiten	/	/	/	/	/	/	/	
	Krankheiten des Kreislaufsystems	28	9	/	/	/	6	19	
	Krankheiten der Atmungsorgane	17	9	/	/	/	/	8	
	Krankheiten der Verdauungsorgane	9	/	/	/	/	/	/	
	Krankheiten der Harn- u. Geschlechts- organe	/	/	/	/	/	/	/	
	Hautkrankheiten	/	/	/	/	/	/	/	
	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	14	/	/	/	/	/	10	
	Krankheiten des Blutes, sonst. u. an- derweitig nicht einzuordnende Krankheiten	/	/	/	/	-	/	/	
	Zusammen	90	34	/	/	6	19	56	
	Zusammen	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	51	37	/	7	6	21	14
		Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	9	7	/	/	/	5	/
Krankheiten der Drüsen		77	19	/	/	/	13	58	
Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems		66	40	/	/	8	26	26	
Augen- und Ohrenkrankheiten		33	18	/	/	/	9	15	
Krankheiten des Kreislaufsystems		311	172	9	16	24	124	139	
Krankheiten der Atmungsorgane		546	387	52	131	118	85	160	
Krankheiten der Verdauungsorgane		303	195	19	24	30	122	108	
Krankheiten der Harn- u. Geschlechts- organe		68	46	/	/	8	30	22	
Hautkrankheiten		39	24	/	/	7	11	15	
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes		300	176	10	25	37	104	124	
Krankheiten des Blutes, sonst. u. an- derweitig nicht einzuordnende Krankheiten		76	45	/	6	9	26	32	
Zusammen		1 880	1 164	108	227	225	575	716	

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

**3 Kranke Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)**  
**3.3 Nach Arbeitsunfähigkeit, deren Dauer, Altersgruppen und Art der Krankheit**  
**1000**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Art der Krankheit	Insgesamt	Arbeitsunfähigkeit				Nicht arbeits- unfähig gewesen	
			zusammen	Dauer				
				1 bis 3 Tage	4 Tage bis 1 Woche	1 bis 2 Wochen		über 2 Wochen
Weiblich								
15 - 40	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	14	10	/	/	/	/	
	Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	/	/	/	/	/	/	
	Krankheiten der Drüsen	11	/	/	/	/	7	
	Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	29	18	/	/	/	9	
	Augen- und Ohrenkrankheiten	8	/	/	/	/	/	
	Krankheiten des Kreislaufsystems	57	34	/	7	8	16	
	Krankheiten der Atmungsorgane	248	185	33	65	57	30	
	Krankheiten der Verdauungsorgane	69	47	7	9	9	22	
	Krankheiten der Harn- u. Geschlechts- organe	58	45	/	6	8	28	
	Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft bei Entbindung und im Wochenbett	12	11	/	/	/	7	
	Hautkrankheiten	13	8	/	/	/	5	
	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	49	30	/	6	7	17	
	Krankheiten des Blutes, sonst. u. an- derweitig nicht einzuordnende Krankheiten	27	16	/	/	/	8	
	Zusammen	597	416	57	103	106	150	
	40 - 65	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	11	7	/	/	/	/
		Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	7	6	-	/	/	5
Krankheiten der Drüsen		32	7	/	/	/	25	
Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems		33	18	/	/	/	11	
Augen- und Ohrenkrankheiten		9	/	/	/	/	/	
Krankheiten des Kreislaufsystems		141	60	5	7	10	38	
Krankheiten der Atmungsorgane		139	96	13	27	33	24	
Krankheiten der Verdauungsorgane		71	39	/	/	5	25	
Krankheiten der Harn- u. Geschlechts- organe		49	34	/	/	6	22	
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft bei Entbindung und im Wochenbett		/	/	-	-	/	/	
Hautkrankheiten		9	/	/	/	/	/	
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes		100	47	/	/	9	31	
Krankheiten des Blutes, sonst. u. an- derweitig nicht einzuordnende Krankheiten		19	11	/	/	/	7	
Zusammen		619	333	32	54	72	176	
65 und älter		Infektiöse und parasitäre Krankheiten	/	/	/	/	-	/
		Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	/	/	/	-	-	/
	Krankheiten der Drüsen	7	/	-	-	/	7	
	Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems	/	/	-	-	/	/	
	Augen- und Ohrenkrankheiten	/	/	-	-	/	/	
	Krankheiten des Kreislaufsystems	23	6	/	/	/	16	
	Krankheiten der Atmungsorgane	8	/	/	/	/	/	
	Krankheiten der Verdauungsorgane	5	/	/	/	/	/	
	Krankheiten der Harn- u. Geschlechts- organe	/	/	-	-	/	/	
	Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft bei Entbindung und im Wochenbett	/	/	-	-	-	/	
	Hautkrankheiten	/	/	-	-	/	/	
	Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes	9	/	/	/	/	7	
	Krankheiten des Blutes, sonst. u. an- derweitig nicht einzuordnende Krankheiten	/	/	-	/	-	/	
	Zusammen	61	19	/	/	/	10	
	Zusammen	Infektiöse und parasitäre Krankheiten	25	18	/	/	/	9
		Neubildungen bösartigen, gutartigen und unbekanntem Charakters	12	9	/	/	/	8
Krankheiten der Drüsen		51	12	/	/	/	8	
Geistige u. seelische Störungen, Schwachsinn, Krankheiten des Nervensystems		65	38	5	/	7	21	
Augen- und Ohrenkrankheiten		17	9	/	/	/	9	
Krankheiten des Kreislaufsystems		220	99	10	15	18	57	
Krankheiten der Atmungsorgane		394	286	47	94	91	55	
Krankheiten der Verdauungsorgane		145	87	12	14	14	47	
Krankheiten der Harn- u. Geschlechts- organe		108	80	/	10	14	51	
Fehlgeburt, Komplikationen in der Schwangerschaft bei Entbindung und im Wochenbett		12	11	/	/	/	7	
Hautkrankheiten		23	13	/	/	/	6	
Krankheiten des Skeletts, der Muskeln und des Bindegewebes		158	80	/	10	16	50	
Krankheiten des Blutes, sonst. u. an- derweitig nicht einzuordnende Krankheiten		48	27	/	/	/	15	
Zusammen		1 277	768	90	161	181	336	

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

**3 Kranke Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)**  
**3.4 Nach Arbeitsunfähigkeit, deren Dauer, Altersgruppen und Stellung im Beruf**  
**1000**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Stellung im Beruf	Insgesamt	Arbeitsunfähigkeit				Nicht arbeitsunfähig gewesen	
			zusammen	Dauer				
				1 bis 3 Tage	4 Tage bis 1 Woche	1 bis 2 Wochen		über 2 Wochen
<b>Insgesamt</b>								
15 - 40	Selbständige	57	33	7	8	6	12	24
	Mith. Fam. Angeh.	31	17	/	5	/	5	14
	Beamte, Richter	88	58	11	14	14	19	30
	Angestellte	504	329	53	85	84	108	175
	Arbeiter, Heimarbeiter	680	511	43	129	136	203	168
	Zusammen	1 360	949	118	241	243	347	411
40 - 65	Selbständige	181	87	11	13	15	48	93
	Mith. Fam. Angeh.	84	37	/	7	6	18	48
	Beamte, Richter	114	62	6	7	12	37	51
	Angestellte	492	255	25	39	51	141	237
	Arbeiter, Heimarbeiter	776	490	27	72	99	291	287
	Zusammen	1 647	931	75	138	184	535	716
65 u. mehr	Selbständige	64	21	/	/	/	12	43
	Mith. Fam. Angeh.	38	14	/	/	/	8	25
	Beamte, Richter	/	/	/	-	-	/	/
	Angestellte	21	7	/	/	/	/	13
	Arbeiter, Heimarbeiter	26	11	/	/	/	/	16
	Zusammen	151	53	6	9	9	29	98
Insgesamt	Selbständige	301	141	21	25	24	71	160
	Mith. Fam. Angeh.	153	68	9	15	12	32	86
	Beamte, Richter	204	121	18	22	26	56	83
	Angestellte	1 017	592	79	125	136	253	425
	Arbeiter, Heimarbeiter	1 482	1 011	72	202	238	500	471
	Insgesamt	3 157	1 932	198	388	435	911	1 225
<b>darunter männlich</b>								
15 - 40	Selbständige	44	26	6	7	/	9	19
	Mith. Fam. Angeh.	/	/	-	/	/	/	/
	Beamte, Richter	63	43	8	11	10	14	20
	Angestellte	186	114	18	30	30	37	73
	Arbeiter, Heimarbeiter	466	349	30	90	92	137	118
	Zusammen	763	533	61	138	137	197	230
40 - 65	Selbständige	138	69	9	10	12	38	70
	Mith. Fam. Angeh.	/	/	/	/	/	/	/
	Beamte, Richter	97	53	/	6	10	32	45
	Angestellte	263	133	12	20	24	77	130
	Arbeiter, Heimarbeiter	525	342	18	48	66	211	184
	Zusammen	1 028	598	43	84	111	359	4 303
65 u. mehr	Selbständige	49	17	/	/	/	10	32
	Mith. Fam. Angeh.	15	6	/	/	/	/	9
	Beamte, Richter	/	/	/	-	-	/	/
	Angestellte	10	/	/	/	/	/	6
	Arbeiter, Heimarbeiter	15	7	/	/	/	/	8
	Zusammen	90	34	/	5	6	19	56
Zusammen	Selbständige	231	111	17	18	19	57	120
	Mith. Fam. Angeh.	22	9	/	/	/	/	12
	Beamte, Richter	162	96	13	17	20	47	66
	Angestellte	459	251	30	50	55	116	209
	Arbeiter, Heimarbeiter	1 006	697	48	139	160	350	309
	Zusammen	1 880	1 164	108	227	255	575	716

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

**3 Kranke Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)**  
**3.5 Nach Arbeitsunfähigkeit, deren Dauer, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen**  
**1000**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Arbeitsunfähigkeit				Nicht arbeitsunfähig gewesen	
			zusammen	Dauer				
				1 bis 3 Tage	4 Tage bis 1 Woche	1 bis 2 Wochen		über 2 Wochen
<b>Insgesamt</b>								
15 - 40	Land- u. Forstwirtschaft	38	23	/	6	5	7	14
	Produzierendes Gewerbe	703	516	55	132	133	196	188
	Handel u. Verkehr	233	158	20	37	44	57	75
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	386	252	39	66	61	87	134
	Zusammen	1 360	949	118	241	243	347	411
40 - 65	Land- u. Forstwirtschaft	116	55	6	12	11	26	61
	Produzierendes Gewerbe	787	477	31	70	94	283	310
	Handel u. Verkehr	283	161	13	22	33	94	122
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	461	238	25	34	45	133	223
	Zusammen	1 647	931	75	138	184	535	716
65 und mehr	Land- u. Forstwirtschaft	52	19	/	/	/	11	33
	Produzierendes Gewerbe	29	12	/	/	/	6	17
	Handel u. Verkehr	31	10	/	/	/	6	20
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	40	12	/	/	/	6	28
	Zusammen	151	53	6	9	9	29	98
Insgesamt	Land- u. Forstwirtschaft	206	97	13	21	19	44	109
	Produzierendes Gewerbe	1 520	1 005	87	204	230	485	515
	Handel u. Verkehr	546	329	33	62	78	157	217
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	887	501	65	102	109	225	385
	Insgesamt	3 158	1 933	198	388	435	911	1 225
<b>Männlich</b>								
15 - 40	Land- u. Forstwirtschaft	18	12	/	/	/	/	6
	Produzierendes Gewerbe	477	347	36	91	89	131	130
	Handel u. Verkehr	117	79	8	19	23	29	38
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	151	95	14	25	22	33	56
	Zusammen	763	533	61	138	137	197	230
40 - 65	Land- u. Forstwirtschaft	51	26	/	6	/	13	24
	Produzierendes Gewerbe	589	361	22	51	70	219	228
	Handel u. Verkehr	157	91	5	11	18	57	65
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	232	119	12	16	20	71	113
	Zusammen	1 028	598	43	84	111	359	430
65 und mehr	Land- u. Forstwirtschaft	29	11	/	/	/	6	18
	Produzierendes Gewerbe	21	9	/	/	/	/	12
	Handel u. Verkehr	19	7	/	/	/	/	12
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	20	6	/	/	/	/	14
	Zusammen	90	34	/	/	6	19	56
Zusammen	Land- u. Forstwirtschaft	98	50	7	11	9	22	49
	Produzierendes Gewerbe	1 087	718	59	143	161	355	370
	Handel u. Verkehr	293	178	14	31	41	91	115
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	403	220	27	42	43	108	183
	Zusammen	1 881	1 165	108	227	255	575	716
<b>Weiblich</b>								
15 - 40	Land- u. Forstwirtschaft	20	11	/	/	/	/	8
	Produzierendes Gewerbe	227	169	19	41	44	65	58
	Handel u. Verkehr	116	79	12	18	21	28	37
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	235	157	25	41	39	53	78
	Zusammen	597	416	57	103	106	150	181
40 - 65	Land- u. Forstwirtschaft	66	29	/	6	6	14	37
	Produzierendes Gewerbe	199	116	8	19	25	64	83
	Handel u. Verkehr	136	70	7	11	15	37	56
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	229	119	13	18	26	62	110
	Zusammen	619	333	32	54	72	176	286
65 und mehr	Land- u. Forstwirtschaft	22	8	/	/	/	5	15
	Produzierendes Gewerbe	7	/	/	/	/	/	9
	Handel u. Verkehr	12	/	/	/	/	/	9
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	20	6	/	/	/	/	14
	Zusammen	61	19	/	/	/	10	42
Zusammen	Land- u. Forstwirtschaft	108	48	6	10	9	23	60
	Produzierendes Gewerbe	433	288	27	61	69	130	145
	Handel u. Verkehr	253	152	19	30	37	66	102
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	484	281	39	60	66	117	202
	Zusammen	1 277	768	90	161	181	336	509

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

3 Kranke Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)

3.6 Nach Arbeitsunfähigkeit am Befragungstag, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen

1000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Darunter		
			noch arbeitsunfähig		
			unter 1 Woche	bis 2 Wochen	über 2 Wochen
Insgesamt					
15 - 40	Land- und Forstwirtschaft	38	/	/	/
	Produzierendes Gewerbe	202	25	27	94
	Handel und Verkehr	233	17	9	25
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	386	20	14	39
	Zusammen	1 360	65	57	161
40 und mehr	Land- und Forstwirtschaft	168	/	/	19
	Produzierendes Gewerbe	816	22	28	159
	Handel und Verkehr	313	8	10	55
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	500	12	14	71
	Zusammen	1 798	44	55	304
Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	206	/	/	21
	Produzierendes Gewerbe	1 520	57	61	253
	Handel und Verkehr	546	18	20	80
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	887	22	27	110
	Insgesamt	3 158	109	112	465
Männlich					
15 - 40	Land- und Forstwirtschaft	18	/	/	/
	Produzierendes Gewerbe	477	24	23	60
	Handel und Verkehr	117	/	/	13
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	151	7	/	14
	Zusammen	763	36	24	88
40 und mehr	Land- und Forstwirtschaft	80	/	/	10
	Produzierendes Gewerbe	610	16	20	126
	Handel und Verkehr	176	/	6	36
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	252	6	6	34
	Zusammen	1 118	28	34	210
Zusammen	Land- und Forstwirtschaft	98	/	/	11
	Produzierendes Gewerbe	1 087	40	43	186
	Handel und Verkehr	293	9	10	48
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	403	13	10	53
	Zusammen	1 881	64	65	298
Weiblich					
15 - 40	Land- und Forstwirtschaft	20	/	/	/
	Produzierendes Gewerbe	227	11	10	34
	Handel und Verkehr	116	5	5	12
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	235	13	10	25
	Zusammen	597	29	25	73
40 und mehr	Land- und Forstwirtschaft	86	/	/	9
	Produzierendes Gewerbe	206	6	8	33
	Handel und Verkehr	138	/	/	20
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	248	6	7	32
	Zusammen	680	16	21	94
Zusammen	Land- und Forstwirtschaft	108	/	/	10
	Produzierendes Gewerbe	433	17	18	68
	Handel und Verkehr	253	9	10	52
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	484	19	17	57
	Zusammen	1 277	45	46	167

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag, aus zurückgerechnet.

## 4 Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum\*)

### 4.1 Nach Unfallkategorie und Art der Unfallverletzung

Art der Unfallverletzung	1 000						je 10 000 Einwohner					
	Insgesamt	Arbeits-/Dienst- <sup>1)</sup>	Verkehr-	Häuslicher Unfall	Sport-/Spiel-	Sonst.	Insgesamt	Arbeits-/Dienst- <sup>1)</sup>	Verkehr-	Häuslicher Unfall	Sport-/Spiel-	Sonst.
<b>Insgesamt</b>												
Kopfverletzungen	43	14	6	8	6	10	7	2	1	1	1	2
Knochenbrüche	163	54	15	43	18	34	26	9	2	7	3	5
Innere Verletzungen	5	/	/	/	/	/	1	/	/	/	/	/
Offene Wunden	106	46	7	28	10	16	17	7	1	5	2	3
Prellungen	182	82	15	42	14	29	29	13	2	7	2	5
Verbrennungen	20	/	/	10	/	/	3	1	/	2	/	/
Vergiftungen	9	/	/	/	/	/	1	/	/	/	/	/
Sonstige Verletzungen	74	33	/	14	7	17	12	5	/	2	1	3
<b>Insgesamt</b>	<b>602</b>	<b>239</b>	<b>48</b>	<b>148</b>	<b>55</b>	<b>112</b>	<b>97</b>	<b>39</b>	<b>8</b>	<b>24</b>	<b>9</b>	<b>18</b>
<b>Männlich</b>												
Kopfverletzungen	28	11	/	/	/	7	9	4	/	/	/	2
Knochenbrüche	95	42	10	12	12	18	32	14	3	4	4	6
Innere Verletzungen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Offene Wunden	73	39	/	14	7	10	25	13	/	5	2	3
Prellungen	118	68	10	12	10	17	40	23	3	4	3	6
Verbrennungen	11	6	/	/	/	/	4	2	/	/	/	/
Vergiftungen	6	/	/	/	/	/	2	/	/	/	/	/
Sonstige Verletzungen	52	27	/	6	/	12	18	9	/	2	/	4
<b>Zusammen</b>	<b>385</b>	<b>197</b>	<b>30</b>	<b>53</b>	<b>39</b>	<b>67</b>	<b>130</b>	<b>66</b>	<b>10</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>23</b>
<b>Weiblich</b>												
Kopfverletzungen	16	/	/	/	/	/	5	/	/	/	/	/
Knochenbrüche	69	12	5	30	5	16	21	4	2	9	2	5
Innere Verletzungen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Offene Wunden	32	7	/	14	/	6	10	2	/	4	/	2
Prellungen	65	13	5	30	/	12	20	4	2	9	/	4
Verbrennungen	9	/	/	7	/	/	3	/	/	2	/	/
Vergiftungen	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Verletzungen	22	6	/	8	/	/	7	/	/	2	/	/
<b>Zusammen</b>	<b>217</b>	<b>42</b>	<b>18</b>	<b>96</b>	<b>16</b>	<b>45</b>	<b>67</b>	<b>13</b>	<b>6</b>	<b>30</b>	<b>5</b>	<b>14</b>

### 4.2 Nach Unfällen bei der Hausarbeit und Art der Unfallverletzung

Art der Unfallverletzung	1 000				je 10 000 Einwohner			
	Insgesamt	Darunter mit Unfall bei der Hausarbeit	Davon mit		Insgesamt	Darunter mit Unfall bei der Hausarbeit	Davon mit	
			Arbeits-/Dienst-unfall <sup>1)</sup>	häuslicher Unfall			Arbeits-/Dienst-unfall <sup>1)</sup>	häuslicher Unfall
<b>Insgesamt</b>								
Kopfverletzungen	43	21	14	7	7	3	2	1
Knochenbrüche	163	97	54	43	26	16	9	7
Innere Verletzungen	5	/	/	/	1	/	/	/
Offene Wunden	106	74	46	28	17	12	7	5
Prellungen	182	123	81	42	29	20	13	7
Verbrennungen	20	17	7	10	3	3	1	2
Vergiftungen	9	6	/	/	1	/	/	/
Sonstige Verletzungen	74	47	33	14	12	8	5	2
<b>Insgesamt</b>	<b>602</b>	<b>388</b>	<b>239</b>	<b>148</b>	<b>97</b>	<b>63</b>	<b>39</b>	<b>24</b>
<b>Männlich</b>								
Kopfverletzungen	28	14	12	/	9	5	4	/
Knochenbrüche	95	55	42	12	32	19	14	4
Innere Verletzungen	/	/	/	/	/	/	/	/
Offene Wunden	73	53	39	14	25	18	13	5
Prellungen	118	80	68	12	40	27	23	4
Verbrennungen	11	9	6	/	4	3	2	/
Vergiftungen	6	/	/	/	2	/	/	/
Sonstige Verletzungen	52	33	27	6	18	11	9	2
<b>Zusammen</b>	<b>385</b>	<b>250</b>	<b>198</b>	<b>52</b>	<b>130</b>	<b>84</b>	<b>67</b>	<b>18</b>
<b>Weiblich</b>								
Kopfverletzungen	16	7	/	5	5	2	/	2
Knochenbrüche	69	42	12	30	21	13	4	9
Innere Verletzungen	/	/	/	/	/	/	/	/
Offene Wunden	32	21	7	14	10	6	2	4
Prellungen	65	43	13	30	20	13	4	9
Verbrennungen	9	8	/	6	3	2	/	2
Vergiftungen	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Verletzungen	22	14	6	8	7	4	2	2
<b>Zusammen</b>	<b>217</b>	<b>138</b>	<b>42</b>	<b>96</b>	<b>67</b>	<b>43</b>	<b>13</b>	<b>30</b>

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

1) Ohne Wegeunfall.

## 4 Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum\*)

### 4.3 Nach Art der Verletzung und Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter			Insgesamt	Darunter		
		Knochen- brüche	offene Wunden	Prellungen		Knochen- brüche	offene Wunden	Prellungen
	1 000				je 10 000 Einwohner			
	<b>Insgesamt</b>							
unter 5	20	/	/	/	57	/	/	/
5 - 10	46	13	9	8	91	26	18	16
10 - 15	43	16	8	9	85	32	16	18
<b>zusammen</b>	<b>109</b>	<b>33</b>	<b>22</b>	<b>21</b>	<b>80</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>15</b>
15 - 20	53	13	10	19	120	29	23	43
20 - 25	54	12	11	17	132	29	27	42
25 - 30	49	10	8	17	132	27	22	46
30 - 35	57	13	10	19	122	28	21	41
35 - 40	51	12	11	17	106	25	23	35
<b>zusammen</b>	<b>264</b>	<b>60</b>	<b>50</b>	<b>89</b>	<b>122</b>	<b>28</b>	<b>23</b>	<b>41</b>
40 - 45	42	10	8	14	108	26	21	36
45 - 50	35	8	6	13	89	20	16	33
50 - 55	35	10	7	10	91	26	18	26
55 - 60	23	7	/	7	94	29	/	29
60 - 65	30	10	/	9	81	27	/	24
<b>zusammen</b>	<b>165</b>	<b>45</b>	<b>28</b>	<b>53</b>	<b>93</b>	<b>25</b>	<b>16</b>	<b>30</b>
65 - 70	21	8	/	5	62	24	/	15
70 - 75	20	8	/	6	76	30	/	23
75 und mehr	24	11	/	8	83	38	/	28
<b>zusammen</b>	<b>64</b>	<b>26</b>	<b>6</b>	<b>20</b>	<b>72</b>	<b>29</b>	<b>7</b>	<b>22</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>602</b>	<b>163</b>	<b>106</b>	<b>182</b>	<b>97</b>	<b>26</b>	<b>17</b>	<b>29</b>
	<b>Männlich</b>							
unter 5	11	/	/	/	61	/	/	/
5 - 10	27	7	6	/	103	27	23	/
10 - 15	27	9	6	6	104	35	23	23
<b>zusammen</b>	<b>65</b>	<b>18</b>	<b>14</b>	<b>12</b>	<b>93</b>	<b>26</b>	<b>20</b>	<b>17</b>
15 - 20	40	10	8	15	174	44	35	65
20 - 25	42	10	9	13	207	48	43	63
25 - 30	38	8	7	13	198	42	37	68
30 - 35	43	10	8	15	175	41	33	61
35 - 40	42	10	8	14	168	40	32	56
<b>zusammen</b>	<b>205</b>	<b>47</b>	<b>39</b>	<b>71</b>	<b>182</b>	<b>42</b>	<b>35</b>	<b>63</b>
40 - 45	30	7	6	10	150	35	30	50
45 - 50	24	5	/	9	129	27	/	48
50 - 55	19	5	/	5	117	31	/	31
55 - 60	11	/	/	/	109	/	/	/
60 - 65	13	/	/	/	85	/	/	/
<b>zusammen</b>	<b>97</b>	<b>24</b>	<b>18</b>	<b>31</b>	<b>121</b>	<b>30</b>	<b>22</b>	<b>39</b>
65 - 70	7	/	/	/	50	/	/	/
70 - 75	/	/	/	/	/	/	/	/
75 und mehr	6	/	/	/	62	/	/	/
<b>zusammen</b>	<b>17</b>	<b>6</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>49</b>	<b>17</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
<b>Zusammen</b>	<b>385</b>	<b>95</b>	<b>73</b>	<b>118</b>	<b>130</b>	<b>32</b>	<b>25</b>	<b>40</b>
	<b>Weiblich</b>							
unter 5	10	/	/	/	58	/	/	/
5 - 10	18	6	/	/	73	24	/	/
10 - 15	16	7	/	/	65	28	/	/
<b>zusammen</b>	<b>44</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>9</b>	<b>66</b>	<b>22</b>	<b>12</b>	<b>13</b>
15 - 20	13	/	/	/	61	/	/	/
20 - 25	12	/	/	/	60	/	/	/
25 - 30	11	/	/	/	61	/	/	/
30 - 35	13	/	/	/	58	/	/	/
35 - 40	10	/	/	/	44	/	/	/
<b>zusammen</b>	<b>59</b>	<b>13</b>	<b>11</b>	<b>19</b>	<b>56</b>	<b>12</b>	<b>11</b>	<b>18</b>
40 - 45	11	/	/	/	59	/	/	/
45 - 50	11	/	/	/	54	/	/	/
50 - 55	16	/	/	5	72	/	/	22
55 - 60	12	/	/	/	84	/	/	/
60 - 65	17	6	/	6	78	28	/	28
<b>zusammen</b>	<b>68</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>22</b>	<b>70</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>23</b>
65 - 70	14	6	/	/	70	30	/	/
70 - 75	15	6	/	/	96	38	/	/
75 und mehr	19	8	/	6	99	42	/	31
<b>zusammen</b>	<b>47</b>	<b>20</b>	<b>/</b>	<b>15</b>	<b>96</b>	<b>37</b>	<b>/</b>	<b>27</b>
<b>Zusammen</b>	<b>217</b>	<b>69</b>	<b>33</b>	<b>65</b>	<b>67</b>	<b>21</b>	<b>10</b>	<b>20</b>

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

**4 Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum\*)**  
**4.4 Nach Art der Verletzung und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter				Ins- gesamt	Darunter			
		nur in ärztlicher Behandlung	bettlägerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung	stationär im Kranken- haus und in ärztlicher Behandlung	stationär im Krankenhaus und bettlä- gerig (zu Hause) und ärztlicher Behandlung		nur in ärztlicher Behandlung	bettlägerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung	stationär im Kranken- haus und in ärztlicher Behandlung	stationär im Krankenhaus und bettlä- gerig (zu Hause) und ärztlicher Behandlung
		1 000					je 10 000 Einwohner			

**Insgesamt**

unter 15	109	48	20	15	10	80	35	15	11	7
15 - 20	53	24	10	8	/	120	54	23	18	/
20 - 25	54	27	9	7	/	132	66	22	17	/
25 - 30	49	22	9	7	5	132	59	24	19	13
30 - 35	57	26	11	7	6	122	55	23	15	13
35 - 40	51	25	9	7	/	106	52	19	15	/
<b>zusammen</b>	<b>264</b>	<b>123</b>	<b>48</b>	<b>36</b>	<b>26</b>	<b>122</b>	<b>57</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>12</b>
40 - 45	42	19	8	7	/	108	49	21	18	/
45 - 50	35	15	7	6	/	89	38	18	15	/
50 - 55	35	16	6	/	/	91	42	16	/	/
55 - 60	23	10	/	/	/	94	41	/	/	/
60 - 65	30	11	7	/	/	81	30	19	/	/
<b>zusammen</b>	<b>165</b>	<b>71</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>93</b>	<b>40</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>9</b>
65 - 70	21	8	/	/	/	62	24	/	/	/
70 - 75	20	7	/	/	/	76	27	/	/	/
75 und mehr	24	6	7	/	/	83	21	24	/	/
<b>zusammen</b>	<b>64</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>72</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>602</b>	<b>262</b>	<b>114</b>	<b>82</b>	<b>62</b>	<b>97</b>	<b>42</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>10</b>

**Männlich**

unter 15	65	28	12	10	6	93	40	17	14	9
15 - 20	40	19	8	6	/	174	83	35	26	/
20 - 25	42	22	6	6	/	203	106	29	29	/
25 - 30	38	18	7	5	/	198	94	37	26	/
30 - 35	43	21	8	6	5	175	86	33	24	20
35 - 40	42	20	8	6	/	168	80	32	24	/
<b>zusammen</b>	<b>205</b>	<b>99</b>	<b>37</b>	<b>29</b>	<b>19</b>	<b>182</b>	<b>88</b>	<b>33</b>	<b>26</b>	<b>17</b>
40 - 45	30	14	5	5	/	150	70	25	25	/
45 - 50	24	10	/	5	/	129	54	/	27	/
50 - 55	19	9	/	/	/	117	56	/	/	/
55 - 60	11	6	/	/	/	109	59	/	/	/
60 - 65	13	6	/	/	/	85	39	/	/	/
<b>zusammen</b>	<b>97</b>	<b>44</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>121</b>	<b>55</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>11</b>
65 - 70	7	/	/	/	/	50	/	/	/	/
70 - 75	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
75 und mehr	6	/	/	/	/	62	/	/	/	/
<b>zusammen</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>49</b>	<b>15</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
<b>Zusammen</b>	<b>385</b>	<b>176</b>	<b>70</b>	<b>57</b>	<b>36</b>	<b>130</b>	<b>59</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>12</b>

**Weiblich**

unter 15	44	20	8	5	/	66	30	12	7	/
15 - 20	13	/	/	/	/	61	/	/	/	/
20 - 25	12	/	/	/	/	60	/	/	/	/
25 - 30	11	/	/	/	/	61	/	/	/	/
30 - 35	13	6	/	/	/	58	27	/	/	/
35 - 40	10	5	/	/	/	44	22	/	/	/
<b>zusammen</b>	<b>59</b>	<b>24</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>56</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
40 - 45	11	/	/	/	/	59	/	/	/	/
45 - 50	11	/	/	/	/	54	/	/	/	/
50 - 55	16	8	/	/	/	72	36	/	/	/
55 - 60	12	/	/	/	/	84	/	/	/	/
60 - 65	17	5	/	/	/	78	23	/	/	/
<b>zusammen</b>	<b>68</b>	<b>27</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>70</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
65 - 70	14	5	/	/	/	70	25	/	/	/
70 - 75	15	5	/	/	/	96	32	/	/	/
75 und mehr	19	/	6	/	/	99	/	31	/	/
<b>zusammen</b>	<b>47</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>/</b>	<b>8</b>	<b>86</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>/</b>	<b>15</b>
<b>Zusammen</b>	<b>217</b>	<b>86</b>	<b>44</b>	<b>24</b>	<b>26</b>	<b>67</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>8</b>

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.





*Bekannt*  
**4 Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum\*)**  
**4.4 Nach Art der Verletzung und Altersgruppen**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter				Ins- gesamt	Darunter			
		nur in ärztlicher Behandlung	bettlägerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung	stationär im Kranken- haus und in ärztlicher Behandlung	stationär im Krankenhaus und bettlä- gerig (zu Hause) und ärztlicher Behandlung		nur in ärztlicher Behandlung	bettlägerig (zu Hause) und in ärztlicher Behandlung	stationär im Kranken- haus und in ärztlicher Behandlung	stationär im Krankenhaus und bettlä- gerig (zu Hause) und ärztlicher Behandlung
1 000					je 10 000 Einwohner					
<b>Insgesamt</b>										
unter 15	109	48	20	15	10	80	35	15	11	7
15 - 20	53	24	10	8	/	120	54	23	18	/
20 - 25	54	27	9	7	/	132	66	22	17	/
25 - 30	49	22	9	7	5	132	59	24	19	13
30 - 35	57	26	11	7	6	122	55	23	15	13
35 - 40	51	25	9	7	/	106	52	19	15	/
<b>zusammen</b>	<b>264</b>	<b>123</b>	<b>48</b>	<b>36</b>	<b>26</b>	<b>122</b>	<b>57</b>	<b>22</b>	<b>17</b>	<b>12</b>
40 - 45	42	19	8	7	/	108	49	21	18	/
45 - 50	35	15	7	6	/	89	38	18	15	/
50 - 55	35	16	6	/	/	91	42	16	/	/
55 - 60	23	10	/	/	/	94	41	/	/	/
60 - 65	30	11	7	/	/	81	30	19	/	/
<b>zusammen</b>	<b>165</b>	<b>71</b>	<b>32</b>	<b>24</b>	<b>16</b>	<b>93</b>	<b>40</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>9</b>
65 - 70	21	8	/	/	/	62	24	/	/	/
70 - 75	20	7	/	/	/	76	27	/	/	/
75 und mehr	24	6	7	/	/	83	21	24	/	/
<b>zusammen</b>	<b>64</b>	<b>20</b>	<b>14</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>72</b>	<b>22</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>11</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>602</b>	<b>262</b>	<b>114</b>	<b>82</b>	<b>62</b>	<b>97</b>	<b>42</b>	<b>18</b>	<b>13</b>	<b>10</b>
<b>Männlich</b>										
unter 15	65	28	12	10	6	93	40	17	14	9
15 - 20	40	19	8	6	/	174	83	35	26	/
20 - 25	42	22	6	6	/	203	106	29	29	/
25 - 30	38	18	7	5	/	198	94	37	26	/
30 - 35	43	21	8	6	5	175	86	33	24	20
35 - 40	42	20	8	6	/	168	80	32	24	/
<b>zusammen</b>	<b>205</b>	<b>99</b>	<b>37</b>	<b>29</b>	<b>19</b>	<b>182</b>	<b>88</b>	<b>33</b>	<b>26</b>	<b>17</b>
40 - 45	30	14	5	5	/	150	70	25	25	/
45 - 50	24	10	/	5	/	129	54	/	27	/
50 - 55	19	9	/	/	/	117	56	/	/	/
55 - 60	11	6	/	/	/	109	59	/	/	/
60 - 65	13	6	/	/	/	85	39	/	/	/
<b>zusammen</b>	<b>97</b>	<b>44</b>	<b>17</b>	<b>16</b>	<b>9</b>	<b>121</b>	<b>55</b>	<b>21</b>	<b>20</b>	<b>11</b>
65 - 70	7	/	/	/	/	50	/	/	/	/
70 - 75	/	/	/	/	/	/	/	/	/	/
75 und mehr	6	/	/	/	/	62	/	/	/	/
<b>zusammen</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>49</b>	<b>15</b>	<b>/</b>	<b>/</b>	<b>/</b>
<b>Zusammen</b>	<b>385</b>	<b>176</b>	<b>70</b>	<b>57</b>	<b>36</b>	<b>130</b>	<b>59</b>	<b>24</b>	<b>19</b>	<b>12</b>
<b>Weiblich</b>										
unter 15	44	20	8	5	/	66	30	12	7	/
15 - 20	13	/	/	/	/	61	/	/	/	/
20 - 25	12	/	/	/	/	60	/	/	/	/
25 - 30	11	/	/	/	/	61	/	/	/	/
30 - 35	13	6	/	/	/	58	27	/	/	/
35 - 40	10	5	/	/	/	44	22	/	/	/
<b>zusammen</b>	<b>59</b>	<b>24</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>7</b>	<b>56</b>	<b>23</b>	<b>11</b>	<b>7</b>	<b>7</b>
40 - 45	11	/	/	/	/	59	/	/	/	/
45 - 50	11	/	/	/	/	54	/	/	/	/
50 - 55	16	8	/	/	/	72	36	/	/	/
55 - 60	12	/	/	/	/	84	/	/	/	/
60 - 65	17	5	/	/	/	78	23	/	/	/
<b>zusammen</b>	<b>68</b>	<b>27</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>7</b>	<b>70</b>	<b>28</b>	<b>15</b>	<b>8</b>	<b>7</b>
65 - 70	14	5	/	/	/	70	25	/	/	/
70 - 75	15	5	/	/	/	96	32	/	/	/
75 und mehr	19	/	6	/	/	99	/	31	/	/
<b>zusammen</b>	<b>47</b>	<b>15</b>	<b>10</b>	<b>/</b>	<b>8</b>	<b>86</b>	<b>27</b>	<b>18</b>	<b>/</b>	<b>15</b>
<b>Zusammen</b>	<b>217</b>	<b>86</b>	<b>44</b>	<b>24</b>	<b>26</b>	<b>67</b>	<b>27</b>	<b>14</b>	<b>7</b>	<b>8</b>

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

**4 Unfallverletzte Personen im Berichtszeitraum\*)**  
**4.5 Nach ambulanter ärztlicher Behandlung und Art der Unfallverletzung**

Art der Unfallverletzung	Insgesamt	Darunter mit ambulanter ärztlicher Behandlung	Darunter behandelt durch				
			nur Allgemeinarzt (prakt. Arzt)	nur Facharzt	Allgemeinarzt und Facharzt	Facharzt und Ambulanz	Allgemeinarzt und Facharzt und Ambulanz
1 000							
Insgesamt							
Kopfverletzungen	43	36	14	/	/	/	/
Knochenbrüche	163	143	26	22	11	27	13
Innere Verletzungen	5	/	/	/	/	/	/
Offene Wunden	106	92	33	14	5	7	/
Prellungen	182	157	68	21	13	11	8
Verbrennungen	20	16	8	/	/	/	/
Vergiftungen	9	6	/	/	/	/	-
Sonstige Verletzungen	74	64	19	12	/	8	/
Insgesamt	602	519	173	75	38	60	32
Männlich							
Kopfverletzungen	28	23	7	/	/	/	/
Knochenbrüche	95	84	16	12	6	17	8
Innere Verletzungen	/	/	/	/	/	/	/
Offene Wunden	73	66	22	9	/	6	/
Prellungen	118	105	43	14	10	7	6
Verbrennungen	11	9	/	/	/	/	/
Vergiftungen	6	/	/	/	/	/	-
Sonstige Verletzungen	52	46	12	9	/	6	/
Zusammen	385	339	106	49	26	40	21
Weiblich							
Kopfverletzungen	16	13	7	/	/	/	/
Knochenbrüche	69	59	10	10	/	11	5
Innere Verletzungen	/	/	/	/	-	-	-
Offene Wunden	33	27	11	/	/	/	/
Prellungen	65	53	26	8	/	/	/
Verbrennungen	9	7	/	/	/	/	/
Vergiftungen	/	/	/	/	/	-	-
Sonstige Verletzungen	22	18	7	/	/	/	/
Zusammen	217	181	67	27	13	20	11
je 10 000 Einwohner							
Insgesamt							
Kopfverletzungen	7	6	2	/	/	/	/
Knochenbrüche	26	23	4	4	2	4	2
Innere Verletzungen	1	/	/	/	/	/	/
Offene Wunden	17	15	5	2	1	1	/
Prellungen	29	25	11	3	2	2	1
Verbrennungen	3	3	1	/	/	/	/
Vergiftungen	1	1	/	/	/	/	-
Sonstige Verletzungen	12	10	3	2	/	1	/
Insgesamt	97	84	28	12	6	10	5
Männlich							
Kopfverletzungen	9	8	2	/	/	/	/
Knochenbrüche	32	28	5	4	2	6	3
Innere Verletzungen	/	/	/	/	/	/	/
Offene Wunden	25	22	7	3	/	2	/
Prellungen	40	35	14	5	3	2	2
Verbrennungen	4	3	/	/	/	/	/
Vergiftungen	2	/	/	/	/	/	-
Sonstige Verletzungen	18	15	4	3	/	2	/
Zusammen	130	114	36	17	9	13	7
Weiblich							
Kopfverletzungen	5	4	2	/	/	/	/
Knochenbrüche	21	18	3	3	/	3	2
Innere Verletzungen	/	/	/	/	-	-	-
Offene Wunden	10	8	3	/	/	/	/
Prellungen	20	16	8	2	/	/	/
Verbrennungen	3	2	/	/	/	/	/
Vergiftungen	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige Verletzungen	7	6	2	/	/	/	/
Zusammen	67	56	21	8	4	6	3

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

**5 Unfallverletzte Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)**  
**5.1 Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben**

**1000**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Darunter				
			nur in ärztlicher Behandlung	bettlägerig (zu Hause) und in ärztl. Behandlung	stat. im Krankenhaus und in ärztl. Behandlung	stat. im Krankenhaus und bettlägerig (zu Hause) und in ärztl. Behandlung	ohne Behandlung
<b>Insgesamt</b>							
unter 15	Nichterwerbstätige	109	48	20	15	10	9
15 - 40	Erwerbstätige	226	109	42	30	20	13
	Nichterwerbstätige	39	14	6	6	5	/
	Zusammen	264	123	48	36	26	16
40 - 65	Erwerbstätige	127	58	24	19	11	10
	Nichterwerbstätige	38	13	9	/	/	/
	Zusammen	165	71	32	24	16	14
65 und mehr	Erwerbstätige	5	/	/	/	/	/
	Nichterwerbstätige	59	18	13	7	9	6
	Zusammen	64	20	14	8	10	7
Insgesamt	Erwerbstätige	358	169	66	49	33	23
	Nichterwerbstätige <sup>1)</sup>	244	94	47	32	29	23
	Insgesamt	602	262	114	82	62	46
<b>Männlich</b>							
unter 15	Nichterwerbstätige	65	28	12	10	6	5
15 - 40	Erwerbstätige	186	92	34	26	15	9
	Nichterwerbstätige	20	7	/	/	/	/
	Zusammen	205	99	37	29	19	10
40 - 65	Erwerbstätige	90	42	16	15	8	6
	Nichterwerbstätige	7	/	/	/	/	/
	Zusammen	97	44	17	16	9	7
65 und mehr	Erwerbstätige	/	/	/	/	/	/
	Nichterwerbstätige	15	/	/	/	/	/
	Zusammen	17	5	/	/	/	/
Zusammen	Erwerbstätige	278	134	50	41	24	16
	Nichterwerbstätige <sup>1)</sup>	107	42	20	16	12	9
	Zusammen	385	176	70	57	36	24
<b>Weiblich</b>							
unter 15	Nichterwerbstätige	43	20	8	5	/	/
15 - 40	Erwerbstätige	40	17	8	/	5	/
	Nichterwerbstätige	19	7	/	/	/	/
	Zusammen	59	24	11	7	7	5
40 - 65	Erwerbstätige	37	16	8	/	/	/
	Nichterwerbstätige	31	11	7	/	/	/
	Zusammen	68	27	15	8	7	7
65 und mehr	Erwerbstätige	/	/	/	/	/	/
	Nichterwerbstätige	45	14	10	/	7	/
	Zusammen	47	15	10	/	8	5
Zusammen	Erwerbstätige	80	34	17	8	9	7
	Nichterwerbstätige <sup>1)</sup>	137	52	28	16	18	14
	Zusammen	217	86	44	24	26	21

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

1) Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

**5 Unfallverletzte Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)**  
**5.1 Nach Art der Behandlung, Altersgruppen und Beteiligung am Erwerbsleben**  
**Je 10 000 Einwohner**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Beteiligung am Erwerbsleben	Insgesamt	Darunter				ohne Behandlung
			nur in ärztlicher Behandlung	bettlägerig (zu Hause) und in ärztl. Behandlung	stat. im Krankenhaus und in ärztl. Behandlung	stat. im Krankenhaus und bettlägerig (zu Hause) und in ärztl. Behandlung	
Insgesamt							
unter 15	Nichterwerbstätige	79	35	14	11	7	7
15 - 40	Erwerbstätige	104	50	19	14	9	6
	Nichterwerbstätige	18	7	3	3	2	/
	Zusammen	122	57	22	16	12	7
40 - 65	Erwerbstätige	71	33	13	11	6	6
	Nichterwerbstätige	21	7	5	/	/	/
	Zusammen	93	40	18	13	9	8
65 und mehr	Erwerbstätige	6	/	/	/	/	/
	Nichterwerbstätige	66	21	14	8	10	7
	Zusammen	72	23	15	8	12	8
Insgesamt	Erwerbstätige	58	27	11	8	5	4
	Nichterwerbstätige <sup>1)</sup>	39	15	8	5	5	4
	Insgesamt	97	42	18	13	10	7
Männlich							
unter 15	Nichterwerbstätige	93	40	17	14	8	7
15 - 40	Erwerbstätige	165	81	30	23	14	8
	Nichterwerbstätige	18	6	/	/	/	/
	Zusammen	183	88	33	26	16	9
40 - 65	Erwerbstätige	112	52	20	19	10	8
	Nichterwerbstätige	9	/	/	/	/	/
	Zusammen	121	55	21	20	11	9
65 und mehr	Erwerbstätige	/	/	/	/	/	/
	Nichterwerbstätige	43	/	/	/	/	/
	Zusammen	50	15	/	/	/	/
Zusammen	Erwerbstätige	94	45	17	14	8	5
	Nichterwerbstätige <sup>1)</sup>	36	14	7	5	4	3
	Zusammen	130	59	23	19	12	8
Weiblich							
unter 15	Nichterwerbstätige	65	29	12	8	/	/
15 - 40	Erwerbstätige	38	16	8	/	5	/
	Nichterwerbstätige	18	7	/	/	/	/
	Zusammen	56	23	10	7	7	5
40 - 65	Erwerbstätige	38	17	8	/	/	/
	Nichterwerbstätige	31	11	8	/	/	/
	Zusammen	69	28	16	8	7	7
65 und mehr	Erwerbstätige	/	/	/	/	/	/
	Nichterwerbstätige	81	26	18	/	13	/
	Zusammen	86	28	19	/	14	10
Zusammen	Erwerbstätige	25	11	5	2	3	2
	Nichterwerbstätige <sup>1)</sup>	42	16	8	5	5	4
	Zusammen	67	27	14	8	8	7

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

1) Erwerbslose und Nichterwerbspersonen.

**5 Unfallverletzte Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)**  
**5.2 Nach Arbeitsunfähigkeit, deren Dauer, Altersgruppen und Stellung im Beruf**

1000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Stellung im Beruf	Insgesamt	Arbeitsunfähigkeit			Nicht arbeitsunfähig gewesen
			zusammen	Dauer		
				unter 1 Woche	1 bis 2 Wochen	
<b>Insgesamt</b>						
15 - 40	Selbständige, Mith. Fam. Angeh.	11	8	/	/	/
	Beamte, Richter, Angestellte	61	49	13	12	25
	Arbeiter, Heimarbeiter	154	142	32	38	72
	Zusammen	226	200	47	52	101
40 u. mehr	Selbständige, Mith. Fam. Angeh.	18	14	/	/	8
	Beamte, Richter, Angestellte	31	24	/	/	16
	Arbeiter, Heimarbeiter	83	74	11	15	47
	Zusammen	132	111	17	22	72
Insgesamt	Selbständige, Mith. Fam. Angeh.	28	21	/	/	12
	Beamte, Richter, Angestellte	92	74	16	16	41
	Arbeiter, Heimarbeiter	237	216	43	54	119
	Insgesamt	358	311	64	75	173
<b>Männlich</b>						
15 - 40	Selbständige, Mith. Fam. Angeh.	8	6	/	/	/
	Beamte, Richter, Angestellte	40	32	9	8	15
	Arbeiter, Heimarbeiter	138	128	30	34	64
	Zusammen	186	167	41	43	83
40 u. mehr	Selbständige, Mith. Fam. Angeh.	10	8	/	/	/
	Beamte, Richter, Angestellte	18	14	/	/	9
	Arbeiter, Heimarbeiter	64	58	8	12	38
	Zusammen	93	80	11	16	52
Zusammen	Selbständige, Mith. Fam. Angeh.	19	14	/	/	8
	Beamte, Richter, Angestellte	57	46	11	10	24
	Arbeiter, Heimarbeiter	202	186	38	46	103
	Zusammen	278	246	52	60	135
<b>Weiblich</b>						
15 - 40	Selbständige, Mith. Fam. Angeh.	/	/	/	/	/*
	Beamte, Richter, Angestellte	21	17	/	/	10
	Arbeiter, Heimarbeiter	16	14	/	/	7
	Zusammen	40	33	6	9	18
40 u. mehr	Selbständige, Mith. Fam. Angeh.	7	6	/	/	/
	Beamte, Richter, Angestellte	13	11	/	/	7
	Arbeiter, Heimarbeiter	19	16	/	/	9
	Zusammen	40	32	6	6	20
Zusammen	Selbständige, Mith. Fam. Angeh.	10	7	/	/	/
	Beamte, Richter, Angestellte	35	28	/	6	17
	Arbeiter, Heimarbeiter	35	30	6	8	17
	Zusammen	80	65	12	15	38

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

5 Unfallverletzte Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)  
**5.3 Nach Arbeitsunfähigkeit, deren Dauer, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen**  
**1000**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wirtschaftsbereich	Ins- gesamt	Arbeitsunfähig		Nicht arbeits- unfähig gewesen	
			zusammen	Dauer		
				unter 1 Woche		über 1 Woche
<b>Insgesamt</b>						
15 - 40	Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	
	Prod. Gewerbe	143	131	33	99	
	Handel und Verkehr	37	32	6	25	
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	41	33	7	26	
	Zusammen	225	200	47	153	26
40 u. mehr	Land- und Forstwirtschaft	9	7	/	6	
	Prod. Gewerbe	76	66	9	57	
	Handel und Verkehr	20	16	/	14	
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	28	22	/	17	
	Zusammen	132	111	17	94	20
<b>Insgesamt</b>	Land- und Forstwirtschaft	13	10	/	9	
	Prod. Gewerbe	219	198	42	156	
	Handel und Verkehr	57	48	8	39	
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	69	55	12	43	
	<b>Insgesamt</b>	357	311	64	247	46
<b>Männlich</b>						
15 - 40	Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	
	Prod. Gewerbe	128	118	30	87	
	Handel und Verkehr	28	25	5	20	
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	26	22	/	17	
	Zusammen	185	167	41	126	19
40 u. mehr	Land- und Forstwirtschaft	5	/	/	/	
	Prod. Gewerbe	65	57	8	50	
	Handel und Verkehr	12	10	/	9	
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	10	8	/	6	
	Zusammen	92	80	11	68	13
<b>Zusammen</b>	Land- und Forstwirtschaft	9	7	/	6	
	Prod. Gewerbe	193	175	38	137	
	Handel und Verkehr	40	35	6	29	
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	37	29	7	23	
	<b>Zusammen</b>	278	246	52	194	32
<b>Weiblich</b>						
15 - 40	Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	
	Prod. Gewerbe	15	14	/	12	
	Handel und Verkehr	9	7	/	6	
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	15	12	/	9	
	Zusammen	40	33	6	27	7
40 u. mehr	Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	
	Prod. Gewerbe	11	9	/	8	
	Handel und Verkehr	8	6	/	/	
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	17	14	/	11	
	Zusammen	39	32	6	26	8
<b>Zusammen</b>	Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	
	Prod. Gewerbe	26	23	/	19	
	Handel und Verkehr	17	13	/	11	
	Sonst. Wirtschaftsbereiche	32	26	5	20	
	<b>Zusammen</b>	79	65	12	53	15

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

**5 Unfallverletzte Erwerbstätige im Berichtszeitraum\*)**  
**5.4 Nach Art der Unfallverletzung, Altersgruppen und Wirtschaftsbereichen**  
**1000**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Wirtschaftsbereich	Insgesamt	Davon			
			Knochenbrüche	offene Wunden	Prellungen	sonstige Verletzungen
Insgesamt						
15 - 40	Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/
	Produzierendes Gewerbe	144	29	30	50	34
	Handel und Verkehr	37	8	6	14	10
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	41	11	7	13	11
	Zusammen	226	49	44	78	55
40 und mehr	Land- und Forstwirtschaft	9	/	/	/	/
	Produzierendes Gewerbe	76	18	14	26	18
	Handel und Verkehr	20	5	/	7	/
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	28	8	/	9	7
	Zusammen	132	33	24	43	31
Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	13	/	/	/	/
	Produzierendes Gewerbe	219	47	45	76	52
	Handel und Verkehr	57	13	9	21	14
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	69	18	12	21	18
	Insgesamt	358	82	69	121	86
Männlich						
15 - 40	Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/
	Produzierendes Gewerbe	128	26	27	46	29
	Handel und Verkehr	28	6	/	10	7
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	26	8	/	8	7
	Zusammen	186	41	37	64	44
40 und mehr	Land- und Forstwirtschaft	5	/	/	/	/
	Produzierendes Gewerbe	65	15	12	22	15
	Handel und Verkehr	12	/	/	/	/
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	10	/	/	/	/
	Zusammen	93	22	17	31	23
Zusammen	Land- und Forstwirtschaft	9	/	/	/	/
	Produzierendes Gewerbe	193	42	39	68	44
	Handel und Verkehr	40	9	7	14	10
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	37	10	6	11	10
	Zusammen	278	63	53	95	67
Weiblich						
15 - 40	Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/
	Produzierendes Gewerbe	15	/	/	/	/
	Handel und Verkehr	9	/	/	/	/
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	15	/	/	/	/
	Zusammen	40	8	8	13	11
40 und mehr	Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/
	Produzierendes Gewerbe	11	/	/	/	/
	Handel und Verkehr	8	/	/	/	/
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	17	/	/	5	/
	Zusammen	40	11	7	13	9
Zusammen	Land- und Forstwirtschaft	/	/	/	/	/
	Produzierendes Gewerbe	26	6	5	8	7
	Handel und Verkehr	17	/	/	7	/
	Sonstige Wirtschaftsbereiche	32	8	6	10	8
	Zusammen	80	19	15	26	20

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.



**6 Kranke bzw. unfallverletzte Personen in Familien im Berichtszeitraum\*)**  
**6.1 Frauen ohne/mit Kinder(n) unter 15 Jahren nach Beteiligung am Erwerbsleben,**  
**Art der Behandlung, Familienstand und Altersgruppen**

**1000**

Familienstand	Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Nichterwerbstätig bzw. erwerbstätig in der Land- und Forstwirtschaft				Erwerbstätig außerhalb der Land- und Forstwirtschaft			
			zusammen	und zwar Behandlung			zusammen	und zwar Behandlung		
				stationär im Krankenhaus	zu Hause bettlägerig	in ambulanter ärztlicher Behandlung		stationär im Krankenhaus	zu Hause bettlägerig	in ambulanter ärztlicher Behandlung
<b>Insgesamt</b>										
Verheiratet zusammen- lebend	unter 25	293	155	39	41	63	139	27	59	121
	25 - 35	413	172	31	62	62	241	47	103	207
	35 - 45	465	235	39	71	101	230	42	85	200
	45 - 55	533	335	56	79	169	199	37	70	174
	55 - 65	492	414	58	88	238	78	13	24	69
	65 und mehr	564	554	71	125	323	11	/	/	10
	Zusammen	2 760	1 863	295	467	955	896	167	343	782
Alleinstehend	unter 25	105	38	7	13	14	67	10	32	56
	25 - 35	89	15	/	6	6	74	11	33	63
	35 - 45	89	21	/	6	9	69	12	32	58
	45 - 55	201	80	14	20	40	122	19	46	108
	55 - 65	486	378	44	91	215	108	13	35	96
	65 und mehr	1 427	1 399	163	372	775	27	/	8	25
	Zusammen	2 397	1 931	235	507	1 059	466	68	185	406
darunter: verwitwet geschieden		1 617 237	1 498 120	180 17	393 31	825 65	120 116	17 20	40 49	106 102
Insgesamt	unter 25	398	193	46	54	78	206	37	90	177
	25 - 35	502	187	34	68	67	315	58	136	270
	35 - 45	554	256	44	76	110	298	54	117	259
	45 - 55	735	414	71	99	209	320	56	115	282
	55 - 65	977	791	102	179	453	186	26	59	165
	65 und mehr	1 991	1 953	233	497	1 098	38	/	11	35
	Insgesamt	5 157	3 794	530	973	2 014	1 362	235	528	1 188
<b>mit Kindern unter 15 Jahren</b>										
Verheiratet zusammen- lebend	unter 25	192	136	35	36	56	56	13	21	49
	25 - 35	311	158	27	58	58	153	30	62	132
	35 - 45	331	184	29	57	79	147	27	54	128
	45 - 55	119	78	14	18	39	42	9	15	37
	55 - 65	12	8	/	/	/	/	/	/	/
	65 und mehr	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	969	568	106	171	237	401	80	153	349
Alleinstehend	unter 25	19	13	/	/	6	6	/	/	6
	25 - 35	27	7	/	/	/	19	/	8	16
	35 - 45	28	10	/	/	/	18	/	8	17
	45 - 55	18	9	/	/	/	10	/	/	9
	55 - 65	/	/	/	/	/	/	/	/	/
	65 und mehr	/	/	/	/	/	/	-	-	/
	Zusammen	99	44	9	10	21	55	10	23	48
darunter: verwitwet geschieden		32 45	20 16	/ /	/ /	10 8	12 29	/ /	/ 12	11 25
Zusammen	unter 25	211	149	38	38	62	62	14	24	55
	25 - 35	338	166	28	60	61	172	33	70	148
	35 - 45	359	194	31	59	83	165	30	62	145
	45 - 55	138	87	16	20	43	51	11	18	46
	55 - 65	16	12	/	/	6	/	/	/	/
	65 und mehr	6	5	/	/	/	/	/	/	/
	Zusammen	1 068	612	116	182	258	456	90	175	398

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.

**6 Kranke bzw. unfallverletzte Personen**  
**6.2 Kinder unter 18 Jahren nach Familien**  
**1000**

Lfd. Nr.	Alter von ... bis unter ... Jahren	Kinder		vollständigen		
		insgesamt	darunter Kind(er) krank	zusammen	darunter Kind(er) krank	Da
		1 000	je 1 000 Kinder 1)	1 000	je 1 000 Kinder 1)	

							Ins
1	unter 3	1 857	214	115	1 803	208	115
2	3 - 6	2 560	320	125	2 445	303	124
3	6 - 10	4 062	386	95	3 827	361	94
4	10 - 15	4 974	336	68	4 596	308	67
5	15 - 18	2 607	154	59	2 343	136	58
6	Insgesamt	16 060	1 411	88	15 014	1 316	88

							Männ
7	unter 3	948	114	120	919	111	120
8	3 - 6	1 313	165	125	1 252	155	124
9	6 - 10	2 084	195	94	1 962	182	93
10	10 - 15	2 536	162	64	2 350	149	64
11	15 - 18	1 339	75	56	1 205	66	55
12	Zusammen	8 219	710	86	7 688	663	86

							Weib
13	unter 3	909	100	110	885	97	110
14	3 - 6	1 248	156	125	1 194	148	124
15	6 - 10	1 971	191	96	1 865	179	96
16	10 - 15	2 437	174	71	2 246	158	70
17	15 - 18	1 268	80	63	1 138	70	62
18	Zusammen	7 841	700	89	7 327	653	89

\*) 4 Wochen vom jeweiligen Befragungstag aus zurückgerechnet.  
1) Der jeweiligen Altersgruppe.

in Familien im Berichtszeitraum\*)  
**zusammensetzung und Altersgruppen**

von aus ... Familien									
unvollständigen									
zusammen			davon mit						
			alleinstehender Mutter				alleinstehendem Vater		
			zusammen						
zusammen	darunter Kind(er) krank		zusammen	darunter Kind(er) krank		zusammen	darunter Kind(er) krank		Lfd. Nr.
1 000	je 1 000 Kinder 1)		1 000	je 1 000 Kinder 1)		1 000	je 1 000 Kinder 1)		

gesamt

54	6	116	47	6	131	8	/	/	1
115	17	147	102	16	155	13	/	/	2
235	25	106	206	23	112	29	/	/	3
377	29	76	329	26	79	48	/	/	4
265	18	69	224	16	71	40	/	/	5
1 046	95	91	908	87	96	138	8	60	6

lich

29	/	/	26	/	/	/	/	/	7
61	9	153	54	9	163	7	/	/	8
122	13	108	107	12	115	15	/	/	9
186	13	70	162	11	70	24	/	/	10
134	9	65	113	7	64	21	/	/	11
532	47	89	461	43	93	71	/	/ -	12

lich

25	/	/	21	/	/	/	/	/	13
54	8	139	48	7	147	6	/	/	14
114	12	105	99	11	108	15	/	/	15
191	16	82	167	15	88	24	/	/	16
131	10	73	112	9	78	19	/	/	17
514	48	93	447	44	99	67	/	/	18

**Gesetz  
über die Durchführung einer Repräsentativstatistik  
der Bevölkerung und des Erwerbslebens  
(Mikrozensus)**

Vom 21. Dezember 1962

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

§ 1

Über die Bevölkerung und das Erwerbsleben wird in den Jahren bis einschließlich 1968 eine Bundesstatistik auf repräsentativer Grundlage (Mikrozensus) durchgeführt.

§ 2

(1) Die Statistik wird einmal jährlich mit einem Auswahlsatz von 1 % und dreimal jährlich mit einem Auswahlsatz von 0,1 % der Bevölkerung erhoben.

(2) Die Statistik besteht aus einem Grundprogramm, das im Bedarfsfalle durch ein Zusatzprogramm erweitert werden kann.

§ 3

In dem Grundprogramm werden folgende Tatbestände erfaßt:

1. Merkmale der Person, der Familie, des Haushalts, der Staatsangehörigkeit, Vertriebenen- (Flüchtlings-)eigenschaft und Wohnsitz,
2. berufliche, wirtschaftliche und soziale Verhältnisse, insbesondere Erwerbstätigkeit und soziale Sicherheit.

§ 4

(1) In Zusatzprogrammen können sonstige dem § 1 entsprechende Tatbestände erfaßt werden. Für die Anordnung der Zusatzprogramme und die Festlegung der zu erhebenden Tatbestände gilt § 6 Abs. 2 StatGes vom 3. September 1953 (Bundesgesetzbl. I S. 1314) entsprechend. Die Zusatzpro-

gramme dürfen nur Tatbestände umfassen, deren Erhebung zur Wahrnehmung öffentlicher Aufgaben erforderlich ist. Sie sind nach Art und Umfang auf das notwendige Maß zu beschränken und so zu gestalten, daß die Auskunftspflichtigen möglichst wenig belastet werden.

(2) Zur Vorbereitung der Zusatzprogramme können Probeerhebungen auf freiwilliger Basis mit einem Auswahlsatz von nicht mehr als 0,1 % vorgenommen werden.

§ 5

Auskunftspflichtig sind Haushaltsvorstände und volljährige Mitglieder der Haushalte.

§ 6

(1) Die Erhebungen werden durch persönliche oder schriftliche Befragung durchgeführt. Die Abgabe schriftlicher Angaben in verschlossenem Umschlag ist zulässig.

(2) Die mit der Befragung zu betrauenden Personen sind von den zuständigen Landesbehörden auszuwählen; sie müssen Gewähr für Zuverlässigkeit und Verschwiegenheit bieten.

§ 7

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin. Rechtsverordnungen, die auf Grund dieses Gesetzes erlassen werden, gelten im Land Berlin nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes.

§ 8

Dieses Gesetz tritt am 1. Januar 1963 in Kraft.

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 21. Dezember 1962

Der Bundespräsident  
Lübke

Der Stellvertreter des Bundeskanzlers  
Ludwig Erhard

Der Bundesminister des Innern  
Höcherl

**Gesetz  
zur Änderung des Gesetzes  
über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung  
und des Erwerbslebens (Mikrozensus)**

**Vom 28. Dezember 1968**

Der Bundestag hat das folgende Gesetz beschlossen:

**Artikel 1**

Das Gesetz über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 21. Dezember 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 767) wird wie folgt geändert:

In § 1 werden die Worte „in den Jahren bis einschließlich 1968“ durch die Worte „in den Jahren bis einschließlich 1974“ ersetzt.

**Artikel 2**

Dieses Gesetz gilt nach Maßgabe des § 13 Abs. 1 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzbl. I S. 1) auch im Land Berlin.

**Artikel 3**

Dieses Gesetz tritt am Tage nach seiner Verkündung in Kraft.

---

Die verfassungsmäßigen Rechte des Bundesrates sind gewahrt.

Das vorstehende Gesetz wird hiermit verkündet.

Bonn, den 28. Dezember 1968

Der Bundespräsident  
Lübke

Der Bundeskanzler  
Kiesinger

Der Bundesminister des Innern  
Benda

---

**Vierte Verordnung  
über Zusatzprogramme zum Mikrozensus**

**Vom 22. Dezember 1971**

Auf Grund des § 4 Abs. 1 des Gesetzes über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 21. Dezember 1962 (Bundesgesetzbl. I S. 767), geändert durch das Gesetz zur Änderung des Gesetzes über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) vom 28. Dezember 1968 (Bundesgesetzblatt I S. 1456), verordnet die Bundesregierung mit Zustimmung des Bundesrates:

§ 1

Als Zusatzprogramm des Mikrozensus werden in den Jahren 1972, 1973 und 1974 folgende Tatbestände erfaßt:

1. durch Befragung mit einem Auswahlsatz von 1 % der Bevölkerung
  - a) Anlageformen der vermögenswirksamen Leistungen nach dem Dritten Vermögensbildungsgesetz,
  - b) Ziel und Dauer von Urlaubs- und Erholungsreisen, hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel, Unterkunftsart, Höhe der aufgewendeten Mittel,
  - c) körperliche, geistige und seelische Behinderung von Kindern,
  - d) Krankheiten und Unfälle;
2. durch Befragung mit einem Auswahlsatz von 0,1 % der Bevölkerung
  - a) Beendigung der Arbeitszeit am Wochenende,
  - b) Nacht- und Sonntagsarbeit von Arbeitnehmern,
  - c) Ausbildungsabsichten der Eltern für ihre Kinder,
  - d) Krankheiten und Unfälle,

- e) berufliche Mobilität der Frauen,
- f) Einkaufsmöglichkeiten und Einkaufsverhalten in Großstädten,
- g) Ziel und Dauer von Kurzreisen bis zu 5 Tagen, hauptsächlich benutzte Verkehrsmittel, Unterkunftsart, Höhe der aufgewendeten Mittel.

§ 2

Die Erhebungen werden einmalig durchgeführt mit Ausnahme der Erhebung nach § 1 Nr. 2 Buchstabe d, die zweimal im genannten Erhebungszeitraum durchgeführt wird.

§ 3

Die Erteilung der Auskunft über die Höhe der für Urlaubs-, Erholungs- und Kurzreisen aufgewendeten Mittel nach § 1 Nr. 1 Buchstabe b und Nr. 2 Buchstabe g sowie der Auskünfte über Krankheiten und Unfälle nach § 1 Nr. 1 Buchstabe d und Nr. 2 Buchstabe d ist freiwillig.

§ 4

Die Aufbereitung der Erhebungen nach § 1 Nr. 2 erfolgt durch das Statistische Bundesamt, soweit die beteiligten Länder zustimmen.

§ 5

Diese Verordnung gilt nach § 14 des Dritten Überleitungsgesetzes vom 4. Januar 1952 (Bundesgesetzblatt I S. 1) in Verbindung mit § 7 des Gesetzes über die Durchführung einer Repräsentativstatistik der Bevölkerung und des Erwerbslebens (Mikrozensus) auch im Land Berlin.

§ 6

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Bonn, den 22. Dezember 1971

Der Bundeskanzler  
Brandt.

Der Bundesminister des Innern  
Genscher



## Krankheiten und Unfälle

Mikrozensus-Zusatzbefragung, April 1974, 1,0%

### Beispiele für Krankheitsbezeichnungen

<b>Abszess</b>	<b>Gehirnhautentzündung</b> (Meningitis)	<b>Masern</b>
<b>Alters</b>	Geisteskrankheit	Migräne
– Herz	Gelbsucht (Ikterus)	Mittelohrentzündung
– Krankheit	Gelenkrheuma	Mumps (Ziegenpeter, Parotitis)
– Leiden	Grippe (Grippaler)	Mundschleimhautentzündung
– Schwäche	– Infekt	Multiple Sklerose
– Zucker	Gürtelrose	Myom
<b>Anämie</b> (Blutarmut)	Hämorrhoiden	Nabelbruch
<b>Angina</b> (Halsentzündung)	Halsentzündung (Angina)	Nebenhöhlenentzündung
<b>Angina pectoris</b> (Herzasthma)	Halswirbelerkrankung	<b>Nerven</b>
<b>Arteriosklerose</b>	Hautausschlag (Ekzem)	– Entzündung
<b>Arthritis</b>	Hautkrankheit	– Erkrankung
<b>Arthrose, Arthrosis</b>	Hautkrebs	– Leiden
<b>Asthma</b> (Asthma bronchiale)	<b>Herz</b>	<b>Neuralgie</b>
<b>Augen</b>	– Asthma (Angina pectoris)	<b>Nieren</b>
– Entzündung	– Beschwerden	– Beckenentzündung
– Krankheit	– Infarkt	– Entzündung
<b>Ausschlag</b>	– Insuffizienz	– Erkrankung
<b>Bandscheiben</b>	– Klappenfehler	– Leiden
– Erkrankung	– Krankheit	– Steine
– Leiden	– Kranzgefäßerkrankung	<b>Ohrenentzündung</b> (-leiden)
– Schaden	– Leiden	<b>Parodontose</b>
<b>Bauchspeicheldrüsenentzündung</b>	– Muskelschaden	<b>Polyarthritis</b>
<b>Bein(e)</b>	<b>Hirnhautentzündung</b> (Meningitis)	<b>Prostata</b> (-leiden)
– Leiden	Hüftgelenk	<b>Rachenentzündung</b>
– offene	– Arthrose	<b>Rachenkatarrh</b>
<b>Bindehautentzündung</b>	– Entzündung	<b>Rheuma</b> (Rheumatismus)
<b>Blasen</b>	– Leiden	<b>Rippenfellentzündung</b>
– Erkrankung	<b>Infektion</b> (Infekt)	<b>Rückenschmerzen</b>
– Leiden	<b>Ischias</b>	<b>Scharlach</b>
<b>Blinddarmentzündung</b> (Appendizitis)	Kehlkopferkrankung	<b>Schilddrüsen</b>
<b>Blutarmut</b> (Anämie)	Keuchhusten (Stickhusten)	– Erkrankung
<b>Bluthochdruck</b> (Hypertonie)	Kiefererkrankung	– Überfunktion
<b>Blutstauung</b>	Kinderlähmung (spinale)	<b>Schlaganfall</b>
<b>Blutunterdruck</b> (Hypotonie)	Kniegelenkentzündung	<b>Schnupfen</b>
<b>Blutzucker</b> (Diabetes mellitus)	<b>Kopf</b>	<b>Schultergelenkentzündung</b>
<b>Brechdurchfall</b>	– Grippe	<b>Schuppenflechte</b>
<b>Bronchitis</b>	– Schmerzen	<b>Schwachsinn</b>
<b>Brustkrebs</b>	<b>Krampfadern</b>	<b>Schwerhörigkeit</b>
<b>Darm</b>	<b>Krebs</b>	<b>Silikose</b>
– Erkrankung	<b>Kreislauf</b>	<b>Spondylarthrosis</b>
– Grippe	– Erkrankung	<b>Star</b> (grauer/grüner)
– Infektion	– Schwäche	<b>Staublungenerkrankung</b>
– Katarrh	– Störung	(Silikose)
– Kolik	<b>Kropf</b> (-leiden)	<b>Stickhusten</b> (Keuchhusten)
– Krebs	<b>Lähmung</b> (spastische, halbseitige)	<b>Stirnhöhlenentzündung</b>
<b>Diabetes</b> (Diabetes mellitus)	<b>Leber</b>	<b>Thrombose</b>
<b>Durchblutungsstörungen</b>	– Entzündung (Hepatitis)	<b>Tuberkulose</b>
<b>Durchfall</b>	– Erkrankung	<b>Unterleib(s)</b>
<b>Ekzem</b> (Hautausschlag)	– Leiden	– Erkrankung
<b>Emphysem</b>	– Schaden	– Leiden
<b>Epilepsie</b>	<b>Leistenbruch</b>	– Operation, außer
<b>Erkältung(s)</b> -Krankheit	<b>Leukämie</b>	<b>Krebsoperation</b>
<b>FehlgGeburt</b>	<b>Lungen</b>	<b>Venenentzündung</b>
<b>Fieber</b>	– Blähung (Emphysem)	<b>Verdauungsstörungen</b>
<b>Frauen</b>	– Entzündung (Pneumonie)	<b>Wasser</b> (-sucht, in den Beinen)
– Krankheit	– Erkrankung	<b>Wechseljahresbeschwerden</b>
– Leiden	– Tuberkulose	<b>Windpocken</b>
<b>Furunkel</b>	<b>Magen</b>	<b>Wirbelsäulenerkrankung</b>
<b>Gallen</b> (blasen)	– Beschwerden	<b>Wundrose</b>
– Erkrankung	– Darmgrippe	<b>Zahnerkrankung</b> (-schmerzen)
– Entzündung	– Erkrankung	<b>Zellgewebsentzündung</b>
– Kolik	– Geschwür	<b>Ziegenpeter</b> (Mumps, Parotitis)
– Leiden	– Krebs	<b>Zuckerkrankheit</b> (Diabetes)
– Steine	– Schleimhautentzündung	<b>Zwölffingerdarmgeschwür</b>
<b>Gastritis</b>	<b>Mandelentzündung</b>	
<b>Gehirnschlag</b>		



